

Німецька мова

Басай Н.П.

Німецька мова

(3-й рік навчання)

підручник для 7 класу загальноосвітніх навчальних закладів

Зворот титулу

Любий друже!

Підручник, який ти тримаєш у руках, є третім з серії навчально-методичних комплексів «Паралелі» для вивчення німецької мови як другої іноземної, яка допоможе тобі крок за кроком оволодівати мовою і рухатися вперед для досягнення рівня A2.

Підручник «Паралелі» для 7-го класу складається з 12 тематичних модулів. Кожен модуль вміщує 10–12 сторінок і ділиться на 4 блоки: A, B, C і D. Тут ти працюватимеш з текстами, діалогами і вправами, які допоможуть тобі розвивати навички і вміння говоріння, аудіювання, читання і письма. Більшість письмових вправ ти вправ ти виконуватимеш у робочому зошиті.

Короткі тексти і завдання до них з розділу **Infobox Landeskunde** цього підручника будуть і надалі знайомити тебе з країнознавством держав, мову яких ти вивчаєш. Певні відомості з життя твоїх однолітків з німецькомовних країн пропонують й інші тексти підручника.

Розділ **Grammatik auf einen Blick** в кінці кожного тематичного модуля допоможе тобі самостійно опановувати граматичні явища. В короткому граматичному довіднику ти знайдеш правила з прикладами.

Нові слова містяться наприкінці кожного тематичного модуля в рубриці **Wortschatz: Das ist neu!** Вони наведені тут за алфавітом і з прикладами, що допоможе тобі краще їх запам'ятовувати. А якщо ти забудеш значення якогось слова, то зможеш звернутися до глосарія в кінці книги, де вміщено всі лексичні одиниці з цього підручника та попередніх двох років навчання.

Розділ **Zwischenstation** («Проміжна станція») після кожних двох тематичних модулів допоможе тобі повторити, узагальнити і систематизувати вивчений матеріал. Сторінки цього розділу призначено для удосконалення вмінь читання, аудіювання, говоріння і письма, або ти можеш використовувати їх для підготовки до іспиту.

У кінці підручника ти знайдеш список неправильних дієслів німецької мови.

Компакт-диск до підручника містить аудіозапис вправ для опрацювання фонетичних навичок і тексти для розвитку вмінь аудіювання.

Бажаємо тобі успіхів у вивченні німецької мови з серією «Паралелі»!

Автор і видавництво

Symbole Умовні позначення

Ⓜ 2

Номер завдання на компакт-диску



Завдання для підготовки до іспиту



Ігри з картками для вирізування

⊕ AB S. 7, 15

Посилання на відповідні вправи в
робочому зошиті

LESEN

Вправи на читання

HÖREN

Вправи на аудіювання (слухання)

SPRECHEN

Вправи на говоріння

SCHREIBEN

Письмові вправи

WORTSCHATZ

Лексичні вправи

GRAMMATIK

Граматичні вправи

Inhalt

Lektion 1 Sport, Sport, Sport

10

	Kommunikation	Grammatik	
1 A Kannst du schwimmen?	Sportarten benennen, sich über sportliche Vorlieben austauschen	Die Modalverben können und wollen, Modalverben und ihre Bedeutung, Modalverben im Satz	
1 B Was kann man im Fitnessstudio machen?	Über Sportstätten und Aktivitäten sprechen	das Modalverb können	
1 C Gehen wir Fußball spielen?	einen Vorschlag machen, über einen Sportler sprechen, über eine Statistik sprechen	das Modalverb müssen, die Fragewörter wo und wohin und die Präposition in + Dativ / Akkusativ	
1 D Parallelen-Ukraine	Über Sport in der Familie sprechen		
	Phonetik: sch, sp, und st		22
	Infobox Landeskunde: Fußball-EM 2008		22
	Grammatik auf einen Blick		23
	Wortschatz: Das ist neu!		24

Lektion 2 Es ist passiert!

26

	Kommunikation	Grammatik	
2 A Ich habe mir das Bein gebrochen	Über ein Ereignis sprechen	Verben im Perfekt	
2 B Ich habe eine Fünf bekommen!	von Eriebnissen in der Schule berichten	Verben im Perfekt, Partizip Perfekt	
2 C Er hat mir eine SMS geschickt!	eine selbst erlebte Geschichte erzählen	Verben im Perfekt, Partizip Perfekt, Temporalangaben (Vergangenheit)	
2 D Parallelen-Ukraine	Über ein Ereignis in der Familie sprechen		
	Phonetik: Ich- und Ach-Laut		36
	Infobox Landeskunde: Was ist am 3. Oktober passiert?		36
	Grammatik auf einen Blick		37
	Wortschatz: Das ist neu!		38

Zwischenstation 1 Beliebteste Sportarten

39

Lektion 3 Was isst du gern?

42

	Kommunikation	Grammatik
3 A Frühstück international	Über Frühstücksgewohnheiten sprechen	das Verb <i>essen</i> , Deklination: Nominativ und Akkusativ
3 B Guten Appetit!	Lebensmittel benennen, über Vorlieben sprechen	das Verb <i>mögen</i> , Negation: <i>kein</i> , <i>nicht</i>
3 C Im Fastfoodrestaurant	etwas bestellen, Empfehlungen formulieren	das Verb <i>nehmen</i> , einen Wunsch ausdrücken: „ <i>möchte</i> “, Imperativ (Singular)
3 D Parallelen-Ukraine	Über Essgewohnheiten in der Ukraine sprechen	
	Phonetik: R-Laute	51
	Infobox Landeskunde: Wurst und Brot	52
	Grammatik auf einen Blick	53
	Wortschatz: Das ist neu!	54

Lektion 4 Einkäufe und Geschäfte

56

	Kommunikation	Grammatik
4 A Der Kühlschrank ist leer	Lebensmittel, Verpackungen und Geschäfte benennen	
4 B Einkäufen in deiner Stadt	Über Einkaufsgewohnheiten sprechen, ein Einkaufsgespräch führen	das Fragewort <i>wohin</i> und die Präposition <i>in</i> + Akkusativ, Wortstellung im Aussagesatz, Deklination der Adjektive (ohne Artikel im Plural), höfliche Bitte
4 C Gibt es hier ...?	Einkaufsmöglichkeiten in der eigenen Stadt beschreiben	
4 D Parallelen-Ukraine	Über Einkaufsgewohnheiten in der eigenen Familie sprechen	
	Phonetik: Betonung in Wörtern auf -el	69
	Infobox Landeskunde: ALDI, gute Qualität zum Superpreis!	69
	Grammatik auf einen Blick	70
	Wortschatz: Das ist neu!	71

Zwischenstation 2 Essen und Trinken

72

Lektion 5 Mein Stadtviertel

74

	Kommunikation	Grammatik
5 A Wer wohnt in Steffis Stadtviertel?	Personen aus einem Stadtviertel beschreiben	Possesivartikel (alle Personen in Nominativ, Akkusativ und Dativ)
5 B Wer wohnt wo?	Über Wohnorte und Treffpunkte sprechen,	die Präpositionen <i>in</i> , <i>auf</i> , <i>vor</i> , <i>neben</i> + Dativ, die Präpositionen <i>mit</i> und <i>zu</i>

5 C Hier dürfen Sie nicht parken!	Über Verbote sprechen	das Modalverb dürfen	
5 D Parallelen-Ukraine	Über eigene Nachbarn sprechen		
	Phonetik: st, sp und str, Wortakzent		83
	Infobox Landeskunde: Wann dürfen Kinder was?		84
	Grammatik auf einen Blick		85
	Wortschatz: Das ist neu!		86

Lektion 6 Hier wohne ich!

88

	Kommunikation	Grammatik	
6 A Unsere Wohnung	die eigene Wohnung beschreiben	Deklination der Adjektive (mit unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ)	
6 B Wo macht man was?	Über Aktivitäten in der Wohnung sprechen	sich-Verben, das Pronomen man	
6 C Möbel & Einrichtung	Möbel benennen, Ortsangaben machen	die Präpositionen in, auf, unter, neben + Dativ, Plural	
6 D Parallelen-Ukraine	Über Wohnmöglichkeiten in der Ukraine sprechen		
	Phonetik: die Endungen -er und -e		95
	Grammatik auf einen Blick		100
	Wortschatz: Das ist neu!		101

Zwischenstation 3 Wohnen in Deutschland

103

Lektion 7 Alles Gute zum Geburtstag!

106

	Kommunikation	Grammatik	
7 A Wann hast du Geburtstag?	sich über Geburtsdaten und Sternzeichen austauschen	Datum, das Verb werden	
7 B Eine Einladung	Über eine Einladung und Geschenke sprechen	Imperativ, das Fragewort wen, die Präposition für, Personalpronomen (alle Personen im Akkusativ), Verbindungen von Hauptsätzen mit sondern, das Modalverb sollen	
7 C Wie feierst du deinen großen Tag?	eine eigene Geburtstagsfeier beschreiben		
7 D Parallelen-Ukraine	Über ein Lieblingsfest in der eigenen Familie sprechen		
	Phonetik: lange und kurze Vokale		115
	Infobox Landeskunde: Was feiern die Deutschen?		120
	Grammatik auf einen Blick		121
	Wortschatz: Das ist neu!		123

Lektion 8 Meine Klamotten**124**

	Kommunikation	Grammatik	
8 A Steffis Garderobe	Kleidungsstücke benennen	Plural	
8 B Gefällt dir das T-Shirt?	Gefallen und Missfallen äußern, von Einkäufen berichten	das Verb gefallen, Personalpronomen (3. Person Singular, Nominativ und Akkusativ), Verben im Perfekt, Partizip Perfekt	
8 C Gehst du mit der Mode?	Über Kleidung diskutieren		
8 D Parallelen-Ukraine	Über Aussehen sprechen		
	Phonetik: ng		133
	Grammatik auf einen Blick		134
	Wortschatz: Das ist neu!		135

Zwischenstation 4 Kleider machen Leute**137****Lektion 9 Schule****140**

	Kommunikation	Grammatik	
9 A AGs in Steffis Schule	Arbeitsgemeinschaften benennen, von Aktivitäten in AGs erzählen	Adverbien wie sonntags / montags / dienstags, Futur I	
9 B Der Tag der offenen Tür	Über ein Ereignis sprechen	Nebensatz mit dass	
9 C Unser Schulfest	von einem Schulfest berichten		
9 D Parallelen-Ukraine	Über Aktivitäten in der eigenen Schule sprechen		
	Phonetik: wechselnde Betonung		155
	Infobox Landeskunde: Damals in der Schule		155
	Grammatik auf einen Blick		156
	Wortschatz: Das ist neu!		156

Lektion 10 Natur und Umwelt**158**

	Kommunikation	Grammatik	
10 A Das ist für die Natur schädlich!	Naturprobleme benennen	Deklination der Adjektive	
10 B Wie können wir der Umwelt helfen?	Über Maßnahmen für die Umwelt diskutieren		
10 C In der Umwelt-AG	Über Aktivitäten in der Umwelt-AG berichten		
10 D Parallelen-Ukraine			
	Phonetik: Betonung in zusammengesetzten Wörtern		172
	Grammatik auf einen Blick		173
	Wortschatz: Das ist neu!		173

Zwischenstation 5 Ich bin in der NAJU**175****Lektion 11 Deutschland****178**

	Kommunikation	Grammatik	
11 A Eindrücke von Berlin	Gefallen und Missfallen äußern, Sehenswürdigkeiten charakterisieren	Verbindung von Hauptsätzen mit <i>denn</i> und <i>deshalb</i>	
11 B Berlin ist immer eine Reise Wert	Über historische Sehenswürdigkeiten Berlins sprechen	Deklination der Adjektive	
11 C Gehen wir ins Deutsche Historische Museum?	Besuchsziele benennen, eigene Besuchswünsche formulieren	Deklination der Adjektive (Superlativ)	
11 D Parallelen-Ukraine			
	Phonetik: Aussprache der Fremdwörter		192
	Infobox Landeskunde: Schloss Charlottenburg		193
	Grammatik auf einen Blick		194
	Wortschatz: Das ist neu!		195

Lektion 12 Die Ukraine**196**

	Kommunikation	Grammatik	
12 A Kyjiw ist seine Stadtbezirke	historische Sehenswürdigkeiten Kyjiws benennen und kurz beschreiben	Temporalangaben: Jahreszahlen	
12 B Kyjiw in eine historische Stadt	sich über ein Museumsbesuch austauschen	Komparation der Adjektive	
12 C Aus der Geschichte Kyjiws	alte und neue Wahrzeichen Kyjiws vergleichen	Genitiv bei Städte- und Ländernamen	
12 D Parallelen-Ukraine	Über Geschichte des eigenen Wohnortes sprechen		
	Phonetik: Betonung der Vorsilben bei den trennbaren Verben		209
	Grammatik auf einen Blick		210
	Wortschatz: Das ist neu!		211

Zwischenstation 6 Eine Stadt stellt sich vor: München**213****Wichtige unregelmäßige Verben****216****Deutsch-ukrainisches Glossar****217**

Lektion 1

Sport, Sport, Sport

1

1A Kannst du schwimmen?

Ich finde Sport echt toll! Ich kann sehr gut Handball spielen und schwimmen. Handball spiele ich sogar in einer Mannschaft. Wir trainieren zweimal die Woche und das macht wirklich viel Spaß! Einmal die Woche gehe ich ins Sportzentrum, dort gibt es auch ein Schwimmbad! Surfen und Tennis mag ich nicht so gern. Die beiden Sportarten finde ich langweilig.



Ich mag Sport, aber ich spiele auch gern Computerspiele. Sehr gut kann ich schwimmen. Rod fahren finde ich auch interessant und ich bin Fußballfan. Handball kann ich nicht so gut, aber ich möchte es lernen. Reiten ist ein Sport für Mädchen, das ist nicht so toll.

1 **LESEN** Wie findest du Sport? Lies und ergänze die Tabelle.

	Oliver	Markus
... kann gut	Handball spielen	
... kann nicht so gut		
... findet positiv		
... findet eher negativ		

2 **SPRECHEN** Fragen an Oliver und Markus. Was antworten sie? Übt zu zweit.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Markus, kannst du schwimmen? | <input type="checkbox"/> Ja, ich kann sehr gut schwimmen. |
| <input type="checkbox"/> Oliver, wie findest du Handball? | <input type="checkbox"/> Ich finde Handball gut. |
| <input type="checkbox"/> Oliver, ...? | <input type="checkbox"/> Nein, ... |

3

SPRECHEN

Fragt und antwortet wie im Beispiel.

Kannst du Ski fahren?

Ja, ich kann sehr gut Ski fahren.

Nein, Ski fahren kann ich nicht, aber ich will es lernen.



inlineskaten



reiten



Tennis spielen



Fußball spielen



schwimmen



Rad fahren



Ski fahren

4

HÖREN 1

Hör zu und kreuze an.

1. Was möchte Oliver machen?

- Rad fahren
 ins Sportzentrum gehen
 in die Turnhalle gehen

2. Welche Sportart nennt Oliver nicht?

- Volleyball
 Schwimmen
 Fußball

3. Wie findet Markus die Idee von Oliver?

- gut
 nicht so gut
 schlecht



AB S. 4, 1-6

5 **WORTSCHATZ**
Was passt zusammen? Verbinde.



der Jogginganzug



das Surfbrett



das Fahrrad



die Badehose

- a inlineskaten
- b schwimmen
- c Ski fahren
- d Rad fahren
- e joggen
- f surfen
- g Tennis spielen
- h reiten
- i Fußball spielen



der Tennisschläger



der Ball



das Pferd



die Inlineskates



die Skier

6 **GRAMMATIK**
Was brauchst du zum ...? Ergänze.

		einen	ein	eine	-
	Radfahren		Fahrrad		
	Surfen				
	Tennis spielen				
	Reiten				
Zum	Joggen				
	Inlineskaten				
	Skifahren				
	Schwimmen				
	Fußball spielen				

7 **SPRECHEN**
Minidialoge.

- Ich will Rad fahren.
- Dann brauchst du ein Fahrrad.

1 B Was kann man im Fitnessstudio machen?

Wollen Sie fit bleiben?
Fitnessstudio
TOPFORM
macht's möglich!
Gymnastik für Jung und alt.
Bucharstr. 92
Tel. 8261770
www.topform.de

Yoga ist ein idealer Weg,
beweglich zu bleiben.
Verbessern Sie Ihre Haltung
und Ihren Geist!
Jeden Montag Anfängerkurs!
YOGACLUB
Fürther Str. 12
Tel. 6178113
www.yogacub.de

Schwimmen, Sauna, relaxen und
entspannen. Schwimmbad
Die Palme
Täglich von 10 bis 22 Uhr.
Marienstr. 21
Tel. 7654819
www.diepalme.de

TENNISCLUB
Matchpoint
4 Tennisplätze
Nur die besten
Tennislehrer für Sie!
Gartenstr. 78
www.tennisclub.de

Volleyball, Basketball,
Handball und viel mehr!
Turnhalle **OASE**
Bahnhofstr. 8
www.turnhalle-oase.de

Klinik EDEN
Krankengymnastik
und Musiktherapie.
Bayernstr. 116
Tel. 6119023
Alle Krankenkassen!
www.edenidlinik.de

8 SPRECHEN

Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Was kann man im Tennisclub Matchpoint machen?
- Im Tennisclub Matchpoint kann man Tennis spielen.
- Wo kann man Krankengymnastik machen?
- In der Klinik Eden kann man Krankengymnastik machen.

9 HÖREN 2

Sind Sie sportlich? Hör zu und notiere die Informationen in der Tabelle.



Herr Fuchs



Wohn?	Was?	Wie oft?



Frau Weber



Franziska



Achim

AB S. 5, 7-11

10 **LESEN**
Was kann man im Badeparadies *Die Palme* machen? Kreuze an.

Badeparadies *Die Palme*, eine Oase für jung und alt

Im Badeparadies *Die Palme* ist das Wetter kein Problem!

Im Hallenbad gibt es ein 50-m-Becken für Schwimmer und ein 25-m-Becken für Nichtschwimmer. Für die Kleinen gibt es ein Spaßbecken: Hier spielen kleine Kinder und haben großen Spaß dabei.

Die absolute Hauptattraktion für Kinder und Jugendliche ist aber eine 80 Meter lange Rutsche: Die Jungen und Mädchen rutschen stundenlang und die Eltern können eine Pause im Solarium machen oder in die Sauna gehen.

Im Freien gibt es ein warmes Außenbecken (Wassertemperatur 34 Grad!). Dort ist auch eine große Liegewiese mit Spielplatz und Beach-volleyball-Anlage. Im Sommer ist das ein attraktiver Treffpunkt für alle.

Eine Halle mit zwei Kegelbahnen, sechs Tischtennisplätzen sowie einigen Dartscheiben machen den Freizeitspaß perfekt!



Im Badeparadies *Die Palme* befinden sich auch ein Restaurant in der 2. Etage mit Terrasse sowie eine Snack-Bar für den kleinen Hunger.

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene stehen auch auf dem gut organisierten Badeparadies-Programm.

Viele Schulen organisieren ihren Schwimmunterricht hier und schicken ihre Schülerinnen und Schüler ins Badeparadies *Die Palme*.

- | | ja | nein | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Bei schlechtem Wetter schwimmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Tennis spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Im Wasser spielen und Spaß haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. Im Freien Darts spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In der Sonne liegen und braun werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7. Essen und trinken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Fußball spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8. Schwimmkurse besuchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

11 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- Kann man im Badeparadies *Die Palme* essen?
 Ja, dort kann man auch essen.

1 C Gehen wir Fußball spielen?



12 HÖREN ③ Was sagen Oliver und Markus? Hör zu und kreuze an.

1. Gehen wir Handball / Fußball spielen?
2. Jetzt ? / Heute ?
3. Tut mir leid, ich möchte / kann nicht.
4. Ich muss lernen / zum Schwimmkurs .

13 SPRECHEN Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Gehen wir in den Park?
- Tut mir leid, ich kann nicht. Ich muss zu Hause bleiben.

Tennis spielen gehen - Oma besuchen
joggen gehen - mit meiner Mutter einkaufen gehen
in die Turnhalle gehen - in die Musikschule gehen
ins Stadion gehen - Hausaufgaben machen
Fahrradtour machen - zu Tante Olga fahren

AB S. 7, 11-15

14 **SPRECHEN** Wohin? Ordne zu und bilde dann Minidialoge.

1. joggen
2. Tennis spielen
3. Gymnastik machen
4. schwimmen
5. reiten
6. Ski fahren
7. Volleyball spielen

- a ins Schwimmbad
- b in den Park
- c in die Turnhalle
- d ins Fitnessstudio
- e ins Gebirge
- f in die Reitschule
- g in den Tennisclub

- Ich will joggen.
 Dann musst du in den Park gehen.

15 **SCHREIBEN** Interview mit einem Sportler. Schreib die Antworten von Christian auf. Die Notizen helfen dir.

Christian, treibst du viel Sport?
Was kannst du sehr gut?
Was kannst du nicht?
Was ist dein Lieblingssport?
Spielst du in einer Mannschaft?
Wilst du Profisportler werden?
Musst du jeden Tag trainieren?
Was musst du sonst noch machen?



sehr gut: schwimmen
nicht gut: Fußball
Lieblingssport: Handball
Mannschaft: ja
Profisportler: vielleicht
Training: jeden Tag
+ Krafttraining, joggen

Ja, ich treibe viel Sport.

16 **SPRECHEN** Benutze deine Antworten und berichte im Plenum.

Also, Christian ist ein sportlicher Typ.
Er kann sehr gut ...,
aber



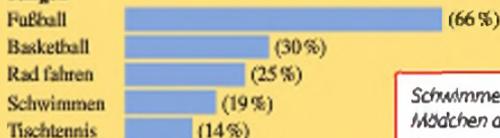
17

SPRECHEN

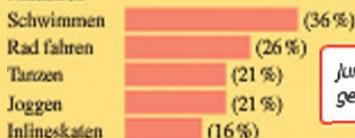
Jugendliche und ihre Liebessportarten. Was ist interessant? Schau dir die Statistik an, ergänze die Texte und diskutiere in der Klasse.

Die fünf Liebessportarten von Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren

Jungen



Mädchen



Quelle: WLAD 2010

Fußball ist bei den Jungen auf Platz 1, das ist klar!

Schwimmen ist bei den Mädchen auf Platz 1? Das finde ich interessant!

Volleyball ist nicht in der Statistik. Das finde ich komisch!

Jungen und Mädchen fahren gern Rad. Das ist toll!

Bei Jungen ist Fußball sehr beliebt. _____ % der Jungen sagen, Fußball ist ihr Liebessport. Auf Platz 2 und 3 sind bei den Jungen _____ und _____. 19% der Jungen mögen _____ und 14% _____.

Die Mädchen finden Fußball nicht interessant. Der Liebessport Nr. 1 bei den Mädchen ist _____. 26% der Mädchen sagen, ihr Liebessport ist _____. _____ und _____ sind gleich beliebt. 16% der Mädchen finden _____ gut.

18

SPRECHEN

Fragt und antwortet in der Klasse.

Wie oft hast du Sportunterricht in der Schule? Was macht ihr?

Bist du ein sportlicher Typ? Was ist deine Liebessportart?

Hast du eine Lieblingsmannschaft oder einen Liebessportler? Was weißt du über sie/ihn.

Spielst du in einer Mannschaft?

☑ AB S. 8, 16-24

1 D Parallelen-Ukraine

- 19** **LESEN**
Wer treibt welchen Sport? Ordne die Bilder den Texten zu.



- A** Das ist Nina aus Charkiw. Nina ist sehr sportlich. Sie treibt viel Sport. Ihre Lieblings-sportarten sind Radfahren, Joggen und Basketball. Basketball spielt Nina sogar in der Schulmannschaft. Am Wochenende joggt sie oder fährt Rad im Park.
- B** Roman kommt aus Lwiw. Sein Lieblingssport ist Hockey. Er trainiert dreimal in der Woche in einem Sportclub. Roman mag auch Handball. Er spielt noch Tennis. Diese zwei Sportarten macht er in der Schule.
- C** Natalja aus Cherson macht gern Gymnastik, spielt Volleyball und reitet im Herbst und im Frühjahr ganz gerne. Sie reitet eigentlich jeden Tag. Natalja findet alle drei ihre Sportarten klasse.
- D** Der Lieblingssport von Dmytro aus Ushhorod ist Fußball. Er spielt in seinem Verein in drei verschiedenen Mannschaften. Einmal in der Woche geht er schwimmen. Und im Winter fährt er gern Ski. Skifahren macht er gewöhnlich in den Ferien in den Bergen.

A	B	C	D

20 **LESEN**
Zum Verständnis: Bilde Sätze.

<p>Nina Roman Natalja Dmytro</p>	<p>ist macht fährt fährt mag mag trainiert trainiert geht geht treibt treibt spielt spielt</p>	<p>gern einmal in der Woche sehr dreimal in der Woche im Winter auch in der Schulmannschaft in der Schule</p>	<p>Ski. In einem Sportclub. drei Sportarten. Handball. sportlich. Basketball. schwimmen. Gymnastik.</p>
--	--	--	---

21 **SPRECHEN**
Was antworten die Schüler?



Ja, ich treibe Sport.
Meine Lieblings-
sportart ist ...



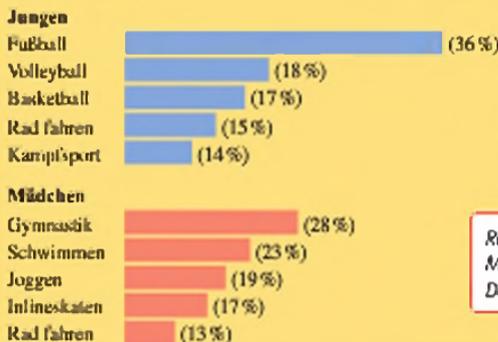
Treibst du Sport?
Welchen Sport treibst du?
Wie oft hast du Training?
Bist du in einem Sportclub?
Was brauchst du für deinen Sport?
Welchen Sport möchtest du noch
ausprobieren?



Ja, ich spiele Tennis.
Ich ...

22 **SPRECHEN**
Ukrainische Jugendliche und ihre Lieblingssportarten. Schau dir die Statistik
an und kommentiere sie.

Die fünf Lieblingssportarten von ukrainischen Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren



Die Mehrheit der Jungen
spielt Fußball - 36%. Das
stimmt.

Rad fahren ist bei den
Mädchen am Platz 5.
Das finde ich komisch.

23

SPRECHEN

Schau dir die Statistik noch einmal an und ergänze die Texte.

_____ % der ukrainischen Jungen sagen, _____ ist ihr Lieblingssport. _____ mit 18% und _____ mit 17% sind bei den Jungen auf Platz 2 und 3. 15% der Jungen _____ und 14% machen _____.

Bei den ukrainischen Mädchen ist _____ die beliebteste Sportart. 23% der Mädchen gehen gern _____. Auf Platz 3 ist bei den Mädchen _____ finden 17% der Mädchen gut. _____ mit 13% ist bei den Mädchen auf Platz 5.

24

HÖREN 4

Wie findest du Sport? Hör zu und ergänze die Tabelle.



	Daryna	Taras	Katja	Melar
... kann gut	Basketball spielen			
... kann nicht so gut				
... findet positiv				
... findet eher negativ				

25

SPRECHEN

Fragt und antwortet in der Klasse.

- Katja, kannst du Rad fahren? Ja, ich kann sehr gut Rad fahren.
- Und kannst du reiten? Nein, reiten kann ich nicht, aber ich will es lernen.

26 SPRECHEN
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

Бажаєте вести здоровий спосіб життя?

Спортклуб

«Фітнес Порт»

допоможе вам у цьому!
вул. Княгині Ольги, 6а
Тел. 43-00-37

Футбол, регбі, гандбол та інші види спорту – все це на **стадіоні**

«ОЛІМП»

м.Рівне, вул.Набережна, 1
тел. (067) 911-81-50

Тенісний клуб
СОФІЯ СТАР

оголошує набір в дитячу секцію
с. Велика Омеляна,
вул. Дубнянська 4а
Телефон: (0362) 613073

ФІТНЕС-ЦЕНТР

«E.G.O.CLUB»

гімнастика, йога, верховна, релакс-програми – все для здоров'я, спорту, краси та відпочинку
вул. Київська, 10
(0362) 46-03-46
www.egoclub.com.ua

Козацький табір

«ГАЙДАМАКИ»

по вівторках і четвергах о 16:00
людий проводити замічки
з *вухомою Еди*
Лише досвідчені інструктори на
відповідно підготовленій основі
Тел. (0362) 40-00-21

Попламати, відпочити і розслабитися можна у

БАСЕЙН

розважально-оздоровчого комплексу

«Підкова»

щодня з 07.00 до 22.00
вул. Івана Підкова, 17а
тел. (0362) 45-44-53

- Was kann man im Fitnesszentrum E.G.O. Club machen?
- Im Fitnesszentrum E.G.O. CLUB kann man Gymnastik machen.
- Wo kann man Tennis spielen?
- Im Tennisclub Sophia Star E.G.O. CLUB kann man Tennis spielen.

27 SPRECHEN
Mach eine Umfrage in deiner Familie und erstell Top-10-Liste eurer Lieblingssportarten.

Top 10 Sportarten	
1. Fußball	6. ...
2. ...	7. ...
3. ...	8. ...
4. ...	9. ...
5. ...	10. ...

28 SPRECHEN
Welche Sportart findest du am interessantesten? Warum? Diskutiert in der Klasse.

➔ AB S. 12, 29-34

PHONETIK

a Hör zu, lies mit und achte auf die Buchstaben sch und auf das s. Ⓢ 5

1. Schwimmen – Schwimmbad – Schweiz – Schläger – schlecht
2. Sport – Spaß – spielen – Stadion – Studio

b Hör zu und sprich nach. Ⓢ 6

- c Notiere einen Satz mit vielen Wörtern, die mit dem Sch-Laut beginnen.
Gib ihn deinem Partner / deiner Partnerin. Er / sie liest vor.

Fußball-EM 2008

Die Fußball-EM 2008 war vom 7. bis 29. Juni 2008 in Österreich und in der Schweiz.

Nach der EM 2000 in Belgien und den Niederlanden war es das zweite Mal, dass es eine Fußball-Europameisterschaft in zwei Ländern gibt. Die Spiele waren 2008 in acht Spielorten, vier in der Schweiz und vier in Österreich. In Österreich waren Spiele in Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien, der Ort des EM-Finales 2008. In der Schweiz waren die Spielorte Basel, Bern, Genf und Zürich.

Das EURO 2008-Logo symbolisiert einen grünen Fußball und Berge, die es in Österreich und in der Schweiz gibt (die Alpen).

Beim EM-Finale zwischen Deutschland und Spanien (0:1) waren 28,05 Millionen Fernsehzuschauer live dabei.

Ein Blick in die Zukunft: Die EM wird ab 2016 größer: Es spielen nicht mehr 16 Teams, sondern 24 Mannschaften in der Endrunde! Vielleicht wird es dann noch spannender?



Was ist richtig? Lies den Text und kreuze an.

1. Die Fußball EM 2008 war im Sommer im Herbst im Winter
2. Die Fußball EM 2008 war in
 - Belgien und den Niederlanden
 - Österreich und der Schweiz
 - in Deutschland und Spanien
3. Das EM-Endspiel war in Zürich Basel Wien
4. Auf dem EM-Logo sieht man
 - einen Fußball und Berge
 - Österreich und die Schweiz
 - die Alpen
5. Die Siegermannschaft der EM 2008 war
 - Deutschland Österreich Spanien

Grammatik auf einen Blick

Modalverben: können, wollen, müssen

Ich **kann** sehr gut schwimmen.
 Steffi **kann** gut Ski fahren.
 Ich **will** Ski fahren lernen.
 Ich **muss** noch lernen.

Які форми дієслів
однакові?
Які форми змінюють
кореневі голосні?



	können	wollen	müssen
ich	kann	will	muss
du	kannst	willst	musst
er, es, sie	kann	will	muss
wir	können	wollen	müssen
ihr	könnt	wollt	müsst
sie, Sie	können	wollen	müssen

Модальні дієслова мають у
_____ і
_____ однакові форми.
Форми _____
_____ і _____
змінюють кореневі голосні.

Modalverben und ihre Bedeutung

Ich kann sehr gut schwimmen.
 Kannst du Ski fahren?

können:
Fähigkeit

Im Fitnessstudio kann man Gymnastik machen.

können:

Ich kann heute nicht joggen. Ich habe keine Zeit.

Möglichkeit

Ich will joggen.

wollen:

Ich will Ski fahren lernen.

Wunsch

Ich muss noch Hausaufgaben machen.

müssen:

Musst du jeden Tag trainieren?

Pflicht

Що означають
ці речення
українською
мовою?



Modalverben im Satz

	Modalverb		Infinitiv
Ich	muss		lernen.
Ich	muss	für die Schule	lernen.
Ich	muss	heute für die Schule	lernen.

Satzklammer

Модальні дієслова в реченні вживаються з неозначеною формою (Infinitiv). Infinitiv стоїть в кінці речення.

Die Fragewörter *wo* und *wohin* und die Präposition *in* + Dativ / Akkusativ

in + Dativ: Wo?	
maskulin	Wo kann man Tennis spielen? Im Tennisclub Matchpoint.
neutral	Wo kann man Gymnastik machen? Im Fitnessstudio Topform.
feminin	Wo kann man Volleyball spielen? In der Turnhalle Oase.

Хтось / щось знаходиться в певному місці ⊕ :
запитання: _____ ?

in + Akkusativ: Wohin?	
maskulin	Du willst Tennis spielen. Wohin gehst du? In den Tennisclub Matchpoint.
neutral	Du willst Gymnastik machen. Wohin gehst du? Ins Fitnessstudio Topform.
feminin	Du willst Volleyball spielen. Wohin gehst du? In die Turnhalle Oase.

Хтось / щось рухається у напрямку → :
запитання: _____ ?



Wortschatz: Das ist neu!

die Badehose, -n	die Klinik, -en
der Ball, -e	können (er kann)
beliebt	<i>Kannst du schwimmen?</i>
braun werden (er wird braun)	das Krafttraining, -s
einmal	die Krankengymnastik (Singular)
entspannen	liegen
die Erwachsenen (Plural)	<i>Ich liege gern in der Sonne.</i>
das Fahrrad, -er	man
fit	die Mannschaft, -en
das Gebirge, -	<i>Ich spiele in einer Mannschaft.</i>
die Gymnastik (Singular)	müssen (er muss)
<i>Gymnastik machen</i>	<i>Ich muss noch Hausaufgaben machen.</i>
das Hallenbad, -er	reiten
helfen (er hilft)	die Reitschule, -n
jetzt	relaxen
joggen	<i>Dort kann man relaxen.</i>
der Jogginganzug, -e	die Sauna, -s
die Jugendlichen (Plural)	schlecht
	der Schwimmkurs, -e

der Ski, -er
Zum Skifahren brauchst du ein Paar Skier.
 Ski fahren (er fährt Ski)
Ich kann nicht Ski fahren.
 das Solarium, Solarien
 die Sonne (Singular)
 der Sport (Singular)
Treibst du Sport?
 die Sportart, -en
 der Sportler, -
 das Sportzentrum, Sportzentren
Was kann man im Sportzentrum machen?
 das Surfbrett, -er
 surfen
 tanzen

der Tennislehrer, -
 der Tennisplatz, -e
 der Tennisschläger, -
 das Tischtennis (Singular)
 trainieren
 Tut mir leid!
 der Typ, -en
Bist du ein sportlicher Typ?
 der Volleyball (Singular)
 das Wetter (Singular)
bei schönem / schlechtem Wetter
 wie oft?
 wollen (er will)
Ich will Tennisspieler werden.
 das Yoga (Singular)

a Was kannst du wie gut? Ergänze Sportarten.

sehr gut: _____
 gut: _____
 geht so: _____
 nicht so gut: _____
 schlecht: _____

b Wo machst du diese Sportarten? Notiere die passenden Orte zu den Zeichnungen.



Ich schwimme im

Lektion 2

Es ist passiert!

2

2A Ich habe mir das Bein gebrochen



PK 1

LESEN

Welcher Text passt zu welchem Bild? Ordne zu und bring dann die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- 1. Der Trainer hat mich ins Krankenhaus gebracht.
- 2. Ein Spieler hat mich dann gefoult und ich bin hingefallen.
- 3. Ich habe sogar ein Tor geschossen.
- 4. Ich habe am Samstag Fußball gespielt.
- 5. Nach einigen Minuten bin ich wieder aufgestanden, aber das Bein hat wehgetan.
- 6. Der Trainer ist sofort zu mir gelaufen. Er hat gesagt: „Ich fürchte, das Bein ist gebrochen.“

	1	2	3	4	5	6
Bild	C					
Text	4					

AB S. 20, 1-6



2 **HÖREN** 7
Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

3 **GRAMMATIK**
Was hat Markus gemacht? Ordne zu.

- | | |
|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 1. Er hat sich das Bein ... | a ... hingefallen |
| <input type="checkbox"/> 2. Er hat am Samstag Fußball ... | b ... gelaufen |
| <input type="checkbox"/> 3. Er hat sogar ein Tor ... | c ... gebrochen. |
| <input type="checkbox"/> 4. Ein Spieler hat Markus ... | d ... gebracht |
| <input type="checkbox"/> 5. Er ist ... | e ... wehgetan. |
| <input type="checkbox"/> 6. Das Bein hat sofort ... | f ... gespielt |
| <input type="checkbox"/> 7. Der Trainer ist zu Markus ... | g ... gefoult |
| <input type="checkbox"/> 8. Markus ist wieder ... | h ... geschossen. |
| <input type="checkbox"/> 9. Der Trainer hat Markus ins Krankenhaus ... | i ... aufgestanden. |

4 **SPRECHEN**
Erzähl mit deinen Worten, was passiert ist.



5 **SPRECHEN**
Wie ist es weitergegangen? Diskutiert in der Klasse.

- Hat Markus im Auto geweint?
- Hat man Markus im Krankenhaus das Bein eingegipst?
- Ist Markus im Krankenhaus geblieben oder ist er dann nach Hause gegangen?
- Wie ist das Spiel ausgegangen?
- Hat die Mannschaft von Markus gewonnen oder verloren?

6 **GRAMMATIK**
Wie lautet das Perfekt? Verbinde.

brechen
spielen
schießen
foulen
hinfallen
laufen
sagen
aufstehen

bringen
weinen
eingipsen
bleiben
gehen
gewinnen
verlieren
wehtun

hat ... gesagt
ist ... aufgestanden
hat ... geweint
hat ... gebrochen
hat ... verloren
hat ... gebracht
ist ... gegangen
ist ... gelaufen

hat ... gespielt
hat ... eingegipst
hat ... gefoult
hat ... wehgetan
hat ... gewonnen
ist ... hingefallen
ist ... geblieben
hat ... geschossen

2 B Ich habe eine Fünf bekommen!



7 HÖREN 8 Was ist in der Schule passiert? Hör zu und ordne zu.

- | | |
|-------------|---------------------------|
| 1. Englisch | a Schulhof |
| 2. Biologie | b Gedicht von Goethe |
| 3. Mathe | c nichts Neues |
| 4. Deutsch | d Artikel über Queen |
| 5. Pause | e Übungen / Klassenarbeit |

8 HÖREN 9 Hör noch einmal und bilde dann Sätze.

In der Mathestunde		ein Gedicht von Goethe	gelesen.
Heute		einen Artikel über die Queen	bekommen.
In der Englischstunde	habe	auf dem Schulhof	gelemt.
Leider	hat	die Klassenarbeiten	gemacht.
In der Biologiestunde	haben	nichts Neues	interpretiert.
In der Pause		eine Fünf	gespielt.
In der Deutschstunde		viele Übungen	zurückgegeben.

Heute hat der Lehrer die Klassenarbeiten zurückgegeben.

9

GRAMMATIK

Trag die Verben aus Übung 8 in die Tabelle ein.

Partizip Perfekt auf -t	Partizip Perfekt auf -en
<i>haben ... gelernt</i>	

10

HÖREN 10

Wie war es heute in der Schule? Was ist richtig? Hör zu und kreuze an.



- Was ist heute in der Schule passiert?
 - Der Mathelehrer hat die Klassenarbeiten zurückgegeben.
 - Oliver hat eine Klassenarbeit geschrieben.
2. Hat Oliver eine gute Note bekommen?
 - Ja, er hat eine Eins bekommen.
 - Nein, er hat eine Fünf bekommen.
3. Was hat Oliver vor der Klassenarbeit gemacht?
 - Er hat leider nicht mit Guido gelernt.
 - Er hat mit Guido gelernt.
4. Hat Guido eine gute Note bekommen?
 - Nein, er hat eine Fünf bekommen.
 - Ja, er hat eine Zwei bekommen.
5. Wie hat Oliver's Mutter reagiert?
 - Sie hat sich sehr geärgert.
 - Sie hat sich nicht geärgert.
6. Was passiert jetzt?
 - Oliver geht mit Guido schwimmen.
 - Oliver bleibt zu Hause und lernt.

11

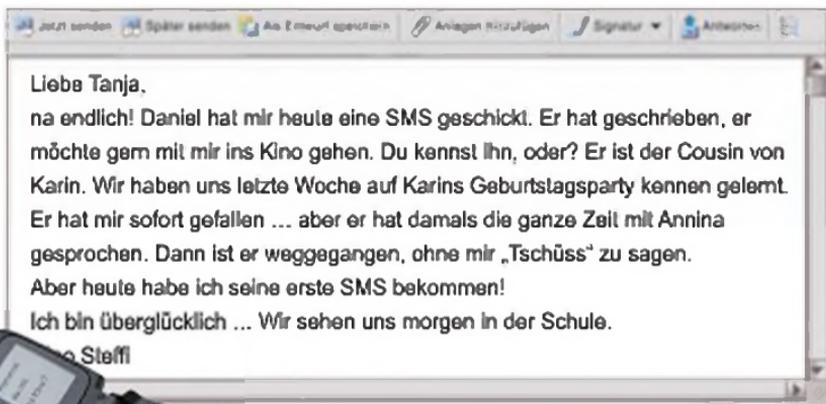
SPRECHEN

Hast du das schon einmal erlebt? Beantworte die Fragen.

Hast du schon einmal eine schlechte Note bekommen?
 In welchem Fach?
 Hast du vor der Klassenarbeit viel gelernt?
 Wie hast du dich danach gefühlt?
 Wie hast du reagiert?
 Wie hat deine Mutter / dein Vater reagiert?



2 C Er hat mir eine SMS geschickt!



12 **LESEN** Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuze an.

	R	F
Daniel ist der Cousin von Steffi.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi kennt Daniel von einem Fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daniel hat Karin eine SMS geschickt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daniel will mit Steffi ins Kino gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daniel und Steffi haben lange miteinander gesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 **GRAMMATIK** Wie lautet der Infinitiv? Ergänze.

Perfekt	Infinitiv
hat ... geschickt	
hat ... geschrieben	
hat ... kennen gelernt	
hat ... gesprochen	
Ist ... weggegangen	
hat ... bekommen	

☞ AB S. 23, 18-20

14 SPRECHEN Wann ist das passiert? Fragt und antwortet.

September 2009 16. Mittwoch	September 2009 15. Dienstag	September 2009 14. Montag	September 2009 9. Mittwoch	September 2009 6. Sonntag	August 2009 16. Sonntag	September 2008 16. Dienstag
heute	gestern	vorgestern	letzte Woche	vor 10 Tagen	letzten Monat	letztes Jahr

- Wann hat sich Markus wehgetan? Letzte Woche?
- Ja, er hat sich letzte Woche wehgetan.

Übt weiter mit:

Fußball spielen, letzten Monat
sich das Bein brechen, vor 10 Tagen
eine Eins bekommen, letztes Jahr
zu Hause bleiben, gestern
die Übungen machen, vorgestern

ein Buch lesen, letzte Woche
Petra kennen lernen, letzten Monat
ins Kino gehen, vor zwei Tagen
mit Petra sprechen, gestern

15 SCHREIBEN Ein Problem. Lies die Situation und schreib eine E-Mail.

Letzten Samstag hast du auf einer Geburtstagsparty einen Jungen/ein Mädchen kennen gelernt. Du denkst den ganzen Tag an ihn/sie. Er/sie hat dir auf der Party seine/ihre Handynummer auf deine Hand geschrieben. Du hast ihm/ihr schon ein paar coole SMS geschickt. Er/sie hat dir aber leider noch immer nicht geantwortet. Du kannst nicht mehr warten – du musst ihn /sie einfach wiedersehen! Vielleicht kann dir deine Freundin/dein Freund weiterhelfen?!

Liebe(r) _____ ,
ich muss dir was erzählen: _____

Was soll ich tun? Kannst du mir helfen und mir einen Rat geben?
Schnell, bitte!!
Tschüss! _____

2 D Parallelen-Ukraine

- 16** **HÖREN** 11
Was ist in der Schule passiert? Hör zu und ergänze die Tabelle.



	Nina	Kyrilo	Olja
Deutsch			
Mathe			
Sport	hat den Arm gebrochen		
Geschichte			
Pause			

- 17** **HÖREN** 12
Hör noch einmal und bilde dann Sätze.

In der Deutschstunde Besonders fleißig	habe hat haben	Olja die Lehrerin wir Kyrilo Nina	Über Sport In Deutschland den Arm fleißig	geschrieben, erzählt, geholfen, gebrochen, gearbeitet, gebracht, gelesen.
In Mathe Viel Interessantes			im Unterricht	
In der Sportstunde			einen Artikel	
In der Mittagspause			viele Übungen	
In der Geschichtestunde			In der Mensa	

Besonders fleißig hat Nina im Unterricht gearbeitet.

- 18** **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

S1: Was ist es bei euch in der Schule passiert?

→ S2: Gestern hat Olja den Arm gebrochen.

S2: Was ist es bei euch in der Schule passiert?

→ S3: Gestern hat Olja den Arm gebrochen und heute ist sie in die Schule nicht gekommen.

S3: Was ist es bei euch in der Schule passiert?

→ S4: Gestern hat Olja den Arm gebrochen, heute ist sie in die Schule nicht gekommen und ...

AB S. 24, 21-25

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Liebe Steffi,

in der letzten Zeit ist einiges in unserer Schule passiert. Ich schreibe dir kurz darüber. Letzte Woche ist zu uns in die Klasse ein Neuer aus Charkiw gekommen. Er heißt Ihor. Mir hat er sofort gefallen. Gestern hat Ihor mich ins Kino eingeladen. Wir haben uns einen neuen Film angesehen. Nach dem Kino sind wir lange durch die Hauptstraße gebummelt.

Und noch etwas: Meine Freundin Olja hat sich vor einer Woche in der Sportsunde den Arm gebrochen. Die Mädchen unserer Klasse haben Handball gespielt. Eine Spielerin hat sie gefoult und Olja ist hingefallen. Nach einigen Minuten ist sie wieder aufgestanden, aber der Arm hat wehgetan. Der Sportlehrer ist sofort zu ihr gelaufen. Er hat gesagt: „Ich fürchte, der Arm ist gebrochen“. Dann hat er Olja ins Krankenhaus gebracht. Im Auto hat sie geweint, weil ihr der Arm sehr wehgetan hat.

Im Krankenhaus hat man Olja den Arm eingegipst. Dann sind ihre Eltern mit dem Auto gekommen und haben sie nach Hause gebracht. Olja ist eine Woche in der Schule nicht gewesen. Den Gipsverband muss sie aber noch zwei Wochen tragen. Morgen kommt sie aber endlich. Bald wird es wieder okay. Ich freue mich sehr, weil ich ihr viel über den Neuen erzählen will.

Und was ist bei euch in der letzten Zeit in der Schule passiert? Schreib mir bald!

Tschüss!

Deine Daryna

19 **LESEN** Richtig (R) oder falsch (R)? Lies und kreuz an.

	R	F
In Darynas Schule ist in der letzten Zeit nichts Neues passiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihor ist aus Charkiw gekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihor hat Daryna überhaupt nicht gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihor und Daryna sind gestern ins Theater gegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Darynas Freundin Olja hat mit anderen Mädchen Handball gespielt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Olja hat sich das Bein gebrochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Olja ist eine Woche in der Schule nicht gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daryna freut sich, weil sie Olja über Ihor erzählen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20 SPRECHEN
Was ist in Darynas Schule passiert? Erzähl mit deinen Worten.



21 SPRECHEN
Wann ist das passiert? Fragt und antwortet.

- Wann ist Ihor in Darynas Klasse gekommen? Heute?
- Nein, er ist letzte Woche gekommen.

gestern – ins Kino einladen
vorgestern – sich den Arm brechen
vor einer Woche – Ski laufen
letztes Jahr – nach Lwiw gereist

heute – durch die Altstadt bummeln
letzten Monat – in den Bergen wandern
vor fünf Tagen – ins Museum gehen
vor zwei Tagen – eine Drei bekommen

22 SPRECHEN
Was ist heute mit deinen Mitschülern passiert? Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Katja, was ist heute mit dir passiert?
- Ich habe heute in Deutsch eine Eins bekommen?

23 SCHREIBEN
Schreib eine E-Mail deinem Freund / deiner Freundin .

PHONETIK

- a Hör zu und achte auf das **ch**. Wo klingt **ch** wie in „Buch“, wo wie in „Bücher“? ⑩ 13
sprechen – gesprochen, brechen – gebrochen, riechen – gerochen,
kriechen – gekrochen
- b Hör zu und sprich nach. ⑩ 14
- c Sammelt Wörter mit **ch** und ordnet sie in die Tabelle ein. Welche Vokale stehen vor **ch**?
Ergänzt die Regel.

wie in „Buch“	wie in „Bücher“
Kuchen	

ch klingt wie in „Bücher“ nach: ü, _____

ch klingt wie in „Buch“ nach: u, _____

Was ist am 3. Oktober 1990 passiert?

Der 3. (dritte) Oktober ist in Deutschland Nationalfeiertag. Was ist an diesem Tag passiert?

Am 3. (dritten) Oktober 1990 haben sich die zwei deutschen Staaten zu einem Staat vereinigt. Ja, denn von 1949 bis 1990 hat es zwei deutsche Staaten gegeben: die BRD (Bundesrepublik Deutschland) im Westen und die DDR (Deutsche Demokratische Republik) im Osten.

Der Prozess zur nationalen Einheit hat im Sommer 1989 begonnen: Viele DDR-Bürger haben damals für Reformen und mehr Demokratie demonstriert. Das sozialistische System der DDR ist zusammengebrochen und in Berlin ist am 9. November 1989 die Mauer gefallen. Ein Jahr später, am 3. Oktober 1990, haben dann die Deutschen die nationale Einheit gefeiert.



Beantworte die Fragen.

1. Was ist am 3. Oktober 1990 passiert?
2. Wie lange war Deutschland geteilt?
3. Welche Namen hatten die zwei deutschen Staaten?
4. Wofür haben die DDR-Bürger im Sommer 1989 demonstriert?
5. Wann ist die Mauer in Berlin gefallen?

Grammatik auf einen Blick

Verben im Perfekt (2)

Daniel hat mir eine SMS geschickt.
Er hat die ganze Zeit mit Annina gesprochen.
Der Trainer ist zu Markus gelaufen.
Ist Markus im Krankenhaus geblieben?
Es ist passiert!

Де в реченні стоять допоміжні дієслова *haben* або *sein*, а де Partizip Perfekt?



	haben / sein		Partizip Perfekt
Ich	habe		gespielt.
Ich	habe	Fußball	gespielt.
Ich	habe	am Samstag Fußball	gespielt.

Satzklammer

Допоміжні дієслова *haben* або *sein* у реченні стоять на _____ місці. Partizip Perfekt стоїть у кінці речення.

Perfekt mit <i>haben</i> ⊕	Perfekt mit <i>sein</i> →
hat ... gespielt	ist ... gelaufen
hat ... gewonnen	ist ... aufgestanden
hat ... eingegipst	ist ... geblieben
hat sich ... geärgert	ist ... passiert
...	...

Багато дієслів утворюють Perfekt з допоміжним дієсловом *haben* (напр. усі перехідні та усі зворотні дієслова).

Дієслова, які позначають рух або зміну місця, утворюють Perfekt з допоміжним дієсловом *sein*.

Er **ist** geblieben. Es **ist** passiert.

Partizip Perfekt (2)

Regelmäßige Verben: *ge- ... t*

lernen gelernt
spielen gespielt

Unregelmäßige Verben: *ge- ... en*

brechen gebrochen
lesen gelesen

Trennbare Verben: *... -ge- ... t / en*

eingipfen eingegipst
zurückgeben zurückgegeben

Verben auf *-ieren*: *... t*

passieren passiert
reagieren reagiert

Partizip Perfekt правильних дієслів утворюється за допомогою префікса *ge-* і закінчення _____, а неправильні – за допомогою префікса _____ і закінчення _____.

У дієсловах з відокремлюваними префіксами в Partizip Perfekt *-ge-* стоїть після префікса і вони мають закінчення _____ або _____. Дієслова на *-ieren* утворюють Partizip Perfekt лише за допомогою закінчення _____.

Temporalangaben (Vergangenheit)

Wann hast du dir wehgetan?

a Gestern / vorgestern.

b Vor einer Woche / vor 10 Tagen.

c Letzte Woche / letzten Monat / letztes Jahr.

a: Прислівник

b: vor + Dativ

c: без прийменника,
Аkkusativ

Wortschatz: Das ist neu!

antworten
sich ärgern (er ärgert sich)
der Artikel, -
<i>Wir haben einen Artikel über die Queen gelesen.</i>
bekommen
<i>Ich habe eine schlechte Note bekommen.</i>
das Bein, -e
bleiben
brechen (er bricht)
<i>Ich habe mir das Bein gebrochen.</i>
bringen
<i>Der Trainer hat Markus ins Krankenhaus gebracht.</i>
der Cousin, -s
damals
danach
eingipsen (er gipst ein)
<i>Man hat mir das Bein eingegipst.</i>
einige
endlich
<i>Endlich habe ich eine SMS von ihm bekommen!</i>
faulen
sich fühlen (er fühlt sich)
fürchten
die Geburtstagsparty, -s
das Gedicht, -e
die Hand, -e
hinfallen (er fällt hin)
<i>Wann bist du hingefallen?</i>
interpretieren -
die Klassenarbeit, -en
das Krankenhaus, -er
laufen (er läuft)

leider
letzter, letztes, letzte
letzte Woche, letztes Jahr
die Minute, -n
nach
nach einigen Minuten
die Note, -n
ohne
passieren
der Rat (Singular)
schließen
ein Tor schließen
die SMS, -
das Tor, -e
der Trainer, -
übergücklich
die Übung, -en
verlieren
<i>Wir haben das Spiel verloren.</i>
vor
vor zwei Tagen
vorgestern
warten
weggehen (er geht weg)
wehtun (er tut weh)
<i>Das Bein hat wehgetan.</i>
welnen
wieder
die Woche, -n
zurückgeben (er gibt zurück)
<i>Der Lehrer hat die Klassenarbeiten zurückgegeben.</i>

Nomen und Verben. Kombiniere und formuliere Sätze im Perfekt.

die SMS – bekommen: Ich habe heute noch keine SMS bekommen.

das Gedicht – interpretieren:

Zwischenstation 1

Beliebteste Sportarten



Rainer

Ich bin in einem Sportverein und zwar in einem Handballverein. Bin dort schon seit gut 6 Jahren. Spiele in der 1. Männermannschaft des Vereins. Kann jedem mal empfehlen Handball zu spielen. Macht echt großen Spaß. Handball ist meine Lieblingsportart.



Susanne

Ich war zuerst im Schwimmverein, dann bin ich zum Surfen gegangen. Dort bin ich genau einen Tag gewesen, weil ich das einzige Mädchen war und das mich gestört hat. Möchte auch mal in den Fußballverein, aber Mama und Papa sind dagegen.



Nina

Momentan bin ich in einem Tischtennisclub (seit 5 Jahren) und Shulhockey-Verein (seit Juni). Früher war ich mal im Schwimmclub, dann im Volleyballclub. Reiten gefällt mir auch, weil ich Pferde mag. Aber wir haben keine Reitschule in der Nähe. Schade!



Melanie

Also ich mag ziemlich viele Sportarten. Im Winter sind das Skier. Im Frühling und im Sommer ist das Fahrradfahren. Ich bin auch ganz okay in Turnen. Mir machen Schwimmen, Laufen, Tennis und Badminton viel Spaß.



Erik

Meine Lieblingsportarten sind Handball und Basketball. Ich bin auch ganz okay in Basketball, und in Handball bin ich echt gut. Sport macht Spaß und hält fit.



Anna

Eine Lieblingsportart habe ich eigentlich nicht. Ich schaue gern Fußball, Handball, spiele auch gern in einem Verein Badminton, in der Freizeit schwimme auch gern.

1

LESEN

Meine Lieblingsportart. Wer schreibt was? Ergänze die Namen.

1. Seit 5 Jahren bin ich im Tischtennisclub. _____
2. Ich bin ganz okay in Basketball. _____
3. Handballspielen macht echt großen Spaß. _____
4. Mir gefällt Reiten sehr. _____
5. Ich mag viele Sportarten. _____
6. Ich möchte Fußball spielen, aber Eltern sind dagegen. _____

2

SCHREIBEN

Was ist deine Lieblingssportart? Benutze die Informationen und schreib einen kurzen Text.

Meine Lieblingssportart ist ...



Meine Lieblingssportart ist ...
Ich bin ...

Ich trainiere ...
Mein Trainer / meine Trainerin ist ...
Zum Sport brauche ich ...
Ich finde meine Lieblingssportart ...

Tennis / Reiten / Fußball ...
in einem Sportclub / in einer
Mannschaft / allein ...
jeden Tag / dreimal die Woche ...
streng / nett / intelligent ...
einen Ball / ein Fahrrad / Skier ...
interessant / toll / gut ...

3

HÖREN 15

Interview mit Sebastian. Was antwortet er? Hör zu und kreuz an.

Treibt Sebastian viel Sport?

- Ja. Nein. Kann sein.

Welche Sportart treibt Sebastian?

- Gymnastik Reiten Tennis

Warum macht er Sport?

- Das ist sein Hobby. Weil es Spaß macht. Weil es ein Teamsport ist.

Ist Sebastian in einem Sportclub?

- Nein. Ja. Vielleicht.

Wie oft trainiert er in der Woche?

- Zweimal. Jeden Tag. Dreimal.

Was braucht Sebastian zum Sport?

- Tennisschläger Skier Ein Fahrrad

Fit 4

SPRECHEN

Sport: Nach Informationen fragen. Übt zu zweit: Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.



5

SPRECHEN

Auf dem Sportplatz. Ergänzt den Dialog und spielt ihn in der Klasse.

- ▣ Hallo, ich bin Stefan. Bist du neu hier?
- ▣ Grüß dich! Ja, ich bin neu hier. Ich Alex.
- ▣ Welchen Sport treibst du hier?
- ▣ Ich Und du?
- ▣ Ich Ist Herr dein Trainer?
- ▣ Ja. Er ist echt Und wer ist dein Trainer?
- ▣ Ich bin bei Frau Sie ist klasse!
- ▣ Wie oft trainierst du?
- ▣ Ich komme auf den Sportplatz. Und du?
- ▣ Ich
- ▣ Oh, entschuldige. Die Pause ist zu Ende. Ich muss weiter trainieren.
- ▣ Ja, ich auch. Kommst du morgen wieder?
- ▣ Leider nicht. Erst am Freitag. Und du?
- ▣ Ich auch. Dann sehen wir uns am Freitag wieder?
- ▣
- ▣ Okay, tschüss!
- ▣

Lektion 3

Was isst du gern?

3

3 A Frühstück international



Florian Baumann, 12
Schüler, Hamburg

A

Müsli mit Milch,
ein Brötchen mit Butter
und Marmelade,
eine Tasse Kaffee,
ein Glas Orangensaft

1



Paola Mauri, 12
Schülerin, Como



B

Brot mit Schinken und Käse,
ein Ei,
zwei Tassen Kaffee

2



Diana Richardson, 25
Verkauflerin, Edinburgh

C

eine Tasse Kakao,
ein Brötchen mit Honig,
ein Joghurt

3



Claude Tissot, 34
Lehrer, Cannes



D

eine Tasse Milchkaffee oder
ein Espresso,
ein Croissant

4



Werner Scherwitzl, 38
Angestellter, Graz

E

eine Tasse Milchkaffee,
4-5 Kekse

5



Eva Sprüngli, 28,
PR-Assistentin, Zürich



F

Comflakes mit Milch,
zwei Toasts mit Butter
und Marmelade,
eine Tasse Tee

6



- 1** **HÖREN** ⑩ 16
Was essen und trinken die Personen zum Frühstück? Hör zu und ordne zu.

	Florian	Paola	Diana	Claude	Werner	Eva
Text						
Bild						

- 2** **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- a Was isst Florian zum Frühstück?
 Er isst ein Brötchen mit Honig und einen Joghurt.
- b Wer trinkt eine Tasse Tee zum Frühstück?
 Diana Richardson trinkt eine Tasse Tee zum Frühstück.

- 3** **WORTSCHATZ**
Was isst und trinkst du zum Frühstück? Ergänze und berichte.

elnen	ein	eine	-

Ich esse ...
Ich trinke ...

- Fit** **4** **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuze an.



Frühstück mit guten Noten

Professor Klaus Winkler, Dozent für Ernährungswissenschaft an der Freien Universität Berlin, sagt zum Thema „Frühstück“:

Wir alle brauchen eine gesunde Ernährung. Das Frühstück ist eine sehr wichtige Mahlzeit, besonders für Schulkinder! Eine Tasse Kakao oder Tee zum Frühstück ist nicht genug. Oft geben die Eltern ihren Kindern etwas Geld für die Mensa in der Schule. Ihre Kinder kaufen aber Schokolade, Kekse, Chips ... Das ist kein gesundes Frühstück!

Liebe Eltern, machen Sie für Ihre Kinder lieber ein gutes, reichhaltiges Frühstück! Mein Tipp: Milch, Kakao, Obstsalat, Schwarzbrot mit Käse, Wurst, Marmelade oder Honig, dazu Joghurt. Und: Frühstücken Sie zusammen mit ihren Kindern und beginnen Sie gemeinsam den Tag!

1. Es ist nicht wichtig, dass man frühstückt.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Nur etwas zu trinken, ist zu wenig.

3. Kinder kaufen sich oft etwas Süßes.

4. Herr Winkler sagt, Eltern brauchen ein reichhaltiges Frühstück.

5. Eltern und Kinder frühstücken zusammen. Das ist gut!

AB S. 27, 1-2

3 B Guten Appetit!



- 5** **HÖREN** ⑩ 17
Hör zu und sprich nach.

- 6** **WORTSCHATZ**
Schau dir das Bild eine Minute lang an und merk dir die Gegenstände. Mach dann das Buch zu. Nenn so viele Dinge wie möglich.

- 7** **SPRECHEN**
Wie heißt das auf Deutsch?

Wie heißt ...
auf Deutsch?

Käse, der Käse.

8 SPRECHEN
Frage und antworte wie im Beispiel.

- a Magst du Käse? Ja, ich mag Käse.
 Nein, ich mag keinen Käse.
- b Isst du gern Obst? Ja, ich esse sehr gern Obst.
 Nein, ich esse nicht so gern Obst.

Fit 9 HÖREN 18
Interviews: Was essen die Leute zu Mittag? Hör zu und kreuze an.



Zu Mittag ...	Martin Fischer	Timo Weigel	Susanne Kirsch
... esse Ich gern Spaghetti mit Fleischsoße.			
... esse Ich gern Obst.			
... esse Ich Fleisch mit Kartoffeln oder Salat.			
... esse Ich einen Salat.			
... trinke Ich Mineralwasser.			

10 SPRECHEN
Was ist dein Lieblingsessen? Präsentiere die Ergebnisse der Klassenumfrage der 3b.

Lieblingsessen	Wie viele Schüler?
Hamburger	3
Fleisch	2
Fisch	1
Gemüse	1
Nudeln	5
Pommes	4
Pizza	5
Salat	3
Obst	2

Hamburger
mit Pommes

Spaghetti

Gemüse

Fleisch und
Wurst

Nudeln und Pizza

- Fünf Schüler sagen, Pizza ist ihr Lieblingsessen.
 Vier essen gern ...

Und was ist dein
Lieblingsessen?



AB S. 28, 3-7

3 C Im Fastfoodrestaurant



Spisen		Getränke	
Hamburger	€ 2,70	Cola, Fanta, Sprite klein	€ 2,20
Cheeseburger	€ 3,20	Cola, Fanta, Sprite groß	€ 3,00
Pizza	€ 3,50	Apfelsaft, Orangensaft klein	€ 2,30
Toast	€ 3,00	Apfelsaft, Orangensaft groß	€ 3,10
Bratwurst	€ 2,70	Mineralwasser	€ 2,60
Pardon Pommes	€ 1,90	Bier	€ 2,30
Bisbecher	€ 1,50	Tasse Kaffee	€ 1,50
Kuchen	€ 1,40		

11 **LESEN** Was sagt Markus? Lies die Sprechblasen und ergänze den Dialog.

Oliver: Mensch, ich habe einen Hunger ...

Markus: 2

Oliver: Ich weiß nicht. Vielleicht einen Hamburger oder einen Toast.

Markus: _____

Oliver: Okay. Ich nehme auch eine Pizza. Und ein Getränk, aber was?

Markus: _____

Oliver: Saft ist gut, aber Apfel oder Orange?

Markus: _____

Oliver: Ja, ja. Ich nehme eine Pizza und einen Orangensaft.

Und was möchtest du trinken?

Markus: _____

Oliver (zur Verkäuferin): Also, wir nehmen zwei Pizzas und einen Orangensaft, bitte.

12 **LESEN**
Lies den Dialog und beantworte die Fragen.

Was isst Oliver?

Was trinkt Markus?

Was bestellt Oliver am Ende?

13 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- a Was nimmst du? Ich nehme **eine Bratwurst**.
- b Was möchtest du trinken? Ich möchte **ein Mineralwasser** trinken.
- c Was kostet **ein Cheeseburger**? Er kostet 3,20 Euro.

14 **SPRECHEN**
Pizza oder Toast? Fragt und antwortet.

- Ich möchte etwas essen. Aber was, eine Pizza oder einen Hamburger?
- Iss/nimm einen Hamburger, der ist echt gut hier.
- Ich möchte etwas trinken. Aber was, Cola oder Fanta?
- Trink eine Cola, die ist lecker!

Übt weiter mit:

Toast oder Bratwurst – Bratwurst / die kostet nur € 2,70

Kuchen oder Eisbecher – Eisbecher / der ist echt groß

Kaffee oder Mineralwasser – Mineralwasser / das ist gesund

Pommes oder Cheeseburger – Pommes / die kosten nur € 1,90

3 D Parallelen-Ukraine

- 15 **HÖREN** Ⓣ 19
Was steht auf dem Frühstückstisch in Darynas Familie? Hör zu und ordne zu.



- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 4 Scheiben Brot | <input type="checkbox"/> 1 Dose mit Butter |
| <input type="checkbox"/> 2 Brötchen | <input type="checkbox"/> 1 Becher Frischkäse |
| <input type="checkbox"/> 1 Becher Joghurt | <input type="checkbox"/> 2 gekochte Eier |
| <input type="checkbox"/> 2 Gläser mit Marmelade | <input type="checkbox"/> 1 Kännchen Milch |
| <input type="checkbox"/> 1 Kanne Tee | <input type="checkbox"/> 1 Tüte Cornflakes |
| <input type="checkbox"/> 1 Kanne Kaffee | <input type="checkbox"/> 1 Tüte Multivitamin-Saft |

- 16 **HÖREN** Ⓣ 20
Hör zu und sprich nach.

- 17 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- Gibt es heute auf Darynas Frühstückstisch Joghurt?
- Ja, auf Darynas Frühstückstisch gibt es heute einen Becher Joghurt.
- Nein, auf Darynas Frühstückstisch gibt es heute keinen Joghurt.

die Milch	die Butter	das Fleisch	der Käse	die Wurst
der Saft	der Kaffee	das Brötchen	die Kekse	der Tee
	die Cornflakes	der Toast		

18 HÖREN 21
Was frühstücken gewöhnlich Darynas Freunde? Hör zu und kreuz an.



Zum Frühstück ...	Taras	Olja	Kyrjlo
... esse ich Brot mit Wurst und Käse und trinke eine Tasse Kakao.			
... esse ich einen Joghurt und zwei Toasts mit Marmelade und trinke eine Tasse Tee.			
... esse ich nur ein Brötchen mit Butter und trinke ein Glas Milch.			

19 SPRECHEN
Fragt und antwortet.

S1: Was gibt es gewöhnlich auf deinem Frühstückstisch?

→ S2: Auf meinem Frühstückstisch gibt es gewöhnlich eine Tüte Cornflakes.

S2: Was gibt es gewöhnlich auf deinem Frühstückstisch?

→ S3: Auf meinem Frühstückstisch gibt es gewöhnlich eine Tüte Cornflakes und zwei Scheiben Brot.

S3: Was gibt es gewöhnlich auf deinem Frühstückstisch?

→ S4: Auf meinem Frühstückstisch gibt es gewöhnlich eine Tüte Cornflakes, zwei Scheiben Brot und ...

20 LESEN
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

Zum Frühstück isst man in der Ukraine wesentlich mehr, als z.B. in Deutschland. Ein Brötchen mit Kaffee ist für einen durchschnittlichen Ukrainer kein Frühstück. Es gibt oft zum Frühstück eine leichte Omelette oder sogar ein richtiges Hauptgericht.

Zum Mittagessen gibt es traditionell eine Suppe. Darauf folgt ein Hauptgericht: Fleisch bzw. Fisch, Beilage und ein kleiner Salat. Abschließend gibt es häufig ein kleines Dessert.

Ziemlich verbreitet besonders für Kinder ist die Mahlzeit am Nachmittag, ungefähr um 16-17 Uhr („Poludenok“ oder „Pidwetschirok“). Zu dieser Mahlzeit gibt es in der Regel einen Kuchen mit Milch, Saft oder Kakao.

Das Abendbrot ist traditionell genauso umfangreich, wie das Mittagessen.

Die Ukrainer essen Brot zu allen möglichen Speisen, manche sogar zu Mehlspeisen.

Und wie in allen europäischen Ländern bevorzugt die ukrainische Jugend immer mehr Fast Food, u. a. Hamburger, Hot Dogs und Döner (hier Schaurma genannt), sowie traditionelle belegte Brötchen und Piroggen.

➔ AB S. 31, 18-21

	R	F
In der Ukraine isst man zum Frühstück sehr wenig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaffee und Brötchen sind kein richtiges Frühstück für die Ukrainer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum Mittagessen gibt es eine Suppe und ein Hauptgericht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt auch immer ein Dessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Poludenok“ ist besonders bei den Kindern beliebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum Abendbrot gibt es viel Essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die ukrainischen Jugendlichen mögen kein Fast Food.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21 **SPRECHEN**
Lies den Text aus Übung 20 noch einmal und beantworte die Fragen.

- Was gibt es oft zum Frühstück in den ukrainischen Familien?
 Was essen die Ukrainer zum Mittag?
 Was gibt es gewöhnlich zum Abendessen?
 Was trinkt man zu den Mahlzeiten?
 Was bevorzugt die ukrainische Jugend immer mehr zum Essen?



22 **LESEN**
Was sagt Daryna? Lies die Sprechblasen und ergänze den Dialog.

Taras: Daryna, hast du Hunger?

Daryna:

Taras: Ja, klar. Also, was nimmst du?

Daryna:

Taras: Okay, und ich möchte Warenyky mit Kartoffeln. Und was nehmen wir zum Trinken?

Daryna: _____
 Taras: Oh, nein. Ich nehme lieber einen Saft. Aber welchen?
 Daryna: _____
 Taras: Na gut, ich trinke ein Glas Multivitamin-Saft. Und was möchtest du trinken?
 Daryna: _____
 Taras (zur Verkäuferin): Also, wir nehmen eine Portion Mlynzi mit Quark, eine Portion Warenyky mit Kartoffeln, eine Tasse Tee und ein Glas Multivitamin-Saft, bitte.

23 **SPRECHEN**
Beantworte die Fragen zum Dialog.

Was essen Taras und Daryna?
 Was trinken sie?

24 **SPRECHEN**
Im ukrainischen Fastfoodrestaurant. Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Was nimmst du? | <input type="checkbox"/> Ich nehme einen Becher Joghurt. |
| <input type="checkbox"/> Was trinkst du? | <input type="checkbox"/> Ich trinke ein Glas Saft. |
| <input type="checkbox"/> Was kostet eine Portion Mlynzy? | <input type="checkbox"/> Sie kostet 25 Hrywnja. |

24 **SPRECHEN**
Was isst man gewöhnlich in deiner Familie. Schreib einen kurzen Text.

PHONETIK

a Hör zu und achte auf das *r*. 22

b Hör zu und sprich nach. 23

c Was möchtest du essen / trinken?

Frag deinen Partner / deine Partnerin wie im Beispiel und verwende Wörter aus der Liste.

Mineralwasser Bratwurst Brot Brötchen Reis Croissant

- Möchtest du einen Orangensaft?
 Ja / Nein.



Wurst und Brot

Die Deutschen essen gern deftig und oft kommen große Fleischportionen auf den Teller. Besonders beliebt ist Wurst! In Deutschland gibt es 1.500 Wurstsorten – gekocht, gebraten und auf dem Brot.



In Deutschland hat fast jede Region oder jede Stadt ihre eigene Wurst. Aus Thüringen kommt die Thüringer Rostbratwurst. Sehr bekannt sind auch die bayrische Weißwurst, die Nürnberger Bratwurst und viele andere typische Würste. Auch die Currywurst kommt aus Deutschland. Die Berlinerin Hertha Heuwer verkauft sie 1949 zum ersten Mal an ihrem Imbissstand. Die Currywurst kann eine Rinder- oder eine Schweinebratwurst sein. Man isst sie in Scheiben und mit Ketchup und Curry.

Zur Wurst essen die Deutschen oft Brot. Weißt du, dass die Deutschen Weltmeister im Brotbacken sind? In keinem anderen Land gibt es so viele Brotsorten wie hier: Es sind zirka 300!

Am liebsten essen die Deutschen Mischbrote aus Roggen und Weizen oder Vollkornbrot. Aber auch Brötchen, also kleine Brote, sind sehr beliebt, zum Frühstück oder als Pausenbrot mit Wurst oder Käse. Brötchen gibt es überall in Deutschland. Sie haben aber verschiedene Namen: Schrippe, Semmel, Rundstück, ... Wenn du einmal nach Deutschland kommst, musst du unbedingt eine Wurst aus der Region essen und die vielen, guten Brotsorten probieren!

Beantworte die Fragen.

1. Wie viele Wurstsorten gibt es in Deutschland?

2. Welche Wurst findest du wo?

In Berlin: _____

In Thüringen: _____

In Bayern: _____

In Nürnberg: _____

3. Wie viele Brotsorten gibt es in Deutschland?

4. Welche Namen gibt es für Brötchen?

Grammatik auf einen Blick

Verben im Präsens (5)

Florian isst zum Frühstück ein Brötchen.
Was nimmst du? Ich nehme eine Pizza.
Ich mag Käse, und du?

	essen	nehmen	mögen
ich	esse	nehme	mag
du	isst	nimmst	magst
er, es, sie	isst	nimmt	mag
wir	essen	nehmen	mögen
ihr	esst	nehmt	mögt
sie, Sie	essen	nehmen	mögen

Де змінюється коренева
голосна?
Памятаеш?



У деяких дієсловах з
кореневою голосною е в
_____ та _____
вона змінюється: е → і / ie
Форми дієслова *mögen* в
однині потрібно запам'ятати!



Einen Wunsch ausdrücken: „möchte“

Was möchtest du trinken?
Ich möchte ein Mineralwasser trinken.
Ich habe Hunger. Ich möchte etwas essen.

ich	möchte
du	möchtest
er, es, sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie, Sie	möchten

Які форми
однакові?



„möchte“ – це модальне
дієслово. В реченні воно
вживається так: „möchte“ +
Infinitiv.

У _____ і _____ воно
має однакові форми.

Negation: kein, nicht

Isst du zum Frühstück ein Ei. Nein, ich esse kein Ei.
Magst du Käse? Nein ich mag keinen Käse.
Isst du gern Obst? Nein, ich esse nicht gern Obst.

kein завжди заперечує
іменник. *nicht* заперечує
речення.

Deklination: Nominativ und Akkusativ (3)

Eine Pizza oder einen Hamburger?
Nimm einen Hamburger, der ist hier gut.

Ти пам'ятаєш, які форми потрібно запам'ятовувати?



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der ein	das ein	die eine	die -
Akkusativ	den einen	das ein	die eine	die -

Лише артиклі _____ мають інші форми в знахідному відмінку.
der → _____
ein → _____

Imperativ (2)

Trink einen Apfelsaft!
Iss einen Cheeseburger!
Nimm eine Pizza!

Infinitiv	Imperativ Singular
trinken	Trink!
essen	Iss!
nehmen	Nimm!

В Imperativ однини в неправильних дієсловах коренева голосна е змінюється: e → i / ie
Infinitiv: essen →
Imperativ: Iss! (порівняй: du isst)

Wortschatz: Das ist neu!

der Apfelsaft, -e
bestellen
die Bratwurst, -e
das Brot, -e
das Brötchen, -
die Butter (Singular)
die Cornflakes (Plural)
das Croissant, -s
der Durst (Singular)
Ich habe Durst / keinen Durst.
das Ei, -er
sich entscheiden (er entscheidet sich)
die Ernährung (Singular)
etwas
Ich möchte etwas trinken.
der Fisch, -e
das Fleisch (Singular)
die Fleischsoße, -n

das Frühstück (Singular)
Was isst du zum Frühstück?
frühstückten
das Gemüse, -
gesund
das Getränk, -e
das Glas, -er
ein Glas Wasser, Saft ...
Guten Appetit!
groß
der Hamburger, -
der Honig (Singular)
der Hunger (Singular)
Ich habe Hunger / keinen Hunger.
der Joghurt, -
der Kaffee, -s
der Kakao (Singular)
die Kartoffel, -n

der Käse, -
der Keks, -e
der Kuchen, -
das Lieblingsessen, -
Was ist dein Lieblingsessen?
die Marmelade, -n
die Milch (Singular)
das Mineralwasser, -
mögen (er mag)
Ich mag Käse / Kartoffeln.
das Müsli, -
nehmen (er nimmt)
Was nimmst du?
nichts
Ich trinke nichts.
die Nudel, -n
das Obst (Singular)
der Orangensaft, -e

die Pizza, -s
die Pommes (Plural)
der Reis (Singular)
der Saft, -e
der Salat, -e
der Schinken, -
die Schokolade, -n
die Spaghetti (Plural)
die Tasse, -n
eine Tasse Kaffee, Tee ...
der Tee, -s
der Toast, -s
trinken
vielleicht
das Wasser (Singular)
wichtig
die Wurst, -e

a Was ist dein Lieblingsessen? Nummeriere.

- _____ Fleisch
- _____ Fisch
- _____ Nudeln
- _____ Reis
- _____ Pizza
- _____ Pommes
- _____ Gemüse
- _____ Salat
- _____ Kuchen

b Was passt nicht zusammen? Notiere.

Hamburger und Honeig, Käse und Müsli.

Lektion 4 Einkäufe & Geschäfte

4

4 A Der Kühlschrank ist leer



1

HÖREN 24

Wer sagt was? Hör zu und ordne zu.

Steffi	Frau Ertl

2

WORTSCHATZ

Was passt zusammen? Ordne zu.



die Metzgerei



die Konditorei



der Supermarkt



das Gemüsegeschäft



das Obst



das Brot



der Kuchen



die Medikamente



der Käse



die Blumen



der Schinken



das Gemüse



die Wurst



die Kleidung



das Fleisch



der Blumenladen



die Apotheke



der Bioladen



die Bäckerei



das Kaufhaus

3 **WORTSCHATZ**
Was passt zusammen? Ordne zu.



ein Karton



eine Flasche



ein Glas



eine Packung



ein Becher



eine Dose

Zucker Tomatensoße Cola Marmelade Orangensaft Milch

Joghurt Margarine Apfelsaft Nudeln Schokocreme Kaffee

4 **HÖREN** 25
Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

5 **SPRECHEN**
Der Einkaufszettel. Fragt und antwortet wie im Beispiel.

2 x Milch
4 x Joghurt
2 x Nudeln
1 x Tomatensoße
3 x Cola
1 x Zucker

Mutti, brauchen wir Milch?

Ja, und zwar zwei Kartons!

AB S. 34, 1-7

4 B Einkaufen in deiner Stadt

WORTSCHATZ

6 Du brauchst ... Wohin gehst du? Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Ich brauche Fleisch. Ich gehe ...</p> <p><input type="checkbox"/> a in die Metzgerei</p> <p><input type="checkbox"/> b in die Apotheke</p> <p><input type="checkbox"/> c in den Bioladen</p> | <p>3. Ich brauche einen Pullover. Ich gehe ...</p> <p><input type="checkbox"/> a in die Bäckerei</p> <p><input type="checkbox"/> b ins Kaufhaus</p> <p><input type="checkbox"/> c in den Supermarkt</p> |
| <p>2. Ich brauche Käse. Ich gehe ...</p> <p><input type="checkbox"/> a ins Gemüsegeschäft</p> <p><input type="checkbox"/> b in den Supermarkt</p> <p><input type="checkbox"/> c in die Konditorei</p> | <p>4. Ich brauche Aspirin. Ich gehe ...</p> <p><input type="checkbox"/> a in den Bioladen</p> <p><input type="checkbox"/> b in die Konditorei</p> <p><input type="checkbox"/> c in die Apotheke</p> |

7 Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Du brauchst Brot. Wohin gehst du?
- Ich gehe in die Bäckerei oder in den Supermarkt.

SPRECHEN

8 Der Einkaufsplan von Frau Ertl. Fragt und antwortet wie im Beispiel.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Bäckerei	Bäckerei	Metzgerei	Bäckerei	Bäckerei	Kaufhaus	
Konditorei	Supermarkt	Bioladen	Lebensmittelgeschäft	Apotheke	Konditorei	

Wohin geht Frau Ertl am Mittwoch?

Und am Sonntag?

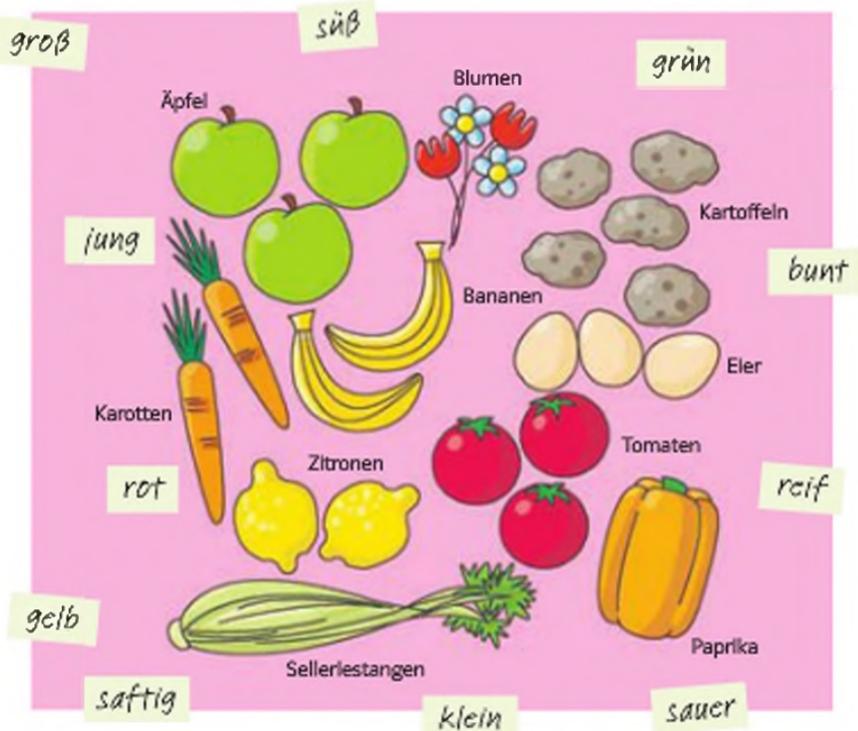
Am Mittwoch geht Frau Ertl in die Metzgerei und in den Bioladen.

Am Sonntag sind die Geschäfte zu.

9 Fragt und antwortet.

- Geht Frau Ertl am Montag in die Metzgerei?
- Nein, am Montag geht Frau Ertl in die Bäckerei und in die Konditorei.

10 **WORTSCHATZ**
Auf dem Markt. Was passt zusammen? Ordne zu und bilde Sätze.



Tomaten sind rot. Äpfel sind saftig und grün oder

11 **SPRECHEN**
Frage und antworte.

- Was liegt am Obst- und Gemüsestand?
- Am Obst- und Gemüsestand liegen saftige grüne Äpfel.

- Was gibt es auf dem Markt?
- Auf dem Markt gibt es rote Tomaten.

12 HÖREN 26

Steffi und ihre Mutter auf dem Markt: Was kaufen die beiden? Was haben sie vergessen? Hör zu und notiere.

1 kg Bananen
2 kg kleine Kartoffeln
2 l Milch
1/2 kg Karotten
2 frische Selleriestangen
200 g Käse
4 Becher Joghurt
1 kg saftige Äpfel
6 große Eier
4 Würste



Sie kaufen: _____

Sie haben vergessen: _____

13 SCHREIBEN

Was möchtest du kaufen? Ergänze den Einkaufszettel.

1 kg reife Bananen
7
500 g

Fit **14** SPRECHEN

Bildet Dialoge wie im Beispiel.

- Guten Tag! Was darf es sein?
- Guten Tag! Ich hätte gern / Ich möchte gern 1 kg reife Bananen.

AB S. 36, 8-17

4 C Gibt es hier ...?



Das gibt es in Wattens:

Apotheke Bäckerei
Supermarkt
Kaufhaus Konditorei
Blumenladen
Post Bank



Das gibt es in Weitra:

Lebensmittelgeschäft
Café Bäckerei
Blumenladen
Post Restaurant
Kino Metzgerei

15 **SPRECHEN**
Gibt es in Wattens ...? Fragt und antwortet.

- a Gibt es in Wattens **einen Supermarkt**? Ja, in Wattens gibt es **einen Supermarkt**.
b Gibt es in Weitra **eine Apotheke**? Nein, in Weitra gibt es **keine Apotheke**.
c Wo gibt es **ein Restaurant**? In Weitra gibt es **ein Restaurant**.

16 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Gibt es in deiner Stadt einen Bioladen?
 Nein, in meiner Stadt gibt es keinen Bioladen.

LESEN

17 Einkaufen in einem Einkaufszentrum: Wer ist dafür (+)? Wer ist dagegen (-)? Notiere Namen und Gründe.


Klaus Weber, 38

Es ist sehr praktisch, hier finde ich einfach alles: Kleidung, CDs und DVDs, Lebensmittel, Bücher, Geschenke ...

So ist das eben: In einem Einkaufszentrum bekommt man alles!


Karin Schmidt, 17

In einem Einkaufszentrum gibt es nicht nur Geschäfte, sondern auch Restaurants und Cafés. In manchen Einkaufszentren gibt es sogar eine Post, eine Apotheke oder eine Bank.


Martin Kohl, 24

In einem Einkaufszentrum kann man einen ganzen Tag einfach verbummeln. Das ist nicht ideal! Man kauft oft Sachen, die man nicht braucht und gibt zu viel Geld aus.


Eva Möller, 28

Ich finde es einfach schön, im Zentrum in einer Fußgängerzone zu shoppen. Vielleicht ist das nicht so praktisch wie in einem Einkaufszentrum, aber mir macht das so mehr Spaß!


David Gruber, 10

In meiner Stadt gibt es ein Einkaufszentrum. Ich gehe da echt gern mit meinen Eltern hin. Es gibt sogar einen Spielplatz für uns Kinder. Und am Samstagnachmittag gibt es Spiele. Toll!

dafür	dagegen	warum?
Klaus Weber		In einem Einkaufszentrum bekommt man alles.

SPRECHEN

18 Was gibt es in dem neuen Einkaufszentrum? Fragt und antwortet.

S1: Was gibt es in dem neuen Einkaufszentrum?

→ S2: In dem neuen Einkaufszentrum gibt es eine Boutique.

S2: Was gibt es in dem neuen Einkaufszentrum?

→ S3: In dem neuen Einkaufszentrum gibt es eine Boutique und ein Musikgeschäft.

S3: Was gibt es in dem neuen Einkaufszentrum?

→ S4: In dem neuen Einkaufszentrum gibt es eine Boutique, ein Musikgeschäft und ...

19

SCHREIBEN

Ergänze die Sätze und schreib einen kurzen Text.

Gibt es in deiner Stadt ein Einkaufszentrum?



- a In meiner Stadt gibt es (k)ein Einkaufszentrum.
Das nächste Einkaufszentrum liegt 5/10/20/... km weit weg.
- b Das Einkaufszentrum heißt ...
- c Das Einkaufszentrum ist von ... bis ... geöffnet.
- d In dem Einkaufszentrum gibt es viele Geschäfte. Es gibt zum Beispiel ...

e Ich gehe	gern nicht gern oft nicht sehr oft	ins Einkaufszentrum.
------------	---	----------------------

f Ich gehe	mit meiner Familie / Mutter / Schwester mit meinem Vater / Bruder mit meinen Freunden / Freundinnen / Eltern	dorthin.
------------	--	----------

g Ich finde	die Atmosphäre die Architektur die Geschäfte die Leute	schön. modern. toll. nett.
-------------	---	-------------------------------------

In meiner Stadt gibt es kein Einkaufszentrum. Das nächste liegt

4 D Parallelen-Ukraine



LESEN

20 Was passt zusammen? Ordne die Texte den Bildern zu.

1. Daryna ist an der Kasse. Sie bezahlt ihre Einkäufe.
2. Daryna nimmt einen Einkaufswagen am Eingang und geht hinein.
3. Daryna steckt ihre Einkäufe in die Einkaufstasche.
4. Daryna geht in die Backwarenabteilung. Sie braucht frische Brötchen.
5. Daryna ist in der Kosmetikwarenabteilung. Sie braucht Seife.
6. Daryna ist in der Milchabteilung. Sie kauft Joghurt, Milch und Quark.
7. Daryna geht in die Fleisch- und Wurstabteilung. Sie kauft 300 Gramm Wurst.
8. Daryna geht in den Supermarkt. Sie muss Lebensmittel für eine Woche kaufen.
9. Daryna ist in der Getränkeabteilung. Sie nimmt eine Flasche Limonade, ein Karton Apfelsaft und eine Flasche Mineralwasser.

21 **SPRECHEN**
Beantworte die Fragen zu den Bildern.

Wohin geht Daryna?
Was nimmt sie am Eingang?
In welche Abteilungen geht Daryna?
Was braucht sie in der Kosmetikwarenabteilung?
Was kauft sie in der Fleisch- und Wurstabteilung?
Wo kann Daryna Joghurt und Milch kaufen?
Wo nimmt sie eine Flasche Apfelsaft?
Wo bezahlt Daryna ihre Einkäufe?
Wohin steckt sie ihre Einkäufe?

22 **SPRECHEN**
Übt zu zweit. Einer stellt Fragen zu den Bildern (S. 65), der andere beantwortet sie. Gebraucht Perfekt.

Wohin ist Daryna gegangen?
Was hat sie am Eingang genommen?

...

23 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

AUF DEM MARKT



Frau Dudnyk geht jeden Samstag auf den Markt einkaufen. Hier gibt es viel Obst und Gemüse. Frau Dudnyk geht von einem Verkäufer zu dem anderen und kauft Kartoffeln, Karotten, Paprika und Selleriestangen für die Gemüsesuppe. Sie kauft auch grüne Salatblätter, saftige Tomaten und frische Gurken für den Gemüsesalat, weil alle in der Familie ihn gern essen.

IM SUPERMARKT



Zweimal im Monat fahren Herr und Frau Dudnyk in einen Supermarkt. Hier können sie billiger und schneller als in kleinen Geschäften oder auf dem Markt einkaufen. Im Supermarkt ist ein reichhaltiges Angebot an Lebensmitteln und anderen Waren für die Familie, für den Haushalt und für Murka, die Katze.

IM GESCHÄFT / IM LADEN



Manchmal geht Frau Dudnyk in kleine Geschäfte nicht weit von ihrem Haus einkaufen. In ihrer Straße gibt es ein Gemüsegeschäft, ein Schuhgeschäft, einen Blumenladen und einen Lebensmittelladen. Hier kann sie schnell ihre Einkäufe machen. Frau Dudnyk kennt die Verkäuferinnen dieser Geschäfte. Sie kommt gern mit ihnen ins Gespräch, weil die Frauen immer lieb und höflich sind.

	R	F
Frau Dudnyk kauft jeden Freitag auf dem Markt ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie kauft Gemüse für Gemüsesuppe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vom Markt bringt sie auch Tomaten und Gurken für Gemüsesalat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Supermarkt kauft Familie Dudnyk teurer als in kleinen Geschäften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Supermarkt gibt es viele Waren für den Haushalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frau Dudnyk kauft oft in kleinen Geschäften in ihrer Straße ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frau Dudnyk kennt niemanden in den Geschäften in ihrer Straße.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verkäuferinnen in kleinen Geschäften sind lieb und höflich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24 SPRECHEN

Beantworte die Fragen.

- Wohin geht Frau Dudnyk am Samstag einkaufen?
- Was kauft Frau Dudnyk auf dem Markt?
- Wo kaufen Herr und Frau Dudnyk zweimal im Monat ein?
- Warum gehen sie gern in den Supermarkt einkaufen?
- Wo macht Frau Dudnyk manchmal ihre Einkäufe?
- Warum kauft sie gern in den Geschäften nicht weit von ihrem Haus ein?
- Wie sind die Verkäuferinnen in diesen Geschäften?

25 HÖREN 27

a Darynas Mutter hat im Supermarkt eingekauft. Was hat sie gekauft? Was hat sie nicht gekauft? Hör zu und notiere.

Sie hat _____ gekauft.

Sie hat _____ nicht gekauft.

b Was hat Darynas Mutter nicht gekauft? Warum? Hör noch einmal zu und ergänze.

Frau Dudnyk	hat	...	nicht gekauft, weil	sie zu weich waren. sie nicht reif waren. sie zu klein waren. es dort nur Limonade gab. es dort nur billigen Käse gab. sie zu sauer waren.
-------------	-----	-----	---------------------	---

26

SPRECHEN

Darynas Familie macht am Samstag Einkäufe. Wohin gehen sie? Was kaufen sie? Ergänze wie im Beispiel.

Darynas Vater geht in die Milchabteilung. Er kauft / braucht 400 g Käse.

Daryna			Blumenladen.		...
Darynas Schwester			Bäckerei.		...
Darynas Bruder	geht ins /		Supermarkt.		...
Darynas Großmutter	in die / in		Gemüsegeschäft.	Er	...
Darynas Großvater	den		Apotheke.	Sie	kauft
Darynas Mutter			Kaufhaus.		braucht
			Konditorei.		möchte
			Metzgerei.		...

ein Karton Milch 2 kg Kartoffeln zwei Gläser Marmelade eine Packung Nudeln
6 Brötchen Hustensaft 4 Becher Joghurt Blumen 10 Eier Fleisch
1 kg Bananen eine Jacke einen Kuchen 2 Flaschen Apfelsaft eine Dose Cola

27

SCHREIBEN

Schreib einen kurzen Text über die Einkaufsgewohnheiten in deiner Familie. Beantworte dabei folgende Fragen.

Welche Geschäfte / Läden gibt es in deiner Stadt / in deinem Dorf?

Welche Geschäfte / Läden gibt es nicht weit von deinem Haus?

Gibt es einen Supermarkt / einen Markt nicht weit von deinem Haus?

Gehst du mit deiner Familie gern einkaufen?

Wie oft in der Woche geht ihr einkaufen?

Wohin geht ihr gewöhnlich einkaufen?

Was kauft ihr gewöhnlich im Supermarkt / auf dem Markt?

PHONETIK

a Metzgerei, Bäckerei, Konditorei. Hör zu und achte auf die Betonung. 28

Wo kann die Frau ein Ei kaufen? _____

b Hör zu, sprich nach und klopfe bei der betonten Silbe auf den Tisch. Kennst du noch andere Wörter, die auf -ei enden? 29

c Wo kaufst du Brot, Brötchen, Wurst, Schinken, Fleisch und Kuchen? Frag deinen Partner / deine Partnerin. Er / sie antwortet.

INFOBOX LANDESKUNDE

ALDI, gute Qualität zum Superpreis!

Aldi ist die größte Discountmarktkette Deutschlands. Hier findet man alles: Nicht nur Lebensmittel, sondern auch viele andere interessante Dinge – und das zu Superpreisen!

Da alles so billig ist, kaufen viele Leute bei Aldi. Was ist das Erfolgsrezept von Aldi? Bei Aldi findet man z.B. keine Markenprodukte. Aldi verkauft also seine Produkte unter einem anderen Namen. Aber die Qualität ist immer sehr gut! Bei Aldi werden außerdem die Produkte nicht aus ihren Kartons geholt, sondern in den offenen Kartons angeboten. Das spart Geld und Zeit. Und jeden Montag und Donnerstag gibt es Sonderangebote!



Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuze an.

- 1. Aldi ist ein Discountmarkt.
- 2. Bei Aldi sind die Produkte sehr billig.
- 3. Bei Aldi findet man auch Markenprodukte.
- 4. Die Qualität der Aldi-Produkte ist nicht immer sehr gut.
- 5. Bei Aldi liegen die Produkte in den Regalen.
- 6. Bei Aldi gibt es oft Sonderangebote.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ALDI für DICH!

Bei Aldi gibt es nicht nur Nudeln, Zucker, Milch und andere Lebensmittel. Der Discounter bietet seinen Kunden regelmäßig verschiedene Angebote, die oft auch bei Jugendlichen beliebt und schnell ausverkauft sind. Computer, Handys oder Zugtickets gibt es bei Aldi meistens nur für eine bestimmte Zeit. Man muss daher schnell sein, wenn man eines der Produkte haben möchte. Interessant sind aber auch spezielle Dauer-Angebote wie Reisen für die ganze Familie oder der Foto-Service. Auf der Internetseite findet man alle wichtigen Informationen über alle aktuellen Angebote, aber zum Beispiel auch lustige Computerspiele. Vorbeischauchen lohnt sich!

Beantworte die Fragen.

- 1. Was kann man bei Aldi alles kaufen?
- 2. Gibt es bei Aldi immer alle Produkte?
- 3. Was findet man auf der Internetseite von Aldi?

Grammatik auf einen Blick

Das Fragewort *wohin* und die Präposition *in* + Akkusativ

Wohin gehst du?

Ich gehe in den Blumenladen / ins Kaufhaus / in die Bäckerei.

	maskulin	neutral	feminin
wohin?	in den	ins (in das)	in die

Де стоїть присудок, а де підмет?



Wortstellung im Aussagesatz

I	II	III	IV
Frau Ertl	geht	am Montag	in die Bäckerei.
Am Montag	geht	Frau Ertl	in die Bäckerei.
In die Bäckerei	geht	Frau Ertl	am Montag.

Відмінюване дієслово стоїть на _____ місці.
На першому місці можуть стояти різні члени речення.
Підмет стоїть на першому або на _____ місці.

Deklination der Adjektive (1)

Äpfel sind saftig und grün.

Am Obst- und Gemüsestand liegen saftige grüne Äpfel.

Tomaten sind rot.

Auf dem Markt gibt es rote Tomaten.

Adjektiv + Nomen ohne Artikel	
	Plural
Nominativ	rote Tomaten
Akkusativ	saftige Äpfel

Якщо прикметник стоїть перед іменником у множині без артикля, то він має таке саме закінчення, що й означений артикль:

Plural: rote Tomaten
die Tomaten

Що ти говориш, якщо бажеш ввічливо про щось попросити?



Höfliche Bitte

Ich hätte gern 1 kg Bananen.

Ich möchte gern saftige Äpfel.

Якщо ти, наприклад, під час покупок бажеш бути ввічливим, то вживай такі звероти:

Ich _____ / _____
gern + Akkusativ.

Wortschatz: Das ist neu!

alles	die Karotte, -n
die Apotheke, -n	der Karton, -s <i>Wir brauchen zwei Kartons Milch.</i>
das Aspirin (Singular)	die Konditorei, -en
ausgeben (er gibt aus) <i>In einem Einkaufszentrum gibt man viel aus.</i>	der Kühlschrank, -e <i>Der Kühlschrank ist leer.</i>
die Bäckerei, -en	das Lebensmittelgeschäft, -e
die Bank, -en <i>Ich gehe auf die Bank.</i>	leer
der Becher, - <i>Ich kaufe zwei Becher Joghurt.</i>	der Markt, -e
bekommen	das Medikament, -e
der Bioladen, -	die Metzgerei, -en
die Blume, -n	modern
der Blumenladen, -	der Paprika, -
die Boutique, -n	die Packung, -en <i>Ich kaufe eine Packung Nudeln.</i>
bunt	die Post (Singular)
die Dose, -n <i>Ich trinke eine Dose Cola.</i>	reif
der Einkauf, -e	die Sache, -n
einkaufen (er kauft ein)	säftig
das Einkaufszentrum, Einkaufszentren	sauer
die Flasche, -n <i>Ich kaufe eine Flasche Soft.</i>	die Selleriestange, -n
die Fußgängerzone, -n	sogar
das Geld (Singular)	der Spielplatz, -e <i>Gibt es hier einen Spielplatz?</i>
das Gemüsegeschäft, -e	der Supermarkt, -e
geöffnet <i>Das Einkaufszentrum ist bis 21 Uhr geöffnet.</i>	die Tomate, -n
das Geschäft, -e	und zwar <i>Ich brauche Milch, und zwar zwei Kartons.</i>
das Glas, -er <i>Ich trinke ein Glas Wasser.</i>	der Zucker (Singular)
	zu sein <i>Die Geschäfte sind am Sonntag zu.</i>

- a Was steht bei euch im Kühlschrank? Mach eine Liste.

In unserem Kühlschrank sind: drei rote Tomaten, fünf Becher Joghurt,

- b Was kaufst du wo? Notiere.

In der Apotheke kaufe ich

Zwischenstation 2

Essen und Trinken



Martin

Mc Burg, ich mag dich einfach! Ich gehe gern und oft zu Mc Burg. Ich mag Hamburger in allen Variationen: Mit Käse, Salat oder Tomate. Und ich finde die Preise okay.



Carola

Eigentlich bin ich Vegetarierin. Aber ab und zu gehe ich trotzdem mit meinen Freunden zu Mc Burg. Ja, denn Mc Burg bedeutet nicht nur Hamburger und Pommes. Es gibt auch vitaminreiche, frische, gesunde Salate. Und leckere Kuchen als Dessert.



Samuel

Nach der Schule gehe ich manchmal zu Mc Burg. Meine Mutter sagt aber, das Essen ist nicht so gesund, zu viel Fett ... Kann sein, aber Hamburger und Pommes mag ich sehr!



Herr Weber

Ich finde Fastfoodrestaurants primitiv! Wie vor ein paar tausend Jahren isst man dort mit den Fingern! Und dazu noch schnell und ungesund.



Frau Kuhn

Ich finde, Mc Burg ist für Touristen sehr praktisch. Die Speisen sind überall gleich, egal ob in New York, London, Rom oder Tokio. So hat man keine Überraschungen!

1

LESEN

Was sagen die Personen zum Thema Fastfoodrestaurants.

a Wer ist dafür (+)? Wer ist dagegen (-)? Notiere die Namen.

dafür					
dagegen					

b Was essen die Personen bei Mc Burg? Kreuze an.

	Hamburger	Pommes	Salate	Desserts	nichts	steht nicht im Text
Martin						
Samuel						
Herr Weber						
Carola						
Frau Kuhn						

Fit 2

SPRECHEN

Aufforderungen. Übt zu zweit: Zieht eine Karte, formuliert eine Bitte/ Aufforderung wie im Beispiel. Reagiert.



Aufforderung (A): Gib mir bitte den Apfel!

Reaktion (B): B gibt A einen Apfel.

Fit 3

HÖREN 30

Ein Gespräch am Telefon. Was ist richtig? Hör zu und kreuze an.

- Der Anruf ist für ...
 - Sonja
 - Silke
 - Sabine
- Das Buffet ist für ...
 - einen Discoabend
 - ein Schulfest
 - einen Elternabend
- Das Mädchen macht für das Buffet ...
 - einen Nudelsalat
 - Spaghetti
 - Pizza
- In der Schule soll sie um ... sein.
 - 19 Uhr
 - 18 Uhr
 - 17 Uhr

SCHREIBEN

4 Lies den Text zum Thema „Was wir essen und trinken“. Schreib dann selbst einen Beitrag an die Zeitschrift.

Was ich esse und trinke? Ich esse gern Fleisch und Wurst, auch zum Frühstück: Schinken und Salami. Dazu trinke ich Tee mit Zitrone. Zum Mittagessen esse ich oft einen Hamburger oder ein Schnitzel mit Gemüse oder Kartoffeln und trinke Mineralwasser oder Apfelsaft. Am Abend esse ich nicht viel: nur einen Joghurt oder ein bisschen Obst. Zum Abendessen trinke ich einen Tee, wie zum Frühstück. Im Sommer manchmal auch Apfel- oder Orangensaft.

Zum Frühstück _____ .
 Dazu _____ ich
 _____ .
 Zum Mittagessen _____
 und trinke _____ .
 Am Abend _____
 _____ .

Lektion 5

Mein Stadtviertel

5

5 A Wer wohnt in Steffis Stadtviertel?



Hallo, ich möchte euch ein paar Leute aus meinem Viertel vorstellen ...

Renate Wolf, Fotografin, 29.
Sie arbeitet als freie Fotografin. Sie liebt ihren Beruf. Sie ist viel unterwegs: Einmal ein Fotoshooting in Berlin, einmal in Düsseldorf ... Das findet ihr Freund Timo nicht so schön. In ihrer Freizeit fährt sie gern Rad. Mit ihrem Freund Timo, natürlich!

Dario Zanin, Schüler, 13.
Er kommt aus Italien. Seine Eltern haben eine Eisdielen. Sie heißt „Eiscafé Venezia“. Er hat viele Freunde hier. Später möchte er in Deutschland leben. Aber den Urlaub verbringt er gern bei seinen Verwandten in Belluno. Sein Hobby ist Fußball: Er träumt von einer Karriere als Fußballspieler.



Herr und Frau Huber, Rentner, 74.
Sie sind beide 74 Jahre alt, aber noch aktiv und rüstig. Sie wohnen allein, aber ihre Tochter besucht sie regelmäßig. Sie haben natürlich viel Freizeit: Herr Huber arbeitet gern im Garten. Frau Huber spielt Karten und Schach im Seniorenclub. Sie machen oft Urlaub auf Mallorca mit ihren Enkelkindern.



Fatma Yilmaz, Schülerin, 14.
Sie ist in Deutschland geboren, aber ihre Eltern kommen aus der Türkei. Ihre Muttersprache ist zwar Türkisch, aber in der Schule spricht sie mit ihren Schulkameraden natürlich Deutsch. Sie möchte später Dolmetscherin werden. Sie hat nicht viele Hobbys. Ihre Freizeit verbringt sie meistens zu Hause.

1

LESEN

Zum Verständnis: Wer ist das? Ordne die Namen zu.

1. In seiner / ihrer Freizeit bleibt er / sie fast immer zu Hause.
2. Seine / Ihre Freizeit verbringt er / sie gern im Garten.
3. Seine / Ihre Eltern verkaufen Eis.
4. Sein / Ihr Hobby ist Schach spielen.
5. Er / Sie liebt seinen / ihren Beruf.
6. Er / Sie kann sich sein / ihr Leben in Deutschland vorstellen.
7. Sein / Ihr Traumberuf ist Fußballspieler / Fußballspielerin.
8. Seine / Ihre Eltern sind Türken.

Herr Huber

Frau Huber

Fatma Ylmaz

Renate Wolf

Dario Zanin

2

LESEN

Lies noch einmal und ergänze die Tabelle.



Name	Renate Wolf			
Beruf	Fotografin			
Familie	nicht verheiratet, hat einen Freund			
Hobby	Rad fahren			
Verschiedenes	reist viel, liebt ihren Beruf			

3

SPRECHEN

Benutze deine Notizen und stell die Personen vor.

Renate Wolf ist Fotografin. Sie reist viel und liebt ihren Beruf. Ihr Freund heißt Timo. In ihrer Freizeit fährt sie Rad mit ihrem Freund Timo.

Frau Huber ...

Fatma ...

Herr Huber ...

Dario ist Schüler. Seine Eltern ...

AB S. 41, 1-7

5 B Wer wohnt wo?



4

LESEN

Schau dir den Stadtplan genau an. Bilde dann Sätze.

Herr und Frau Huber

Renate Wolf

Fatma Yılmaz

Dario Zanin

Steffi

wohnt

wohnen

Im / am / neben dem

Im / am / neben dem

In der / an der / neben der

Bahnhofstraße.

Post.

Blumenladen.

Goetheplatz.

City-Hotel.

Bayerstraße.

Kino.

Kantstraße.

Kaufhaus.

Dario wohnt am Goetheplatz, neben dem Kaufhaus.

5

HÖREN 31

Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

6

SPRECHEN

Fragt und antwortet.

- a Wo wohnt Renate Wolf?
 Sie wohnt neben der Post.
- b Wer wohnt in der Kantstraße?
 Herr und Frau Huber wohnen in der Kantstraße.

7

SPRECHEN

Wo wohnst du? Fragt und antwortet.

Wo wohnst du? → Ich wohne in der ..., neben einem Supermarkt. Und du?

→ Ich wohne in der ..., neben einer Pizzeria. Und du? → Ich wohne in ..., neben ...

8

GRAMMATIK

Wo trifft Steffi die Leute aus dem Viertel? Bilde Sätze.



Steffi

trifft

Frau Huber
 Herr Huber
 Fatma
 Dario

vor dem / im

vor dem / im

vor der / in der

Kaufhaus.

Kino.

Park.

Schule.

Eisdiele.

Bäckerei.

Café.

Jugendzentrum.

Supermarkt.

Steffi trifft Fatma vor der Schule.

9

SPRECHEN

Mit dem Bus, mit der Straßenbahn oder zu Fuß? Bildet Dialoge wie im Beispiel.

Steffi, wie fährst du zur Schule?

Mit dem Bus oder mit der Straßenbahn.

Und du, Dario?

Auch mit dem Bus.
Manchmal mit dem Rad.
Im Winter gehe ich zu Fuß.



Schule
Bahnhof
Park
Stadion
Jugendzentrum
Supermarkt
Post

zum

zum

zur

Auto
Bus
Fahrrad
Straßenbahn
Taxi

mit dem

mit dem

mit der

Ich gehe zu Fuß!

AB S. 44, 8-19



5 C Hier dürfen Sie nicht parken!



Fit 10 **HÖREN** 32 **Wie ist die Situation? Was ist richtig? Hör zu und kreuze an.**

1. Frau Wolf

- darf hier parken.
 möchte parken und sucht einen Parkplatz.
 darf hier nicht parken.

2. Der Polizist sagt Frau Wolf,

- wo sie parken kann.
 wo sie einen Parkschein kaufen kann.
 wo ein Parkplatz ist.

11 **SPRECHEN** **Fragt und antwortet wie im Beispiel.**

- Darf man vor der Apotheke parken? Ja dort darf man parken.
 Nein, dort darf man nicht parken.



Parkverbot	kein Parkverbot
Kino	Schule
Eisdiele	Hotel
Theater	Post
Café	Supermarkt



12 **SPRECHEN** Verbote. Fragt und antwortet.

- Darf man auf der Straße spielen?
- Nein, auf der Straße darf man nicht spielen.

Übt weiter mit:

bei Rot über die Straße gehen – in der Fußgängerzone Rad fahren – unter 16 Mofa fahren – im Deutschunterricht Kaugummi kauen – bei Klassenarbeiten schummeln – im Unterricht SMS schreiben

Fit 13 **LESEN** Lies und beantworte die Fragen.



Die Fußgängerzone

In Deutschland haben die meisten Städte eine Fußgängerzone. Aber, was ist eigentlich eine Fußgängerzone? Klar, eine Zone ohne Autos und nur für Fußgänger. Hier dürfen keine Autos fahren. Hier darf man auch nicht Rad fahren. Hier darf man nur zu Fuß gehen. In einer Fußgängerzone gibt es viele Geschäfte, Kaufhäuser, Cafés, Restaurants, Kinos und Theater. Man geht spazieren, einkaufen oder man sitzt in einem Café. In einer Fußgängerzone sieht man oft Straßenkünstler: Musikanten, Maler, Pantomimen. Sie dürfen Musik machen, auf der Straße malen, Theater spielen. Aber sie brauchen eine Genehmigung. Und sie dürfen nicht die ganze Zeit am selben Ort bleiben.

1. Was ist eine Fußgängerzone?
2. Was darf man in einer Fußgängerzone nicht machen?
3. Was gibt es in einer Fußgängerzone?
4. Darf man in einer Fußgängerzone Musik machen?
5. Gibt es eine Fußgängerzone in deiner Stadt? Beschreib sie.

5 D Parallelen-Ukraine



- 14** **LESEN**
Schau dir den Stadtplan genau an. Bilde dann Sätze.

Taras			Post.
Sonja und Olja	wohnt	Im / am / neben dem	Kurtschatowstrasse.
Andrij	wohnen	In der / an der / neben der	Hotel.
Daryna			Darwinstrasse.
Anton			Bank.
			Widynskastrasse.
			Fitnessstudio.
			Stepan-Bandera-Strasse.
			Apotheke.

Taras wohnt in der Darwinstrasse, neben dem Hotel.

- 15** **HÖREN** 33
Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

AB S. 50, 28-31

16 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- ▣ Wo wohnt Andrij?
- ▣ Er wohnt neben dem Fitnessstudio.

17 **SPRECHEN**
Wo trifft Daryna ihre Freunde aus der Klasse? Bilde Sätze.



Daryna	trifft	Sonja und Olja Anton Andrij Teras	vor dem / Im vor der / In der	Kino. Fitnessstudio. Schule. Supermarkt. Tennisclub. Konditorei. Blumenladen. Markt. Einkaufszentrum.
--------	--------	--	----------------------------------	---

Daryna trifft Anton vor der Schule.

18 **SPRECHEN**
Bildet Dialoge wie im Beispiel.

Daryna, wie fährst du zur Schule?



Und du, Taras?



Mit dem Bus. Manchmal gehe ich zu Fuß.



Ich gehe immer zu Fuß, weil die Schule nicht weit von meinem Haus ist.

Kyrylo – Auto – zum Supermarkt
Danylo – Fahrrad – zur Post
Katja – Bus – zum Einkaufszentrum

Roman – Straßenbahn – zur Schule
Nina – Taxi – zum Bahnhof
Anton – zu Fuß – zum Stadion

19 **SPRECHEN**
Das sind Verbotsschilder. Was darf man hier nicht machen? Fragt und antwortet.

- Darf man hier telefonieren?
- Nein, hier darf man nicht telefonieren.

Übt weiter mit:



20 **SPRECHEN**
Was dürft ihr in der Schule machen / was dürft ihr nicht? Fragt und antwortet.

- Darfst du in der Schule Hausaufgaben machen?
- Ja, ich darf in der Schule Hausaufgaben machen.
- Darfst du in der Schule skaten?
- Nein, ich darf nicht in der Schule skaten.

im Unterricht aufpassen – Kaugummi kauen – in der Klasse essen –
mit Handy spielen – in der Pause ein zweites Frühstück einnehmen –
Mitschülern helfen – schlafen – auf dem Tisch sitzen – laufen –
im Unterricht singen – in den Pausen auf dem Schulhof spielen –
deutsche Vokabeln lernen – spät zur Schule kommen

PHONETIK

a Hör zu und sprich nach. Ⓢ 34

b Erkennst du die Orte in Steffis Stadtviertel? Hör zu und notiere die richtige Zahl. Ⓢ 35

Park Kino Hotel Theater Bäckerei
Eisdiele Pizzeria Fußgängerzone

c Was gibt es in deinem Stadtviertel? Notiere einen Satz mit einem DADA-Wort wie in b und lies ihn vor. Die anderen raten.

Wann dürfen Kinder was?

So viele Gesetze regeln in Deutschland, was Kinder in welchem Alter dürfen. Hier sind einige Regeln.

Ab sieben Jahren: Kinder ab 7 Jahren sind eingeschränkt geschäftsfähig. Das bedeutet, dass sie sich von ihrem Taschengeld Kleinigkeiten wie CDs, Süßigkeiten oder Comics kaufen dürfen.

Aber teurere Sachen dürfen sie nur mit ihren Eltern kaufen.

Ab 13 Jahren: Kinder ab 13 Jahren, um sich zu ihrem Taschengeld etwas dazu verdienen zu können, dürfen einer leichten Ferienarbeit nachgehen. Der Klassiker und nach wie vor beliebter Nebenjob: Zeitungen austragen.

Ab 14 Jahren: Kinder unter 14 Jahre dürfen nur in Begleitung Erwachsener in ein Restaurant oder eine Gaststätte gehen. Jugendliche ab 14 Jahren dürfen sie auch alleine besuchen, aber sie müssen sie bis 22 Uhr verlassen

Ab 16 Jahren: 16-Jährige dürfen eine Disco bis 24 Uhr besuchen.

Ab 17 Jahren: Jugendliche ab 17 Jahren dürfen ihren Führerschein machen. Aber: nur in Begleitung. Im Ausland dürfen sie damit noch nicht fahren.



Beantworte die Fragen.

1. Was dürfen die Kinder ab 7 Jahren in Deutschland?
2. Wie können die Kinder ab 13 Jahren zusätzlich Taschengeld verdienen?
3. Wann dürfen sie in ein Restaurant oder eine Gaststätte alleine gehen?
4. In welchem Alter dürfen Jugendliche bis 24 Uhr eine Disco besuchen?
5. Wo dürfen 17-Jährige mit ihrem Führerschein nicht fahren?

Grammatik auf einen Blick

Possessivartikel (3)

Sie liebt ihren Beruf.
 Sein Hobby ist Fußball.
 Ihre Tochter besucht sie regelmäßig.
 Ihre Eltern kommen aus der Türkei.

Які присвійні
займенники ти
вже знаєш?



ich	du	er, es	sie	wir	ihr	sie	Sie
		sein / e	ihr / e		euer / eure	ihr / e	Ihr / e

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein mein	ein mein	eine meine	- meine
Akkusativ	einen meinen	ein mein	eine meine	- meine
	Beruf	Hobby	Tochter	Eltern

Присвійні займенники
мають такі самі закінчення,
що й _____ артикль.

Wie mein / e: dein / e, sein / e, ihr / e, unser / e, euer / eure, ihr / e, Ihr / e

Renate fährt in ihrer Freizeit mit ihrem Freund Rad.
 Herr und Frau Huber machen mit ihren Enkelkindern Urlaub.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Dativ	mit meinem Freund	mit meinem Fahrrad	mit meiner Freundin	mit meinen Freunden

Форми присвійних
займенників _____
і _____ в Dativ
однакові.

Wie mein / e: dein / e, sein / e, ihr / e, unser / e, euer / eure, ihr / e, Ihr / e

Die Präpositionen *in, an, vor, neben* + Dativ

Wo wohnt Steffi? In der Bahnhofstraße.
 Wo wohnst du? Neben einem Kaufhaus.
 Wo wohnt Dario? An dem (am) Goetheplatz.
 Wo trifft Steffi Fatma? Vor der Schule.

am = an dem, **im** = in dem

wo?	maskulin	neutral	feminin
	in / an / vor / neben		
	dem einem	dem einem	der einer

У відповідях на запитання
_____ прийменники
in, an, vor і *neben*
вживаються в _____.

Die Präpositionen *mit* und *zu*

Wie fährst du zur Schule?

Mit dem Bus und manchmal mit dem Rad.

Mit wem machen Herr und Frau Huber Urlaub?

Mit ihren Enkelkindern.

Прийменники *mit* і *zu*
завжди вживаються з

Dativ.

Akkusativ.

Das Modalverb *dürfen*

Darf man vor der Apotheke parken?

Nein, dort darf man nicht parken.

	dürfen
ich	darf
du	darfst
er, es, sie	darf
wir	dürfen
ihr	dürft
sie, Sie	dürfen

Як і у всіх модальних дієслів
форми у _____ і

_____ однакові.

Форми у _____

і _____ змінюють
кореневу голосну.

Darf man auf der Straße spielen?

Am Bahnhof darf man parken.

Auf der Straße darf man nicht spielen.

Hier dürfen keine Autos fahren.

dürfen:

Erlaubnis

nicht dürfen:

Verbot

Що означають
цi речення
українською
мовою?



Wortschatz: Das ist neu!

aktiv

Herr Huber ist noch sehr aktiv.

an

Ich wohne am Goetheplatz.

arbeiten (er arbeitet)

der Bahnhof, -e

die Dolmetscherin, -nen

dürfen (er darf)

Darf man hier parken?

das Enkelkind, -er

die Fotografin, -nen

das Fotoshooting, -s

der Fußgänger, -

die Genehmigung, -en

das Hotel, -s

die Karriere, -n

Er will Karriere machen.

die Karte, -n

Karten spielen

kauen

der Kaugummi, -s

der Laden, -

leben

lieben

malen

der Maler, -

meistens

das Mofa, -s

der Musikant, -en

neben

Renate Wolf wohnt neben der Post.

der Pantomime, -n
der Parkplatz, -e
der Parkscheine, -e
das Parkverbot, -e
der Platz, -e
der Polizist, -en
das Postamt, -er
reisen
der Rentner, -
ruhig
rüstig
Herr Huber ist 74, aber noch rüstig.
das Schach (Singular)
schummeln
das Stadtviertel, -
die Straßenbahn, -en

der Straßenkünstler, -
das Theater, -
treffen (er trifft)
Wo triffst du deine Freunde?
träumen
über
Über die Straße gehen
unterwegs
der Urlaub, -e
Sie machen Urlaub auf Mallorca.
verbringen
Sie verbringen die Ferien in Spanien.
der / die Verwandte, -n
zu
Ich fahre zur Schule.
zu Fuß
zu Fuß gehen

a Was gibt es in deinem Stadtviertel? Mach eine Liste.

ein Hotel, zwei

b Welche Wörter stehen für Personen? Notiere.

der Polizist, die Fotografin,

Lektion 6

Hier wohne ich!

6

6 A Unsere Wohnung



Das ist unsere Wohnung. Sie liegt im Zentrum von Erlangen, in der Bahnhofstraße. Sie ist nicht sehr groß (70 m²), aber sehr gemütlich. Sie hat drei Zimmer, und zwar zwei Schlafzimmer und ein Wohnzimmer. Und natürlich eine Küche und ein Bad. Den Balkon finde ich besonders schön. Die Wohnung liegt im 3. (dritten) Stock.



1 **LESEN** Zum Verständnis: Bilde Sätze.

Die Wohnung von Steffi und Ihrer Mutter

ist	eine Küche.
liegt	drei Zimmer.
hat	Im Zentrum von Erlangen.
	nicht sehr groß.
	Im dritten Stock.
	einen Balkon.
	gemütlich.

Die Wohnung von Steffi und ihrer Mutter liegt im Zentrum von Erlangen.

2

WORTSCHATZ

Wie ist die Wohnung? Bilde Sätze.

Die Wohnung		praktisch.
Das Bad		groß.
Der Balkon		gemütlich.
Die Küche		nicht sehr groß.
Das Schlafzimmer		klein.
Das Wohnzimmer		sehr schön.
Der Flur		nützlich.

Die Wohnung ist gemütlich.

3

SPRECHEN

Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- ▣ Wie ist die Wohnung von Steffi und ihrer Mutter?
- ▣ Die Wohnung von Steffi und ihrer Mutter ist gemütlich.

4

GRAMMATIK

Lies die Dialoge und ergänze die Tabelle.

- ▣ Wie findest du die Wohnung von Steffi und ihrer Mutter?
- ▣ Gemütlich. Ich finde, es ist **eine** gemütliche Wohnung!

- ▣ Und wie gefällt dir das Bad?
- ▣ Ein bisschen klein. Ich finde, es ist **ein** kleines Bad!

- ▣ Und wie ist der Balkon?
- ▣ Groß. Das ist wirklich **ein** großer Balkon!

	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	ein groß _____ Balkon	ein klein _____ Bad	eine gemütlich _____ Wohnung

5

SPRECHEN

Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- ▣ Wie gefällt dir der Flur?
- ▣ Der Flur ist praktisch. Ja, ich finde, es ist ein praktischer Flur.

6 SCHREIBEN Unsere Wohnung / Unser Haus. Ergänze die Sätze und schreib einen kurzen Text.

1. Ich wohne ...

- in einer Wohnung.
 in einem Haus.

2. Unsere Wohnung / Unser Haus liegt ...

- im Zentrum.
 am Stadtrand.
 auf dem Land.

3. Unsere Wohnung liegt ...

- im ersten Stock.
 im zweiten Stock.
 im dritten Stock.

4. Unsere Wohnung / Unser Haus ist ...

- klein. gemütlich.
 groß. neu.
 schön. nicht mehr so neu.

5. Unsere Wohnung / Unser Haus hat ...

- 2, 3, 4 ... Zimmer.
 einen Balkon.
 eine Terrasse.
 einen Garten.

6. Unsere Wohnung / Unser Haus ...

- gefällt mir.
 gefällt mir nicht so sehr.
 finde ich super.
 finde ich nicht so schön.



Wo wohnst du?

Ich wohne

7 SPRECHEN Wie findest du mein Zimmer? Fragt, antwortet und ergänzt die Tabelle.

Gemütlich. Du hast echt ein gemütliches Zimmer! Und einen wirklich großen Balkon!

Tony, wie findest du mein Zimmer?



Und wie findest du die Küche?

Sehr modern. Ja, ich finde, ihr habt eine sehr moderne Küche!

Übt weiter mit:

der Flur - das Bad - das Wohnzimmer
 die Wohnung - das Schlafzimmer

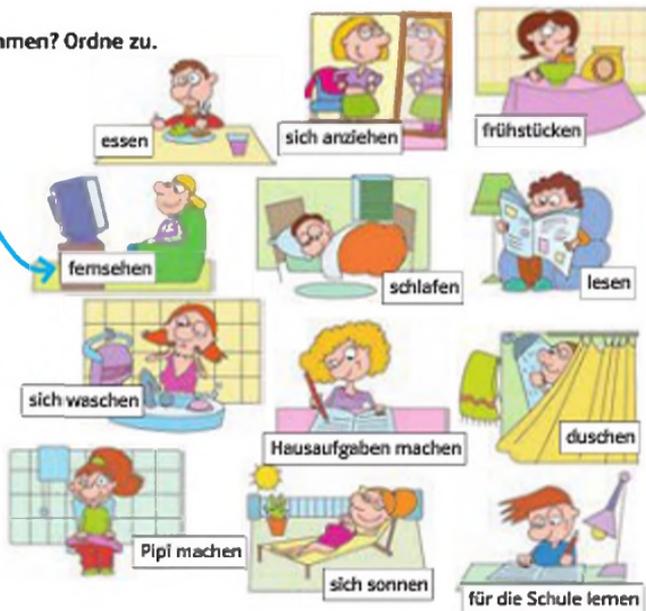
	maskulin	neutral	feminin
Akkusativ	einen groß_____ Balkon	ein klein_____ Bad	eine gemütlich_____ Küche

AB S. 52, 1-9

6 B Wo macht man was?

- 8 **WORTSCHATZ**
Was passt zusammen? Ordne zu.

die Küche
das Wohnzimmer
das Schlafzimmer
das Bad
der Balkon
das Arbeitszimmer



- 9 **GRAMMATIK**
Was kann man wo machen? Bilde Sätze.

Im	Küche	kann man	duschen.
In der	Wohnzimmer		schlafen.
	Schlafzimmer		Hausaufgaben machen.
	Bad		sich waschen.
	Arbeitszimmer		essen.
Auf dem	Balkon		sich sonnen.
			lesen.
			sich anziehen.
			frühstücken.
			Pipi machen.
			fernsehen.
			für die Schule lernen.

Im Wohnzimmer kann man fernsehen. Im Bad kann man sich waschen.

10 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- a Was macht man im Bad?
 Im Bad duscht man. Oder man wäscht sich.
- b Wo kann man essen?
 In der Küche. Oder im Wohnzimmer.

11 **SCHREIBEN**
Beantworte die Fragen wie im Beispiel.

Wo machst du Hausaufgaben?

Wo ziehst du dich an?

Ich mache im Wohnzimmer oder in der Küche Hausaufgaben.

Ich ziehe mich im Schlafzimmer an.

1. Wo isst du zu Mittag?
2. Wo frühstückst du?
3. Wo lernst du für die Schule?
4. Wo wäschst du dich?
5. Wo siehst du fern?
6. Wo schläfst du?
7. Wo liest du Zeitung?
8. Wo sonnst du dich?
9. Wo ziehst du dich an?
10. Wo duschst du?

12 **SPRECHEN**
So ein Quatsch! Bildet Sätze, spricht in der Klasse und korrigiert.



AB S. 55, 10-13

6 C Möbel & Einrichtung



das Bett



der Esstisch



der Schreibtisch



die Stehlampe



das Bücherregal



die Mikrowelle



der Computer



die Stühle



der Geschirrspüler



der Kleiderschrank



der Fernseher



der Kühlschrank



der Teppich



das Sofa

- 13** HÖREN ③ 36
Hör zu und sprich nach.

- 14** WORTSCHATZ
Schau dir die Bilder eine Minute lang an und merk dir die Gegenstände. Mach dann das Buch zu. Nenn so viele Dinge wie möglich.

15 GRAMMATIK Wo sind die Möbel? Bilde Sätze.

Das Sofa			
Der Kühlschrank			
Der Fernseher			
Die Stehlampe			
Der Computer		Im/auf dem	Balkon.
Die Stühle	steht	im	Küche.
Der Esstisch	stehen	in der	Schlafzimmer.
Der Schreibtisch			Wohnzimmer.
Das Bett			Flur.
Die Mikrowelle			Arbeitszimmer.
Der Schrank			Bad.
Der Geschirrspüler			
Der Teppich	liegt		

Das Sofa steht im Wohnzimmer.

16 SPRECHEN Verkehrte Welt. Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Wo steht das Bett?
- Im Wohnzimmer, klar!

17 GRAMMATIK Bei Steffi zu Hause. Was passt zusammen? Ordne zu.

- 1. Der Teppich liegt unter dem Tisch.
- 2. Der Schrank steht neben dem Bett.
- 3. Der Computer steht auf dem Schreibtisch.
- 4. Der Fernseher steht im Bücherregal.
- 5. Das Sofa steht neben der Stehlampe.



18 HÖREN 37 Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

19 GRAMMATIK
Wie ist es bei dir zu Hause? Bilde Sätze wie im Beispiel.

Computer Bett CD-Player Deutschbuch Schrank Teppich Lampe

auf dem Schrank neben der Lampe auf dem Schreibtisch auf dem Esstisch
neben dem Schrank neben dem Sofa im Bücherregal unter dem Esstisch
neben der Kommode unter dem Schreibtisch unter dem Sofa neben dem Bett

Mein CD-Player steht auf der Kommode. Meine Lampe steht neben

20 HÖREN 38
Wie lautet der Plural? Hör zu und ergänze.

ein Tisch, zwei Tisch _____

ein Sofa, zwei Sofa _____

ein Stuhl, zwei Stuhl _____

ein Schrank, zwei Schrank _____

eine Lampe, zwei Lamp _____

ein Regal, zwei Regal _____

ein Teppich, zwei Teppich _____

ein Bett, zwei Bett _____

ein Computer, zwei Computer _____

ein Fernseher, zwei Fernseher _____

21 SPRECHEN
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Wie viele Tische sind in eurer Wohnung / eurem Haus?
- In unserer Wohnung / in unserem Haus sind drei Tische.

Wie viele Betten, Tische, Stühle sind in eurer Wohnung?



PHONETIK

a Hör zu, lies mit und achte auf die Endung der Adjektive. 39

ein großer – eine große, ein gemütlicher – eine gemütliche,

ein praktischer – eine praktische, ein neuer – eine neue

b Hör zu und sprich nach. 40

c Notiert auf Zetteln Nomen (Räume und Möbel) und Adjektive. Zieht 3 Zettel, bildet Sätze wie im Beispiel und lest sie in der Klasse vor.

groß

Küche

Stuhl

In unserer Küche steht ein großer Stuhl.

6 D Parallelen-Ukraine

In Deutschland

der zweite Stock
der erste Stock
das Erdgeschoss

In der Ukraine

третій поверх
другий поверх
перший поверх

- 22** HÖREN 41
In welchem Stock wohnst du? Hör zu, verbinde und bilde dann Sätze.

Daryna		ersten	
Taras		dritten	
Katja		neunten	Stock
Dmytro	wohnt im	einstöckigen	Haus.
Olja		sechsten	Erdgeschoss.
Kyrylo		fünften	
Makar		-	

Daryna wohnt im dritten Stock.

- 23** SPRECHEN
Das ist Darynas Wohnung. Was gibt es in jedem Zimmer? Ergänze die Tabelle. Dann bilde Sätze.



Schlafzimmer	Wohnzimmer	Küche	Darynas Zimmer
das Bett, -en			

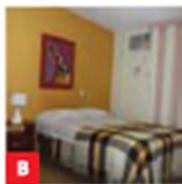
Im Schlafzimmer stehen ein Bett, ein

24 HÖREN 42
Wo findet man das in Darynas Wohnung? Hör zu und beantworte die Fragen.

- Wo findet man ein Bett? im Schlafzimmer findet man ein Bett.
- Wo findet man ein Sofa? _____
- Wo findet man eine Mikrowelle? _____
- Wo findet man einen Esstisch? _____
- Wo findet man einen Computer? _____
- Wo findet man einen Geschirrspüler? _____
- Wo findet man einen Fernseher? _____
- Wo findet man einen Kühlschrank? _____



A



B



C



D



E



F



G



H

25 SPRECHEN
Was haben diese Personen in ihren Zimmern? Ordne zu und bilde Sätze.

1. Makar mag Informatik.
2. Taras sieht gern «Die Simpsons».
3. Katja isst warmes Essen.
4. Olja ist immer müde.
5. Kyrylo hat viele Anzüge.
6. Nina liest sehr gern.

Er hat einen alten Computer.

➔ AB S. 59, 26-30

7. Dmytro lernt gern für die Schule. _____

8. Daryna hört gern Musik. _____

gemütlich groß modern alt praktisch klein nützlich neu



Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Liebe Steffi,
heute schicke ich dir ein Foto von meinem Zimmer und schreibe kurz über mein Zuhause. Meine Familie hat eine große und moderne Wohnung weit vom Stadtzentrum. Unsere Wohnung liegt im dritten Stock. Hier habe ich mein eigenes Zimmer. Es ist nicht besonders groß, aber sehr gemütlich. Auf dem Boden in der Mitte liegen zwei kleine Teppiche. In meinem Zimmer gibt es ein Fenster mit einem hellen Vorhang. Auf dem Fensterbrett stehen zwei Blumentöpfe mit den Pflanzen. Vor dem Fenster auf einem kleinen Beistelltisch liegen verschiedene CDs. Vor dem Schlafengehen höre ich gern Musik. Dem Tischchen gegenüber stehen ein großer Kleiderschrank und eine schmale Kommode. Im Schrank und in der Kommode sind meine Sachen. Über der Kommode hängen zwei kleine Schränke an der Wand. In der Nische zwischen dem Fenster und den Schränken befindet sich mein Schreibtisch. Auf dem Schreibtisch stehen ein Monitor und eine schwarze Lampe. Vor dem Schreibtisch steht ein silber-schwarzer Armstuhl. Über dem Schreibtisch befindet sich mein tolles Bett. Zum Bett muss ich mit einer Leiter hinaufgehen. Die Leiter finde ich cool! An den Wänden um das Bett herum hängen fünf Poster von meinen Lieblingsfilmen und ein Lämpchen. Dank diesem Lämpchen kann ich abends Bücher lesen.
Und wie ist dein Zimmer? Schreib mir bald.
Tschüss!
Deine Daryna

26 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

	R	F
Darynas Wohnung liegt im achten Stock.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daryna wohnt im Stadtzentrum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hat ihr eigenes Zimmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Zimmermitte liegt ein großer Teppich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Zimmer stehen ein Kleiderschrank und eine Kommode.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neben der Kommode hängen zwei kleine Schränke an der Wand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischen dem Fenster und den Schränken steht ihr Schreibtisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Darynas Bett befindet sich über dem Schreibtisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um das Bett herum hängen drei Poster und ein Lämpchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27 **LESEN**
Was stimmt mit dem Text überein? Lies und kreuz an.

Zwei kleine Teppiche liegen ... dem Boden.

- unter auf zwischen

Ein Beistelltisch steht ... dem Fenster.

- vor hinter auf

Dem Tischchen ... stehen ein Schrank und eine schmale Kommode.

- gegenüber an hinter

Die Sachen von Daryna sind im Kleiderschrank und ... der Kommode.

- an zwischen in

Ein Monitor und eine schwarze Lampe stehen ... dem Schreibtisch.

- auf in neben

... dem Schreibtisch steht ein silber-schwarzer Armstuhl.

- Auf Vor Neben

28 **SCHREIBEN**
Wie ist dein Zimmer / dein Haus? Schreib 6-8 Sätze.

Grammatik auf einen Blick

Deklination der Adjektive (2)

Der Balkon ist groß.

Das ist ein großer Balkon! Ihr habt einen großen Balkon.

Das Bad ist klein.

Ich finde, es ist ein kleines Bad. Ihr habt ein kleines Bad.

Die Küche ist modern.

Das ist eine moderne Küche. Ihr habt eine moderne Küche.

unbestimmter Artikel + Adjektiv + Nomen				
	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein großer Balkon	ein kleines Bad	eine moderne Küche	große Stühle
Akkusativ	einen großen Balkon	ein kleines Bad	eine moderne Küche	große Stühle

Пам'ятаєш, яке закінчення має прикметник перед іменником без артикля у множині?



sich-Verben

Ich ziehe mich im Schlafzimmer an.

Wo sonnst du dich?

Lukas wäscht sich im Wohnzimmer.

Ich	wasche	mich	im Bad.
Du	wäschst	dich	im Bad.
Er / Es / Sie	wäscht	sich	im Bad.

Деякі дієслова вживаються із зворотними займенниками (*mich, dich, sich* тощо).

У словнику ці дієслова завжди подано із *sich*:

sich waschen, _____ sonnen, _____ anziehen

Das Pronomen *man*

Wo kann man essen?

Man kann in der Küche essen.

Was macht man im Bad?

Man duscht oder man wäscht sich.

man = alle Leute

Дієслово вживається у _____ особі однини.

Die Präpositionen *in, auf, unter, neben* + Dativ

Wo kann man essen?
 Wo frühstückst du?
 Wo steht das Sofa?
 Wo liegt der Teppich?
 Wo steht das Sofa?

In der Küche.
 Auf dem Balkon.
 In dem (im) Wohnzimmer.
 Unter dem Tisch.
 Neben der Stehlampe.

	maskulin	neutral	feminin
wo?	im	im	in der
	auf dem	auf dem	auf der
	unter dem	unter dem	unter der
	neben dem	neben dem	neben der

У відповідях на запитання прийменники *in, auf, unter* і *neben* завжди вживаються в _____



Plural

*er		-en	
das Bad	die Bäder	das Bett	die Betten
-e		-	
der Tisch	die Tische	das Zimmer	die Zimmer
der Teppich	die Teppiche	der Fernseher	die Fernseher
*e		-s	
der Stuhl	die Stühle	das Sofa	die Sofas
der Schrank	die Schränke		
-n			
die Lampe	die Lampen		

Пам'ятаєш закінчення іменників у множині?



Wortschatz: Das ist neu!

sich anziehen (er zieht sich an)

das Arbeitszimmer, -
Ich lerne im Arbeitszimmer.

auf
Der Computer steht auf dem Schreibtisch.
 das Bad, -er

der Balkon, -s
Ich sonne mich auf dem Balkon.

das Bücherregal, -e

der CD-Player, -

duschen

echt

Dein Zimmer ist echt schön.

die Einrichtung (Singular)

der Esstisch, -e

der Fernseher, -

der Flur, -e

der Garten, -

gemütlich

der Geschirrspüler, -

das Haus, -er

In

Das Sofa steht im Wohnzimmer.

der Kleiderschrank, -e

die Kommode, -n

die Küche, -n
In der Küche kann man essen.

die Lampe, -n

liegen
Der Teppich liegt unter dem Tisch.

die Mikrowelle, -n

die Möbel (Plural)

natürlich

neben
Der Schrank steht neben dem Schreibtisch.

Pipi machen

der Quatsch (Singular)

das Regal, -e
Die Bücher stehen im Regal.

das Schlafzimmer, -

der Schrank, "e

der Schreibtisch, -e

das Sofa, -s

sich sonnen (er sonnt sich)

der Stadtrand (Singular)
Ich wohne am Stadtrand.

stehen
Die Lampe steht neben dem Sofa.

die Stehlampe, -n

der Stock, -
Wir wohnen im dritten Stock.

der Teppich, -e

die Terrasse, -n
Wir frühstücken auf der Terrasse.

der Tisch, -e

unter
Der Hund sitzt unter dem Tisch.

sich waschen (er wäscht sich)

wirklich
Der Balken ist wirklich toll.

die Wohnung, -en

das Wohnzimmer, -

die Zeitung, -en

das Zentrum, Zentren
Ich wohne im Zentrum.

das Zimmer, -

a Wie sieht deine Traumwohnung aus? Beschreib sie.

Meine absolute Traumwohnung hat zwei Schlafzimmer, drei Bäder.

b Welche Wörter verstecken sich hier? Notiere.

Arbeitszimmer: arbeiten. die Arbeit. das Zimmer

Bücherregal: das, Esstisch: _____

Schreibtisch: _____, Wohnzimmer: _____

Schlafzimmer: _____, Stehlampe: _____

Zwischenstation 3

Wohnen in Deutschland



Fabian

Ich wohne in Berlin. Die Mauer gibt es schon lange nicht mehr, aber meine Eltern sagen immer noch Ost-Berlin. Wir wohnen in einer Plattenbau-Wohnung. Das waren zu DDR-Zeiten billige Sozialwohnungen. Heute sind diese Wohnungen saniert und nicht so schlecht. Ich wohne gern hier.



Werner

Ist diese Villa nicht wunderschön? Ich wohne ... nicht hier, sondern in einem Häuschen im Park. Mein Vater ist Gärtner. Die Villa gehört Familie Waldner. Sie haben ein Juweliergeschäft in München. Ich spiele gern im Park. Und im Sommer darf ich sogar im Swimmingpool baden. Toll!



Stefan

Ich wohne auf einem Bauernhof in Wangen. Das liegt in Bayern. Meine Eltern sind Bauern. Wir haben viele Tiere: 12 Kühe, 20 Schafe, 30 Hühner, 2 Hunde und 3 Katzen. Es gefällt mir hier auf dem Land: Die Luft ist sauber, es gibt wenig Verkehr.



Silke

Ich wohne auf Helgoland. Das ist eine kleine Insel in der Nordsee. Hier wohnen 2000 Leute. Dazu die vielen Touristen, natürlich! Auf der Insel gibt es ein Rathaus, ein Kurhaus, viele Hotels und Pensionen. Meine Eltern haben ein kleines Hotel, dort wohnen wir auch. Die Insel liegt ca. 70 km von der Küste entfernt. Mit dem Schiff braucht man mehr als zwei Stunden.



Regina

Das ist unser Haus. Solche Häuser sind typisch deutsch und heißen Fachwerkhäuser. Ich wohne in Celle, in Norddeutschland, und hier gibt es viele Fachwerkhäuser. Unser Haus ist sehr alt: es gehörte meinem Urur-Urgroßvater. Innen ist es sehr komfortabel. Im Sommer ist es sehr kühl, im Winter warm.



LESEN

Wer wohnt wo? Ordne die Texte den Fotos zu.

- Fabian Stefan Regina Werner Silke

2 **LESEN**
Wer sagt was? Ergänze die Namen.

1. Ich wohne in Süddeutschland. _____
2. Unsere Wohnung war eine typische DDR-Wohnung. _____
3. Auf dem Land ist wenig Verkehr. _____
4. Ich wohne in einem Hotel. _____
5. Unser Haus ist typisch deutsch. _____
6. Ich wohne in einem kleinen Haus in einem Park. _____
7. In Norddeutschland sieht man viele solcher Häuser. _____
8. Viele Touristen machen hier Urlaub. _____
9. Die Hausbesitzer haben ein Geschäft. _____
10. Früher gab es in Berlin eine Mauer. _____

3 **HÖREN** **43**
Hör zu und ergänze die Tabelle.

Komische Adressen



Wer?	Herr Beck	Bettina
Wo?	in einem Wohnwagen	auf einem Boot
Seit wann?		
Warum?		
Wie groß?		
Miete		
Zufrieden?		

4

SCHREIBEN

Schreib eine E-Mail an die Jugendzeitschrift *Aktuell*. Beantworte darin die Fragen aus der Anzeige.

Wir wollen wissen, wie DU wohnst!

Wohnst du auf dem Land oder in der Stadt? In einer großen oder kleinen Stadt? Oder vielleicht gar am Meer oder an einem See? In einem Haus oder in einer Wohnung? Hast du ein Zimmer für dich oder teilst du es mit deinen Geschwistern? Wohnst du gern dort? Schreib uns doch einfach einen kurzen Text und schick uns am besten ein Foto von deinem Zimmer, eurem Haus oder eurem Garten mit! DANKE - die besten Beschreibungen findet ihr in der nächsten Ausgabe!

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Hallo!

Ich wohne _____

Fit 5

SPRECHEN

Wohnen: Fragen stellen und auf Fragen antworten.

Übt zu zweit: Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.

Wohnen

Wo ...?

Wohnen

Wer ...?

Wohnen

Wie lange ...?

Wohnen

Mit wem ...?

Was gefällt dir
in deiner Stadt?

Mir gefällt der
Marktplatz, ...

Wohnen

Wie ist ...?

Wohnen

Was gefällt ...?

Wohnen

Was gibt es ...?



Lektion 7

Alles Gute zum Geburtstag!

7

7A Wann hast du Geburtstag?



1 HÖREN 44

Wer hat wann Geburtstag? Hör zu und verbinde.

Nicole	am 18. (achtzehnten) April
Lisa	am 11. (elften) Januar
Achlm	am 22. (zweilundzwanzigsten) Mal
Dominik	am 2. (zweiten) September
Felx	am 9. (neunten) August
Tanja	am 31. (einunddreißigsten) Jull

2 SPRECHEN

Frägt und antwortet.

- a Wann hat Nicole Geburtstag?
 Sie hat am 9. (neunten) August Geburtstag.
- b Wer hat am 9. (neunten) August Geburtstag?
 Nicole hat am 9. (neunten) August Geburtstag.

3

HÖREN 45

Hör zu, markiere den Akzent und sprich nach.

Januar Februar März April Mai Juni Juli August
 September Oktober November Dezember

4

SPRECHEN

Wer hat in welchem Monat Geburtstag? Macht eine Klassenumfrage und präsentiert die Ergebnisse.

Januar	X X X	Juli	X X X X
Februar		August	
März		September	
April	X X	Oktober	
Mai		November	
Juni		Dezember	



Zwei Schüler haben im April Geburtstag.
 Drei haben im Januar Geburtstag.
 Vier ...
 Niemand ...

5

SPRECHEN

Wann hast du Geburtstag? Fragt und antwortet.

Wann hast du Geburtstag? → Ich habe am 8. Juli Geburtstag. Wann hast du Geburtstag? → Ich habe am ...

am 1.	April (ersten)	am 10.	(zehnten)
am 2.	(zweiten)	am 11.	(elften)
am 3.	(dritten)	am 12.	(zwölften)
am 4.	(vierten)	...	
am 5.	(fünften)	am 20.	(zwanzigsten)
am 6.	(sechsten)	am 21.	(einundzwanzigsten)
am 7.	(siebten)	am 22.	(zweiundzwanzigsten)
am 8.	(achten)	...	
am 9.	(neunten)	am 30.	(dreißigsten)

6 SPRECHEN
Wie alt wird Tanja? Bildet Dialoge wie im Beispiel.



Lisa, 2. September, 13
Nicole, 9. August, 14
Achim, 31. Juli, 16
Dominik, 18. April, 14
Felix, 11. Januar, 15

7 SPRECHEN
Welches Sternzeichen bist du? Fragt und antwortet.



Stehbock
22. Dezember –
20. Januar



Wassermann
21. Januar –
19. Februar



Fische
20. Februar –
20. März



Widder
21. März –
20. April



Stier
21. April –
20. Mai



Zwillinge
21. Mai –
21. Juni



Krebs
22. Juni –
22. Juli



Löwe
23. Juli –
23. August



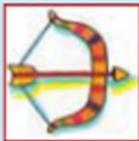
Jungfrau
24. August –
23. September



Waage
24. September –
23. Oktober



Skorpion
24. Oktober –
22. November

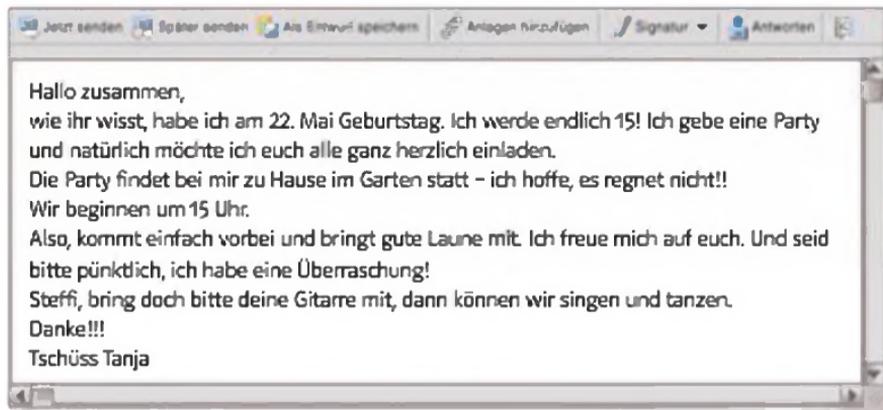


Schütze
23. November –
21. Dezember

Welches Sternzeichen bist du? → Ich bin am 8. Juli geboren. Ich bin also Krebs. → Welches Sternzeichen bist du? → Ich bin am ...

➔ **AB S. 63, 1-7**

7 B Eine Einladung



8

LESEN

Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuze an.

1. Tanja wird am 22. Mai 15.
2. Tanja möchte mit ihren Freunden ausgehen.
3. Tanja macht ein Fest.
4. Tanjas Freunde sollen pünktlich um 15 Uhr bei Tanja sein.
5. Steffi soll ihre Gitarre mitbringen.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9

SPRECHEN

Sollen wir ...? Bildet Dialoge wie im Beispiel.



Tanja, danke für die Einladung. Ich komme mit Lisa. Sollen wir etwas zu trinken mitbringen?

Ja, bring eine Flasche Cola oder Apfelsaft mit!

um 15 Uhr kommen
etwas zu essen vorbereiten
Pizza kaufen
einen Kuchen backen
andere Leute einladen
CDs mitbringen

10 **SPRECHEN**
Wen soll ich noch einladen? Bildet Dialoge.

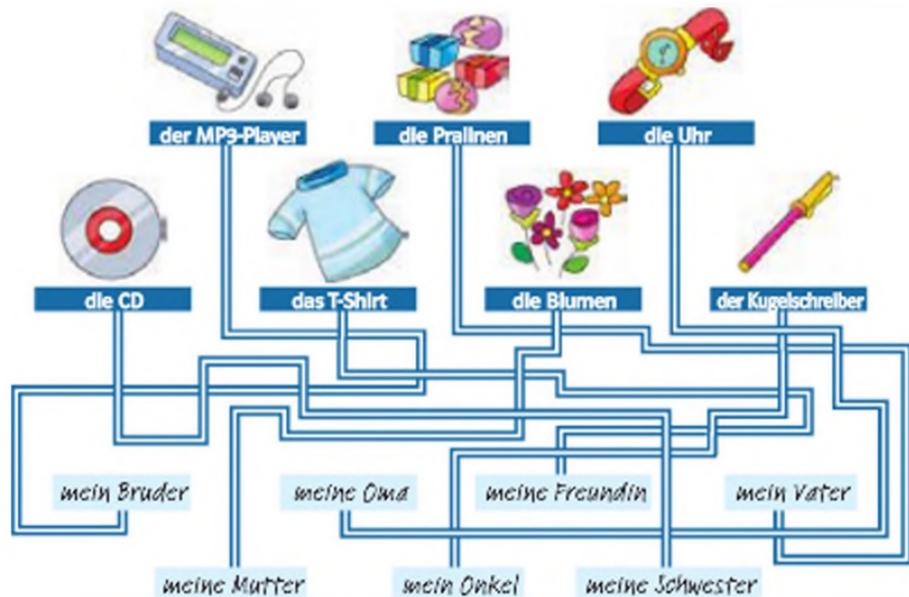
- Wen soll ich einladen? Dominik?
- Ja, lad ihn ein!

Übt weiter mit:

Nicole
die Freundin von Lisa
der Bruder von Oliver
unser Deutschlehrer
unsere Deutschlehrerin



11 **SPRECHEN**
Geschenke. Fragt und antwortet.



- Für wen ist der MP3-Player?
Für meinen Bruder?

- Ja, für ihn.
- Nein, nicht für ihn, sondern für deine(n) ...

12 HÖREN 46

Für wen sind die Geschenke? Hör zu, markiere die Personalpronomen und ergänze die Tabelle.



	ich	du	wir	ihr
für				

13 SPRECHEN

Für mich? Nein, nicht für dich. Fragt und antwortet.

- Für wen ist das Geschenk? Für mich?
- Nein, nicht für dich, sondern für Felix.

Übt weiter mit:

- das Buch – ich – Nicole
- die Pralinen – wir – Oma
- die CDs – wir – Felix und Dominik
- die Blumen – ich – Mutti
- der Kugelschreiber – ich – Onkel Georg

7 C Wie feierst du deinen großen Tag?

So feiere ich meinen Geburtstag



Lisa

Am Nachmittag kommen meine Verwandten zu mir und wir essen zusammen Kuchen. Später kommen meine Freunde und wir spielen Computerspiele.



Nicole

Ich gehe mit meinen Freundinnen ins Kino. Dann gehen wir alle zusammen Eis essen.



Achim

Ich miete einen Raum in der Stadt und lade alle meine Freunde ein. Wir tanzen, essen ... Solche Feste gefallen mir sehr!



Felix

An meinem Geburtstag organisiere ich mit meinen Freunden eine Netzwerkparty bei mir zu Hause. Wir verbinden unsere PCs und spielen dann zusammen. Das macht viel Spaß!



Dominik

Meine Lieblingstiere sind Pferde. Deswegen fahren meine Eltern und ich zu einem Pferdehof. Dort kann ich den ganzen Tag reiten. Toll, oder?

14

SPRECHEN

Was ist falsch? Lies und korrigiere die Sätze.

1. Lisa trinkt Tee mit ihren Freunden.
2. Nicole fährt mit ihren Eltern in die Schwimmbhalle.
3. Achim mietet einen Platz im Tennisclub.
4. Felix organisiert eine Gartenparty bei seiner Oma.
5. Dominik geht mit seinen Verwandten zu einem Fußballspiel.

Lisa isst Kuchen mit ihren Verwandten.

15

SCHREIBEN

Und du? Wie feierst du Geburtstag? Ergänze die Sätze und schreib einen kurzen Text.

1. Wo feierst du Geburtstag?

- zu Hause
 in einem Lokal
 in einem Fastfoodrestaurant

2. Was machst du?

- Ich gebe eine Party.
 Ich organisiere Spiele bei mir zu Hause.
 Wir essen, trinken, tanzen, spielen ...

3. Wen lädst du ein?

- meine Freunde
 meine Klassenkameraden
 meine Verwandten

4. Was gibt es zu essen?

- Pizza und Chips
 Torten und Kuchen
 belegte Brötchen

5. Wie lange dauert die Party?

- 3 Stunden, von 15 bis 18 Uhr
 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr
 den ganzen Nachmittag
 den ganzen Abend

6. Sind deine Eltern dabei?

- Ja
 Nein



Ich feiere meinen Geburtstag zu Hause.

16

LESEN

Geburtstagspiele. Was passt zusammen? Ordne zu und ergänze die Tabelle.

Spielbeschreibung

- a Das Geburtstagskind denkt sich ein Wort aus und sagt es seinem linken Nachbarn leise ins Ohr. Dieser flüstert das Wort dann auch seinem linken Nachbarn ins Ohr und so weiter. Der /die Letzte in der Runde sagt das Wort laut. Auch das Geburtstagskind sagt das Wort dann laut. Du wirst dich wundern, was da alles herauskommt.
- b Füllt einen Eimer mit Wasser. Legt ein leeres Glas so hinein, dass es im Wasser schwimmt. Nun füllen die Partygäste einer nach dem anderen mit einem zweiten Glas etwas Wasser in das Glas. Wenn das Glas voll ist, geht es unter. Bist du da gerade an der Reihe, hast du leider verloren.
- c Malt ein paar Bilder (Auto, Vogel, Elefant, Gitarre ...), macht oben in das Blatt zwei Löcher und zieht einen Faden durch. Nun stellen sich zwei Kinder gegenüber auf ein Bein. Jedes Kind bekommt ein Bild um den Hals, aber das Bild muss auf dem Rücken sein. Nun musst du versuchen, das Bild von deinem Partner / deiner Partnerin zu sehen, aber Achtung: Er / Sie soll dein Bild nicht sehen.
- d Alle bewegen sich im Raum. Der Gruppenleiter nennt eine Zahl. Bildet nun Gruppen mit genau dieser Gruppengröße. Wer in keiner Gruppe ist, scheidet aus. Alternative: Der Gruppenleiter nennt nicht Zahlen, sondern Augenfarbe, Sockenfarbe, Schuhgröße, ... und ihr müsst nun solche Gruppen bilden.

Bild



Spielname

1. Gläser versenken 2. Stille Post 3. Hahnenkampf 4. Grüppchenbildung

Spielbeschreibung	a	b	c	d
Bild				
Spielname				

17 HÖREN 47 Interview mit Oliver. Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuze an.



- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Oliver hat am 10. April Geburtstag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Oliver wird 14. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Oliver gibt eine Party zu Hause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Oliver lädt auch eine Nachbarin ein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Oliver geht mit seinen Freunden in die Pizzeria. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Seine Freunde schenken Oliver eine neue Uhr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

18 HÖREN 48 Zum Geburtstag viel Glück! Hör zu und sing mit.

Zum Ge - burts - tag viel Glück, zum Ge - burts - tag viel Glück! Zum Ge -
 burts - tag lie - be Ta - njal Zum Ge - burts - tag viel Glück!

PHONETIK

a Lang oder kurz? Hör zu, achte auf die markierten Vokale und notiere

L (lang) oder K (kurz). 49

Wassermann Waage Widder Zwillinge

Stier Schütze Löwe Krebs

b Hör zu und sprich nach. 50

c Wie ist dein Vorname? Sind die Vokale kurz oder lang? Welcher Vorname hat die meisten langen, welcher die meisten kurzen Vokale? Fragt, antwortet und sammelt in der Klasse.

7 D Parallelen-Ukraine



9. Januar
Oxana



28. Februar
Bohdan



18. März
Taras



6. April
Makar



15. Mai
Anton



1. Juni
Maryna



23. Juli
Kostiantyn



12. August
Olja



24. September
Andrij



10. Oktober
Iryna



3. November
Julia



16. Dezember
Daryna

19 HÖREN 51 Wer hat wann Geburtstag? Hör zu und ergänze die Tabelle.

Name	Wann?	Wie alt?	Stemzeichen
Daryna			
Taras			
Olja			
Andrij			
Sonja			
Anton			

20 **SPRECHEN**
Schaut euch den Kalender auf Seite 116 . Fragt und antwortet wie im Beispiel.

Daryna ist Schütze. Und Taras? → Taras ist Waage. Und Olja? → Olja ist ... Und ...?

21 **LESEN**
**Daryna will eine Geburtstagsparty machen. Was hat sie für ihre Party gekauft?
Schau dir die Bilder und den Einkaufszettel an. Ordne zu und bilde Sätze.**



Daryna hat 6 Brötchen gekauft.

22 **SPRECHEN**
Hast du schon ...? Fragt und antwortet.

- Hast du schon den Kuchen gebacken?
- Ja, Mutti und ich haben den Kuchen gebacken.

den Kuchen backen die Pizza - bestellen der Saft - kaufen
der CD-Player - aufstellen alle Gäste - einladen das Party-Zimmer - dekorieren
Eis - kaufen genug zum Essen und zum Trinken - kaufen

23 **SPRECHEN**
Soll ich ...? Bildet Dialoge.

- Soll ich Pizza kaufen?
- Ja, kauf bitte Pizza.

Übt weiter mit:

eine Party geben
um 14.00 Uhr kommen
Anton und Andrij einladen
zwei Karton Saft kaufen
meinen MP3-Player bringen
einen Kuchen backen

+ AB S. 68, 26-30

- 24** **LESEN**
a Daryna hat ihren Freunden Einladungen geschrieben. Lies und kreuz die bessere im Kästchen rechts an.

Liebe Olja,

am 16. Dezember habe ich Geburtstag. Dazu möchte ich dich ganz herzlich einladen. Meine Mutter backt Kuchen und es gibt Würstchen mit Pommes Frites. Ich hoffe, dass du kommst!

Deine Daryna



Lieber Taras,

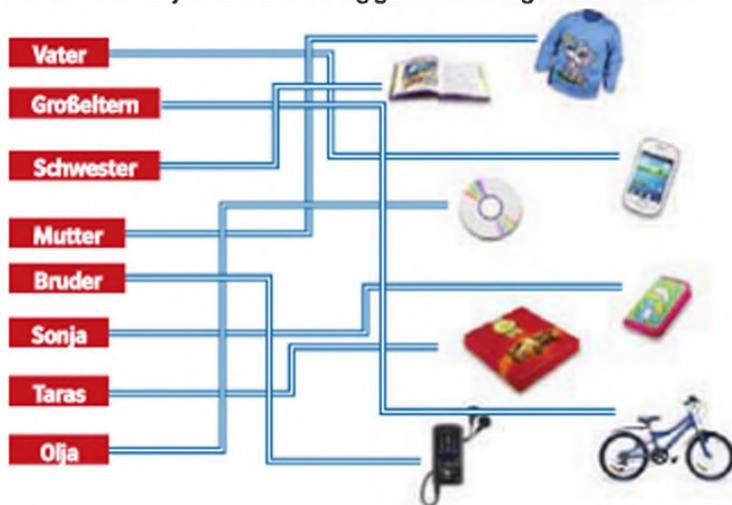
ich feiere meinen 13. Geburtstag!
 Wann: 16. Dezember
 Wo: bei mir zu Hause
 Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr
 Ich freue mich auf deine Zusage bis zum 14. Dezember.

Deine Daryna



- b** Warum eine der beiden nicht so gut passt? Notiere deine Meinung.

- 25** **SPRECHEN**
Wer hat was Daryna zum Geburtstag geschenkt? Fragt und antwortet.



- Hat der Vater Daryna ein Fahrrad geschenkt?
- Nein, nicht der Vater, sondern die Großeltern.

Daryna hat am 16. Dezember den 13. Geburtstag gefeiert und hat eine Geburtstagsparty gemacht. Zuerst hat sie fünf Einladungskarten für ihre Freunde geschrieben. Dann hat sie alles für die Party vorbereitet. Sie ist mit ihrer Mutter in den Supermarkt gegangen und alles für die Party gekauft. Sie haben Brötchen und Würstchen gekauft. Außerdem haben sie etwas zum Trinken und ein paar Süßigkeiten besorgt. Ihre Freundin Olja hat ihr beim Dekorieren ihres Zimmers geholfen. Daryna und ihre Mutter haben eine Torte, einen Kuchen und eine Pizza gebacken. Die Party hat am Samstag um 16.00 Uhr begonnen. Darynas Großeltern, Eltern, Geschwister und Freunde haben ihr zum Geburtstag gratuliert und alles Gute gewünscht. Sie hat viele Geschenke bekommen: ein Fahrrad, ein Handy, einen schönen Pullover, ein Buch, CDs, ein Mäppchen, Pralinen und Blumen. Daryna und ihre Gäste haben getanzt, gesungen, gespielt. Für die Spielgewinner hat Daryna kleine Preise gekauft und sie nach dem Spiel verteilt. Zum Schluss hat Darynas Mutter die Geburtstagstorte mit dreizehn Kerzen gebracht. Daryna hat sie ausgepustet und Gäste haben ein Geburtstagslied gesungen. Am Ende der Party haben Darynas Freunde beim Aufräumen geholfen.



26 LESEN Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Daryna ist im Winter geboren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Geburtstagsparty ist am Sonntag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Olja hilft ihr bei der Partyvorbereitung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Party beginnt am Vormittag. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Daryna bekommt viele Geschenke. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Auf der Geburtstagstorte sind fünfzehn Kerzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sie pustet alle Kerzen auf der Geburtstagstorte aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Daryna muss allein aufräumen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

27 SPRECHEN Fragt und antwortet.

- Wann hast du Geburtstag?
- Was schenkt dir deine Familie?
- Kommen deine Freunde zur Geburtstagsparty?
- Was schenken sie dir?
- Was esst und trinkt ihr?
- Was macht ihr noch während der Party?
- Wie gefällt dir deine Geburtstagsparty?

➔ AB S. 69, 31-35



Was feiern die Deutschen?

Zu Weihnachten feiert man die Geburt Christi. Vor allem Kinder freuen sich besonders auf das Weihnachtsfest, denn sie bekommen viele Geschenke. Überall sieht man geschmückte Weihnachtsbäume. In der Adventszeit finden in vielen Städten die traditionellen Weihnachtsmärkte statt. Besonders berühmt ist der Christkindmarkt in Nürnberg: Er ist schon über 350 Jahre alt. Am Abend des 24. Dezember, dem Heiligen Abend, singt man Weihnachtslieder und man verteilt Geschenke. Viele Leute gehen dann zur traditionellen „Mitternachtsmette“.

Immer am Ende des Winters sieht man in Deutschland Menschen mit komischen Hüten und seltsamer Kleidung. Jeder weiß: Der Karneval geht wieder los! Eine andere Bezeichnung für Karneval ist Fasching. Der Unterschied: In Norddeutschland feiert man den Karneval, in Süddeutschland den Fasching. Höhepunkte sind der Rosenmontag und der Faschingsdienstag. Im Mittelpunkt der Feier steht oft ein großer Umzug: Verkleidete Kinder und Erwachsene marschieren durch die Straßen der Stadt.



Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. An diesem Tag ist Jesus vom Tod auferstanden. Die Auferstehung am Ostersonntag ist das Ende der Fastenzeit. Ostern ist ein sehr schönes Fest, besonders für Kinder. Sie glauben, dass der Osterhase in ihren Garten kommt, um bunte Eier und Süßigkeiten zu verstecken. Die Kinder suchen dann danach und sind glücklich, wenn sie alles gefunden haben. Schon Tage vorher bereiten sich viele Familien mit Kindern auf das traditionelle Osterfest vor. Die Kleinen malen die Eier bunt an oder basteln kleine Osterhasen.

Was gehört zusammen? Ergänze.

Heiliger Abend	bunte Eier	Auferstehung Christi	Geburt Christi
komische Hüte	großer Umzug	Hase, Eier, Süßigkeiten	Mitternachtsmette

Weihnachten _____

Karneval / Fasching _____

Ostern _____

Erzähl, wie man in Deutschland Weihnachten, Karneval / Fasching und Ostern feiert.

In der Karnevalszeit verkleidet man sich gern. ...

Zu Weihnachten ...

Zu Ostern ...

Grammatik auf einen Blick

Datum

Ich bin am 8. Juli geboren.
Felix ist am 11. Januar geboren.
Tanja hat am 22. Mai Geburtstag.

1	am ersten
2	am zwei-ten
3	am dritten
4-19	am vier- ten , ...
20 - ...	am zwanzig- sten ...

Das Verb werden (1)

Wie alt wirst du dieses Jahr?
Ich werde dieses Jahr 15.

	werden
ich	werde
du	wirst
er, es, sie	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden



Дієсловом *werden* ти виражаєш зміни. Ці зміни відбуваються здебільшого в майбутньому.

Das Modalverb sollen

Sollen wir etwas zu trinken mitbringen?
Wen soll ich einladen?

	sollen
ich	soll
du	sollst
er, es, sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie, Sie	sollen

Пам'ятаєш, які форми однакові?



Форми модальних дієслів однакові в _____ і _____ особах однини.

Wen soll ich einladen?
Soll ich Dominik einladen?
Steffi soll ihre Gitarre mitbringen.
Tanjas Freunde sollen pünktlich sein.

sollen:
Rat
sollen:
Wunsch einer
anderen Person

Що означають ці речення українською мовою?



Imperativ (3)

Bring bitte deine Gitarre mit! Lad Dominik ein!
Kommt einfach vorbei! Seid bitte pünktlich!

Infinitiv	Imperativ Singular	Imperativ Plural
kommen	Komm!	Kommt!
nehmen	Nimm!	Nehmt!
mitbringen	Bring mit!	Bringt mit!
einladen	Lad ein!	Ladet ein!

У наказовому способі (Imperativ) множини займенник відсутній. 2-га особа множини: ihr zeigt → Imperativ: Zeigt!

Das Fragewort *wen*

Wer hat Geburtstag? Tanja.
Wen soll ich einladen? Dominik? Ja, lad ihn ein!

Питальним словом *wen* ти запитуєш про осіб у

Воно нагадує означений артикль:
den (Akkusativ maskulin)!

Die Präposition *für*

Für wen ist das Geschenk? Für meinen Bruder?
Ja, für ihn.

Прийменник *für* завжди вживається з

- Dativ.
- Akkusativ.

Personalpronomen (6)

Wir haben ein Geschenk für dich.
Für mich?
Ich habe auch etwas für euch.
Für uns?

Nominativ	ich	du	er	es	sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie
Nominativ	wir	ihr	sie	Sie	
Akkusativ	uns	euch	sie	Sie	

Які форми однакові в називному і знахідному відмінках?



Verbindung von Hauptsätzen mit *sondern*

Das Geschenk ist nicht für dich, **sondern** für Felix.
Der Gruppenleiter nennt nicht Zahlen, **sondern** Augenfarbe, Sockenfarbe, Schuhgröße, ...

Сполучником *sondern* ти виражаєш протилежне. Він завжди вживається після заперечення.

Wortschatz: Das ist neu!

anderer, anderes, andere
andere Leute

der April (Singular)

der August (Singular)

sich ausdenken (er denkt sich aus)

backen

Ich backe einen Kuchen.

bilden

Gruppen bilden

der Dezember (Singular)

der Elmer, -

einladen (er lädt ein)

Ich lade alle meine Freunde ein.

die Einladung, -en

der Februar (Singular)

feiern

Wie feierst du deinen Geburtstag?

flüstern

etwas ins Ohr flüstern

sich freuen (er freut sich)

füllen

einen Elmer mit Wasser füllen

der Geburtstag, -e

Alles Gute zum Geburtstag!

das Geburtstagskind, -er

gerade

Er ist gerade nicht da.

das Geschenk, -e

herzlich

der Januar (Singular)

der Juli (Singular)

der Juni (Singular)

die Laune (Singular)

gute Laune

laut

leer

das Lokal, -e

der Mai (Singular)

der März (Singular)

mieten

Ich miete einen Raum.

mitbringen (er bringt mit)

Bring bitte etwas zu essen mit!

der Nachbar, -n

der November (Singular)

der Oktober (Singular)

der Partygast, -e

der Pferdehof, -e

die Praline, -n

pünktlich

Sied bitte pünktlich!

die Reihe, -n

Sie ist an der Reihe.

regnen

schenken

der September (Singular)

sollen

Soll ich etwas mitbringen?

das Sternzeichen, -

Welches Sternzeichen bist du?

tanzen

untergehen (er geht unter)

Das Glas geht unter.

voll

vorbereiten (er bereitet vor)

vorkommen (er kommt vorbei)

wen?

a Wann haben deine Freunde und Verwandten Geburtstag? Notiere Sätze.

b Was kann man am Geburtstag machen? Notiere Verben.

Lektion 8 Meine Klamotten

8

8 A Steffis Garderobe



1

HÖREN 52
Hör zu und sprich nach.

- 2 WORTSCHATZ**
 Schau dir das Bild eine Minute lang an und merk dir die Gegenstände. Mach dann das Buch zu. Nenn so viele Dinge wie möglich.

- 3 SPRECHEN**
 Wie heißt das auf Deutsch?



- 4 GRAMMATIK**
 Was trägst du heute? Ergänze.

Ich habe ...

einen	ein	eine	-

... an.

- 5 SPRECHEN**
 Fragt und antwortet.

Was hast du heute an? → Ich habe Jeans, ein T-Shirt und Stiefel an. → Was hast du heute an? → Ich habe ... an. Was hast du heute an? →

- 6 HÖREN 53**
 Wie lautet der Plural? Hör zu und ergänze.

ein Minirock, zwei Minirock _____
 eine Hose, zwei Hose _____
 ein Polohemd, zwei Polohemd _____
 ein Pullover, zwei Pullover _____
 ein T-Shirt, zwei T-Shirt _____

eine Jacke, zwei Jacke _____
 ein Kleid, zwei Kleid _____
 ein Mantel, zwei Mantel _____
 ein Schuh, zwei Schuh _____
 ein Top, zwei Top _____

➔ AB S. 70, 1-5

8 B Gefällt dir das T-Shirt?

- 7** **LESEN**
Lies und unterstreiche die Adjektive. Was ist positiv, was negativ? Ergänze die Tabelle.

Tanja, wie findest du meinen Rock?

Und mein Sweatshirt?

Und meine Hose? Gefällt sie dir?

Und gefallen dir meine Schuhe?

Ich finde ihn elegant.

Ich finde es sehr sportlich.

Ja, ich finde sie sehr modisch!

Tut mir leid, Steffi, aber sie gefallen mir nicht. Ich finde sie hässlich!

U	V
schön	
praktisch	altmodisch
	unpraktisch
	nicht sehr elegant
bequem	unbequem

- 8** **GRAMMATIK**
Ergänze.

Der Rock gefällt mir.

Das Sweatshirt gefällt mir sehr.

Die Hose gefällt mir sehr.

Die Schuhe gefallen mir nicht.

Ich finde ihn elegant.

Ich finde _____ sehr sportlich.

Ich finde _____ sehr modisch.

Ich finde _____ hässlich.

9 **SPRECHEN**
Bildet Dialoge wie im Beispiel.



10 **SPRECHEN**
Steffi und Tanja vor einem Schaufenster. Was sagen sie? Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Wie findest du **das Kleid**?
- Ich finde **es** sehr elegant!

der Mantel → altmodisch
die Stiefel → bequem
der Anorak → praktisch

das T-Shirt → nicht schlecht
das Poloherm → sportlich
die Hühthose → schön

11 **HÖREN** 54
Hör zu und notiere die Preise der Kleidungsstücke.



12 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Kaufst du **den Minirock**? Ja, ich kaufe **ihn**. Er ist nicht teuer. Er kostet nur ...
- Nein, ich kaufe **ihn** nicht. Er ist zu teuer. Er kostet ...



13

LESEN

Steffi berichtet Anna. Lies den Chat. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.

Hallo, Anna! Ich bin glücklich ...

Hallo Steffi! Aha?! Hast du gestern eine Einkaufstour gemacht? ;-)

Oh, ja – ich war mit Tanja im Einkaufszentrum. ☺

Was hast du denn gekauft?

Jeans, ein T-Shirt und Stiefel. Ich habe auch eine Bluse gesehen, echt schön!!!! :O

Und? Hast du sie nicht genommen?

Nein, noch nicht. Vielleicht am Wochenende. ;-)

Aha! Vielleicht geh ich am Samstag auch ins Einkaufszentrum. Seid ihr mit dem Shoppingbus gefahren? Wann fährt der denn?

Nein, wir sind zu Fuß gegangen. Ist ja nicht weit.

Ah, okay.

Ich sag dir, am Abend war ich total müde. Zu Hause hab ich nur noch zu Abend gegessen, eine Tasse Tee getrunken und dann hab ich sofort geschlafen.

So so!

Mein Handy ... Bis später oder bis Samstag??!

Okay. Bis dann!

1. Steffi war allein im Einkaufszentrum.

R

F

2. Steffi hat eine Hose, ein T-Shirt und Stiefel gekauft.

3. Steffi hat keine Bluse gekauft.

4. Steffi hat den Bus genommen.

5. Steffi hat im Einkaufszentrum Tee getrunken.

14

GRAMMATIK

Tanja erzählt: Das haben wir gestern gemacht. Ordne zu.

1. Gestern haben wir eine Einkaufstour ...

2. Wir sind zu Fuß ins Einkaufszentrum ...

3. Steffi hat Jeans und Stiefel ...

4. Wir haben auch eine Bluse ...

5. Ich bin mit dem Bus nach Hause ...

6. Am Abend war ich total müde und habe sofort ...

a gesehen.

b geschlafen.

c gemacht.

d gekauft.

e gegangen.

f gefahren.

15

SPRECHEN

Fragt und antwortet.

☐ Was hast du gestern gemacht?

☐ Ich habe ein T-Shirt gekauft.

☛ AB S. 72, 6-15

8 C Gehst du mit der Mode?

16 LESEN Wer sagt was? Ordne zu.



Eva

Ich finde es toll, mit der Mode zu gehen. Im Moment finde ich Hülthosen einfach super! Es gefällt mir, modische Klamotten zu tragen. Ich kaufe gern Markenklamotten. Aber leider sind sie sehr teuer!



Patrick

Ich finde Mode nicht so wichtig. Meine Freunde kaufen teure Klamotten. Das finde Ich doof. Ich kaufe lieber CDs oder DVDs. Aber Ich liebe meine Mütze! Ich habe sie Immer auf, auch in der Schule.



Sonja

Natürlich kleide Ich mich nach der Mode! Ich finde die neue Sommermode einfach super! Ich mag den neuen Stil! Auch die Farben gefallen mir sehr. Ich mag Pastellfarben.



Mark

Gehe Ich mit der Mode? Ich weiß nicht. Ich trage, was mir gefällt, was mir gut steht. Hauptsache, es Ist nicht zu teuer. Manchmal will Ich mit meinem Stil meine Eltern provozieren ...

1. Ich mag Markenklamotten sehr.
2. Mir gefällt es, mit der Mode zu gehen.
3. Ich will nicht so viel Geld für meine Klamotten ausgeben.
4. Klamotten sind für mich nicht so wichtig.
Aber meine Mütze trage ich immer.
5. Die Klamotten sollen mir gut stehen.
6. Mir gefällt der neue Stil.

Mark

Sonja

Patrick

Eva

17 LESEN Bilde Sätze wie im Beispiel.

Eva	findet	seine Mütze	nicht so wichtig.
Patrick	will	mit seinem Stil	Markenklamotten.
Sonja	hat	Mode	Immer auf.
Mark	kauft	die neue Sommermode	und Pastellfarben.
	mag	sehr gern	super.
		den neuen Stil	provozieren.

Eva kauft sehr gern Markenklamotten.

18 SPRECHEN
Markenklamotten – ja oder nein? Diskutiert in der Klasse.



ja		Nein
Markenklamotten sind cool.	<i>Ich denke, ... Ich finde, ... Ich bin der Meinung, ...</i>	Markenklamotten sind zu teuer.
Markenklamotten haben gute Qualität.		Markenklamotten kosten zu viel.
Markenklamotten sehen gut aus.		Markenklamotten sind wie ganz normale modische Klamotten, nur teurer.
Markenklamotten sind okay.		Markenklamotten kommen aus armen Ländern, wo auch Kinder arbeiten.

➔ AB S. 75, 16-19

8 D Parallelen-Ukraine

19 LESEN Wer sagt was? Ordne zu und kreuz an.



Daryna

Gute Kleidung ist für mich sehr wichtig. Ich gehe immer mit der Mode. Ich kaufe Markenklamotten gern, aber sie sind oft sehr teuer. In der Schule trage ich natürlich eine helle Bluse, eine dunkle Jacke und einen dunklen Rock. In der Freizeit ziehe ich aber lieber jeans und ein Top oder ein Polohernd an.



Taras

In meiner Schule muss ich immer korrekt gekleidet sein. Meistens trage ich eine dunkle Hose und ein weißes Hemd. Aber in meiner Freizeit ziehe ich gerne bequeme Klamotten an: Jeans, T-Shirt, Pulli. Jeans trage ich am liebsten. Ja, und Mützen trage ich nie. Ich hasse Mützen!



Olja

In meiner Freizeit ziehe ich mich gerne flipplig an: bunte T-Shirts, lange Röcke, Schals und komische Hüte. Oft trage ich auch Jeans und weite Pullover. Kostüme in gleicher Farbe trage ich nie. Aber in der Schule trage ich einen Rock und eine Bluse. So muss es sein! Ich liebe aber gute Kleidung.



Makar

Ich trage in der Freizeit eigentlich die gleichen Sachen wie in der Schule: Hose und Hemd passen immer. Ich mag keine Jeans oder modischen Sachen. Ich bin bei der Kleidung ein bisschen konservativ. Shorts oder Sportanzüge trage ich nie! Und Sandalen mag ich auch nicht.

	Daryna	Taras	Olja	Makar
1. Zu jeder Zeit trage ich die gleichen Sachen.				X
2. Am liebsten trage ich Jeans.				
3. Ich mag keine modischen Sachen.				
4. In der Freizeit trage ich oft komische Hüte.				
5. In der Schule bin ich immer korrekt gekleidet.				
6. Ich mag Shorts, Sportanzüge und Sandalen nicht.				
7. Ich trage gern Markenklamotten.				
8. Ich ziehe nie Kostüme in gleicher Farbe an.				

20 **LESEN**
Bilde Sätze wie im Beispiel.

Daryna	findet	sehr gern	super.
Taras	muss	Shorts und Sandalen	Markenklamotten.
Olja	zieht	In der Schule korrekt	am liebsten.
Makar	kauft	Markenklamotten	an.
	trägt	Jeans	gekleidet sein.
	mag	bequeme Klamotten	nicht.

Daryna kauft sehr gern Markenklamotten.



22 **HÖREN** 55
Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

Für Natalja ist ihr Aussehen wichtig.

Viktor ist es egal, was er in der Schule anhat.

Dmytro muss in der Schule eine Uniform tragen.

Er findet Markenklamotten gut, aber zu teuer.

Für Nina ist Mode sehr wichtig.

Ihr gefallen aber keine Markenklamotten.

Zur Party zieht Roman ein Hemd und eine schöne Hose an.

Anton findet Lederjacken unmodisch.

Er mag es sportlich.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23 **SPRECHEN**
Antworte auf die Fragen.



- Gehst du mit der Mode?
- Welche sind deine Lieblingssachen?
- Was trägst du am liebsten?
- Was hast du heute an?
- Trägst du gern Markenklamotten?
- Wie findest du Kleidung für die Schule?
- Was trägst du zu Hause?

24 SPRECHEN
Umfrageergebnis der ukrainischen Jugendlichen: Wie findest du dein Aussehen? Schau dir die Tabelle an und kommentiere sie.

Viele jungen finden sich cool (35,9 %).
 15,8% Mädchen finden sich nicht
 besonders attraktiv.

Antworten	Mädchen	Jungen
Keine Frage, ich bin die / der Allerschönste!	30,2%	17,4%
Eigentlich ganz lässig und cool!	21,7%	35,9%
Naja, hässlich bin ich nicht!	18,5%	26,1%
Der Durchschnitt, nicht besonders attraktiv!	15,8%	10,3%
Nicht so schön, könnte schöner sein!	7,4%	5,6%
Keine Frage, es gibt keine/keinen Hässlichere/n!	6,4%	4,7%

25 SPRECHEN
Wie siehst du aus? Was sagst du zu folgenden Aussagen? Welche davon könnte von dir sein?

Das Aussehen spielt für mich keine Rolle.

Natürlichkeit ist doch das Schönste.

Hauptsache ich fühle mich wohl!
 Wie es aussieht, ist doch egal.

Wie ich aussehe, ist mir sehr wichtig.
 In meiner Freizeit liebe ich es: Einkaufen.

Mir ist nicht wichtig, wie meine Freunde aussehen, sondern wie sie sind!

Ich gefalle mir so, wie ich bin.

Jeder sollte das Beste aus sich machen.

Ohne Make-up gehe ich nicht aus dem Haus.

Ich weiß immer über die neuesten Trends Bescheid.

Ich gefalle mir so, wie ich bin.

PHONETIK

a Welchen Buchstaben hörst du nicht? Hör zu und achte auf diese Wörter. **56**

Klamotten, Herden, Hosen, Mäntel, Stiefel, Mützen, Jacken, Blusen, Farben

b Hör zu und sprich nach. **57**

c Ergänzt den Satz wie im Beispiel um ein Wort im Plural. Wiederholt dabei immer den Anfang.

- Ich bin im Klamottenladen und kaufe Mäntel.
- Ich bin im Klamottenladen und kaufe Mäntel und Jacken.
- Ich bin im Klamottenladen und kaufe Mäntel, Jacken und ...

AB S. 77, 20-27

Grammatik auf einen Blick

Das Verb gefallen

Gefällt dir das T-Shirt von Steffi?

Ja, es **gefällt** mir sehr.

Gefallen dir meine Schuhe?

Nein, sie **gefallen** mir nicht.

der Rock, die Hose, das T-Shirt, gefällt mir / dir.
die Jeans, die Schuhe, gefallen mir / dir.

Пам'ятаєш, які форми однакові?



Дієсловом *gefallen* ти можеш виразити, чи тобі щось подобається чи не подобається.

Personalpronomen (4)

Wie findest du den Rock?

Ich finde **ihn** elegant.

Wie findest du das Sweatshirt?

Ich finde **es** sehr sportlich.

Wie findest du die Hose?

Ich finde **sie** sehr modisch.

Wie findest du die Stiefel?

Ich finde **sie** hässlich.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	er	es	sie	sie
Akkusativ	ihn	es	sie	sie

Особові займенники мають однакові форми в називному і знахідному відмінках. Лише в _____ форма інша.
er → _____

Verben im Perfekt (1)

Hast du eine Einkaufstour gemacht?

Was hast du denn gekauft?

Seid ihr mit dem Shoppingbus gefahren?

Nein, wir sind zu Fuß gegangen.

Perfekt mit <i>haben</i>		⊕	Perfekt mit <i>sein</i>		→
ich habe	gekauft		ich bin	gefahren	
du hast	gemacht		du bist	gegangen	
er, es, sie hat	gesehen		er, es, sie ist	...	
wir haben	gegessen		wir sind		
ihr habt	...		ihr seid		
sie haben			sie sind		

Скільки частин мають дієслова у Perfekt?



Дієслова у Perfekt мають _____ частини: форму допоміжного дієслова *haben* або *sein* у Präsens і Partizip Perfekt.

Partizip Perfekt (1)

Regelmäßige Verben: ge- ... t
kaufen gekauft
machen gemacht

Unregelmäßige Verben: ge- ... en
gehen gegangen
fahren gefahren
nehmen genommen
essen gegessen
trinken getrunken
schlafen geschlafen

Які ознаки має Partizip Perfekt?



Partizip Perfekt правильних дієслів утворюється за допомогою префікса ge- і закінчення _____, а неправильних – за допомогою префікса _____ і закінчення _____.

Plural

-er		-en	
das Kleid	die Kleider	das Hemd	die Hemden
-e		-	
der Schuh	die Schuhe	der Pullover	die Pullover
		der Stiefel	die Stiefel
“e		“	
der Rock	die Röcke	der Mantel	die Mäntel
-n		-s	
die Jacke	die Jacken	der Anorak	die Anoraks
die Hose	die Hosen	das T-Shirt	die T-Shirts

Пам'ятаєш закінчення іменників у множині?



Wortschatz: Das ist neu!

altmodisch
anhaben (er hat an)
Was hast du heute an?
der Anorak, -s
aussehen (er sieht aus)
bequem
die Bluse, -n
Das stimmt (nicht).
denken
elegant
die Farbe, -n
gefallen (er gefällt)
Gefällt dir mein T-Shirt?
glücklich
hässlich

die Hose, -n
die Hülthose, -n
die Jacke, -n
die Jeans (Plural)
kaufen
die Klamotten (Plural)
Ich kaufe nur Markenklamotten.
das Kleid, -er
sich kleiden (er kleidet sich)
Ich kleide mich nach der Mode.
der Mantel, “
der Minirock, “e
die Mode, -n
Ich gehe mit der Mode.
modisch

müde
die Mütze, -n
neu
das Poloherd, -en
praktisch
der Pullover, -
recht haben (er hat recht)
Du hast recht.
richtig
Das ist nicht richtig.
schön
der Schuh, -e

stehen
Das steht dir gut.
der Stiefel, -
das Sweatshirt, -s
teuer
das Top, -s
tragen (er trägt)
Ich trage Markenklamotten.
das T-Shirt, -s
unbequem
unpraktisch
das Wochenende, -n

a Was ist in deinem Kleiderschrank? Mach eine Liste.

In meinem Kleiderschrank sind 5 Hosen, 10 T-Shirts.

b Was kannst du alles zusammen anziehen? Schreib auf.

Ich ziehe zwei T-Shirts, einen Pullover, eine Hose

c Wie sind deine Klamotten? Notiere.

Meine Schuhe sind bequem und praktisch.

Meine T-Shirts sind

Meine Pullover

Meine Hosen

Zwischenstation 4

Kleider machen Leute

- 1** LESEN Martha mag ihre Klamotten nicht mehr. Warum? Lies die Anzeige und kreuze an.



Klamotten zu verkaufen!!

Suchst du eine modische, schwarze Schlaghose, Größe 38, zum Superpreis von 10 Euro? Ich habe sie vor einem Monat gekauft, aber jetzt gefällt sie mir nicht mehr!

Die Hose, Marke Joop, ist wie neu (nur zweimal getragen). Ein echtes Schnäppchen!

Oder vielleicht brauchst du einen tollen, roten Anorak, Marke Pila, Größe 42. Na ja, wirklich modisch ist er nicht, aber er ist sehr billig, nur 12 Euro. Ideal zum Skifahren und für kalte Wintertage!

Und dann noch ein ganz tolles Sweatshirt, Marke Lesis, Größe L, ganz neu! Ein Geschenk von meiner Tante, aber gelb ist einfach nicht meine Farbe ... Nur 15 Euro!

Bist du interessiert? Dann ruf mich an: Martha 0171.2974551

Oder schick eine E-Mail: martha@frel.de



1. Warum verkauft Martha ihre Schlaghose?
 - a Martha mag die Hose nicht mehr.
 - b Martha findet die Hose altmodisch.
 - c Die Hose ist Martha zu groß.
2. Warum verkauft Martha ihren Anorak?
 - a Der Anorak passt Martha nicht mehr.
 - b Der Anorak ist ein bisschen altmodisch.
 - c Der Anorak ist nur zum Skifahren geeignet.
3. Warum verkauft Martha ihr Sweatshirt?
 - a Das Sweatshirt ist zu groß.
 - b Martha gefällt die Farbe nicht.
 - c Martha möchte für ihre Tante ein Geschenk kaufen.

2 SCHREIBEN
Schreib eine E-Mail an Martha. Die Stichworte helfen dir.

Anzeige: gelesen
Schlagworte: interessant
Preis: okay
Treffpunkt: wann? wo?
Grüße

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen

Hallo Martha,

Meine Handynummer + E-Mail-Adresse: _____

3 HÖREN 58
Nachrichten am Telefon. Hör zu und kreuze an.

Nachricht 1:

1. Wohin möchte Maria gehen?



- a ins Einkaufszentrum b ins Jugendzentrum c in den Park

2. Wann möchte Maria Susanne treffen?

15:00

14:00

16:00

- a um 15 Uhr b um 14 Uhr c um 16 Uhr

Nachricht 2:

1. Was hat Robert gekauft?



- a einen MP3-Player b eine CD c einen Taschenrechner

2. Wo muss Roberts Vater seinen Sohn abholen?



- a im Einkaufszentrum b vor dem Kino c im Jugendzentrum

4

SPRECHEN

Schaut euch den Jugendlichen an. Ergänzt den Dialog und sprecht über seine Kleidung.



Ich finde, der Junge sieht cool aus! Das Hemd ist super. Was denkst du?

Ja, das ist nicht schlecht. Aber mir gefällt auch die Jacke sehr gut.

Ach nee, die ist ... (Jeans?)

(Jeans: ++ / T-Shirt?)

(T-Shirt: - / Sweatshirt?)

(Sweatshirt: +++ / Schuhe?)

...

Lektion 9 Schule

9

9 A AGs in Steffis Schule

1 Am Dienstag

lädt unsere **Theater-AG**
alle Schüler und Lehrer zur
großen Veranstaltung ein.
Ort: die Aula
Zeit: 16 Uhr



2 Jeden Freitag

nach der 6. Stunde im
Raum 7A arbeitet und
lädt euch unsere
Umweltschutz-AG ein.
Die Leiterin Frau Busch
wartet auf euch



3 Die Computer-AG

Leiter ist Herr Nitsch
Kommt mittwochs in der
8. Stunde in den
Informatikraum



4 Garten-AG

arbeitet freitags
von 13.00 bis 14.30 Uhr
Wir treffen uns im
Schulhof
An der AG können Schüler
der Klassen 5 - 7
teilnehmen



5 In unserer Tanz-AG

kannst du
viele moderne Tänze
lernen.

Wir tanzen dreimal in der
Woche: Mo., Mi. und Fr.
von 17.00 bis 19.00 Uhr in
der Aula



6 Spielst du ein Instrument?

Dann wartet unsere
Orchester-AG jeden
Montag nach der
6. Stunde auf dich
in der Aula



7 Willst du ein Filmstar werden?

Dann komm am Donnerstag
um 15.30 Uhr in den Raum
7B in unsere Film-AG



8 Alle Freunde der Handarbeit können sich am Mittwoch bei Frau Stoff für die **Handarbeit-AG** melden



9 Liebe Schüler!

Möchtet ihr gut Basketball,
Fußball, Tennis, Handball
spielen? Möchtet ihr gut
schwimmen und tauchen?
Dann kommt in unsere Sport-
AG! Leiter ist Herr Schnee!



1 **WORTSCHATZ**
Lies die Anzeigen und ordne zu.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> die Handarbeit-AG | <input type="checkbox"/> die Garten-AG | <input type="checkbox"/> die Umweltschutz-AG |
| <input type="checkbox"/> die Sport-AG | <input type="checkbox"/> die Film-AG | <input type="checkbox"/> die Theater-AG |
| <input type="checkbox"/> die Orchester-AG | <input type="checkbox"/> die Computer-AG | <input type="checkbox"/> die Tanz-AG |

2 **HÖREN** 59
Hör zu und sprich nach.

3 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

- Wann findet die AG statt?
- Wie oft in der Woche treffen sich die Mitglieder der AG?
- Wann treffen sie sich?
- Wo findet die AG statt?
- Wer kann an der AG teilnehmen?
- Was kann man in der AG lernen?
- Wer leitet die AG?

4 **SPRECHEN**
Bildet Minidialoge wie im Beispiel.

- ☐ Marko gefällt Schwimmen. In welche AG kann er gehen?
- ☐ In die Sport-AG.

Dominik – Informatik	Lisa – Nähen	Nicole – Blumen	Achim – Kino
Felix – die Natur	Christian – Tanzen	Tanja – Theater	Max – Musik

5 **Fragt und antwortet.**

- ☐ Warum geht Marko in die Sport-AG?
- ☐ Weil ihm Schwimmen gefällt.

6

GRAMMATIK

Wann und welche AGs besuchen die Jugendlichen? Fragt und antwortet wie im Beispiel.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Dominik	Computer-AG			Computer-AG			
Usa	Handar- beit-AG		Handar- beit-AG				
Nicole		Garten-AG			Garten-AG		
Achim	Film-AG					Film-AG	
Felix		Umwelt- schutz-AG		Umwelt- schutz-AG			
Christian			Tanz-AG		Tanz-AG		
Tanja	Theater-AG	Theater-AG					
Max				Orchester-AG		Orchester-AG	

Welche AG besucht
Christian mittwochs?

Mittwochs geht
er in die Tanz-AG.

Und sonntags?

Sonntags gibt es keine AGs.



7

SPRECHEN

Fragt und antwortet.

- Geht Dominik mittwochs und freitags in die Computer-AG?
- Nein, er geht montags und donnerstags in die Computer-AG.

Steffi, sag mal, bist du in
einer AG in deiner Schule?

Und du, Oliver, besuchst
du auch eine AG?



8

HÖREN 60

Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

	R	F
Steffi besucht drei AGs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi besucht montags und mittwochs die Orchester-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi spielt Fiddle in der Orchester-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi ist auch in einer Theater-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver spielt gern Tennis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver besucht eine Handball-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver geht mittwochs in die Computer-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver macht seine eigene Homepage in der Computer-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9

Beantworte die Fragen.

Wie viele AGs besucht Steffi?

An welchen Tagen besucht sie AGs?

Welche AG besucht Steffi besonders gern?

Was macht Steffi in der Orchester-AG / Theater-AG?

Welche AGs besucht Oliver?

Welche Sportart macht er?

Wann trainiert Oliver?

Was lernt er in der Computer-AG?

10

SPRECHEN

Fragt und antwortet.

a Welche AG besuchst du? → Ich besuche eine Sport-AG. Und du? Welche AG besuchst du? → Ich besuche eine ...

b Wann besuchst du deine AG? → Ich besuche montags und samstags meine AG. Und du? Wann besuchst du deine AG? → Ich besuche meine ...

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Anworten

Hallo, liebe Daryna,
 heute werde ich dir über die Arbeitsgemeinschaften in meiner Schule schreiben. Es gibt viele AGs bei uns.
 Freitags arbeite ich von 13.30 bis 15.00 Uhr im Garten, weil ich Mitglied unserer Garten-AG bin. Wir gießen Blumen und Bäume, pflücken Beeren und Obst. Dienstags treffen wir uns in der Aula in unserer Theater-AG. Jetzt bereiten wir zu unserem Schulfest das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor. Unser Schulfest findet gewöhnlich am Ende des Schuljahres statt. Über unser Schulfest schreibe ich dir später.
 Meine Freunde besuchen auch AGs. Oliver ist in der Computer-AG. Außerdem besucht er die Handball-AG. Er trainiert montags und freitags dort. Tanja geht gern in die Handarbeit-AG, weil sie dort stricken lernt. Sie hat mir schon einen Pullover gestrickt. Tanja besucht auch eine Tanz-AG. Sie tanzt dort moderne Tänze. Das macht ihr Spaß.
 Und welche Arbeitsgemeinschaften gibt es in deiner Schule, Daryna? Bist du auch in einer AG? Schreib mir bitte.
 Tschüs!
 Deine Steffi



11

LESEN

Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

	R	F
Steffi hat über AGs in ihrer Schule geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie arbeitet mittwochs im Garten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi und ihre Theater-AG bereiten ein Märchen vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver ist in der Tanz-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er trainiert zweimal in der Woche in der Handball-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanja besucht die Computer-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie kann gut stricken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12

SPRECHEN

Welche AGs gibt es in deiner Schule? Stell sie nach folgendem Plan vor.

- Welche AGs gibt es in deiner Schule?
- Wer nimmt an diesen AGs teil?
- Wer leitet diese AGs?
- Wann und wo finden die AGs statt?
- Welche dieser AGs besuchst du / besuchen deine Freunde?

AB S. 82, 15-18

9 B Der Tag der offenen Tür



- 13 HÖREN 61
Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

Der Tag der offenen Tür findet in Steffis Gymnasium statt.

R

F

Das Gymnasium lädt die Schüler der 4. Klassen und Ihre Eltern ein.

Die AGs nehmen am Tag der offenen Tür nicht teil.

Die Gymnasialisten werden Ihre AGs nicht präsentieren.

Ein Konzert werden die Tanz- und die Orchester-AG machen.

Sketsche wird die Theater-AG aufführen.

Jeder kann zum Tag der offenen Tür kommen.

Am Sonnabend, 14. Mai
*wird unser Gymnasium
für die Schüler der 4. Klassen
und ihre Eltern*

den Tag der offenen Tür veranstalten

Auf dem Programm stehen:

- Experimente
- Ausstellungen
- Projekte
- Quiz
- Wettkämpfe
- Sketsche
- Tänze
- Musik und Lieder

Alle sind herzlich eingeladen!

14 GRAMMATIK Wer wird was am Tag der offenen Tür machen? Bilde Sätze.

Du
Steffis AG
Ich
Meine Freunde
Ihr

werde
wirst
wird
werden
werdet

Sketche aufführen.
Experimente vorführen.
Wettkämpfe veranstalten.
Musik spielen.
eine Ausstellung organisieren.
ein Quiz veranstalten.
tanzen.
ein Projekt vorstellen.
Lieder singen.

Ich werde am Tag der offenen Tür eine Ausstellung organisieren.

15 SPRECHEN Fragt und antwortet.

Was wirst du am Tag der offenen Tür machen? → Ich werde ... Und du? Was wirst du machen? → Ich werde ...

16 SPRECHEN Bildet Dialoge wie im Beispiel.

Wirst du am Tag der offenen Tür ein Experiment vorführen?



Nein, Danke. Ich werde lieber eine Ausstellung organisieren. Die Experimente sind zu langweilig.

Ein Experiment? Natürlich werde ich gern ein Experiment vorführen.

langweilig uninteressant nicht so lustig
macht keinen Spaß blöd schrecklich doof

17

SPRECHEN

Was wird man wo machen? Ordne zu.

1. Informatikraum

3. Turnhalle

2. Biologieraum

4. Aula

5. Erdkunderaum

6. Physikraum

7. Foyer



Experimente vorführen
ein Projekt zeigen
Musik spielen
tanzen

eine Ausstellung vorbereiten
ein Quiz vorbereiten
Kinderlieder singen
Wettkämpfe organisieren

18

GRAMMATIK

Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- ☐ Was wird Steffi am Tag der offenen Tür machen?
☐ Sie sagt, dass sie ... wird.

Oliver - ein Quiz vorbereiten	Tanja - tanzen	Markus - Wettkämpfe organisieren
Dario - Experimente vorführen	Felix - eine Ausstellung vorbereiten	
Lisa - ein Projekt zeigen	Nicole - Sketche aufführen	

☑ AB S. 85, 25-31

9 C Unser Schulfest



19 **LESEN** Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

Liebe Daryna,
heute schreibe ich dir über unser traditionelles Schulfest. In diesem Jahr hat es am 12. Juni auf unserem Schulhof stattgefunden. Das Fest hat um 12 Uhr begonnen. Unser Schulleiter hat die Gäste begrüßt, dann hat das Kulturprogramm begonnen. Unsere Orchester-AG hat unter der Leitung des Musiklehrers moderne und Volksmusik gespielt. Die Theater-AG hat das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ aufgeführt. Es hatte einen großen Erfolg. Ich habe die Prinzessin gespielt. Mein Kostüm war sehr schön. Die Jury hat es als das Beste ermittelt.
Nach dem Konzert haben die Schüler lustige Spiele und sportliche Wettkämpfe veranstaltet. Es hat auch interessante Tanz-, Sing- und Malwettkämpfe gegeben. Die Jury aus Lehrern und Eltern hat die Besten in diesen Wettbewerben ermittelt. Die Gewinner haben verschiedene Preise bekommen.
Beim Schulfest hat es viel zum Essen und Trinken gegeben. Jede Klasse hatte einen Stand. Die Schüler haben Salate, Würstchen mit Brötchen, Gebäck, Süßigkeiten, Getränke angeboten. Am besten haben mir die Waffeln vom Stand der Klasse 7B geschmeckt. An einigen Ständen hat man gespielt, gemalt und etwas gewonnen.

Am Ende des Festes hat die Tanz-AG einige Volkstänze vorgeführt. Alle haben mitgetanzt und mitgesungen. Unser Schulfest war fantastisch! Es hatte einen großen Erfolg, weil viele Schüler, Eltern und Lehrer bei seiner Vorbereitung und Durchführung mitgemacht haben..

Veranstaltet ihr auch Schulfeste. Daryna? Machst du an der Vorbereitung und der Durchführung des Festes mit? Schreib mir bald.

Tschüss!

Deine Steffi

	R	F
1. Das Schulfest in Steffis Schule hat im Juli stattgefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Mathelehrer leitet die Orchester-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Steffi hat eine der ersten Rollen im Theaterstück gespielt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Das Kostüm der Prinzessin war das Beste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Schüler haben an vielen Wettbewerben teilgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beim Schulfest hat man viel zum Essen und Trinken angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Eltern haben bei der Vorbereitung des Festes nicht mitgemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Den Gästen hat das Schulfest sehr gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20 WORTSCHATZ

Analysiere die Wörter. Was bedeuten sie?

die Schule + das Fest = **das Schulfest**

die Kultur + das Programm = **das Kulturprogramm**

malen + der Wettbewerb = **der Malwettbewerb**

der Sport + der Wettkampf = **der Sportwettkampf**

die Mode + n + die Schau = **die Modenschau**

21 SPRECHEN

Ergänze die Sätze. Gebrauche Perfekt.

- Am Ende des Schuljahres ... Steffis Schule traditionell ein Schulfest ...
- Bei der Vorbereitung und Durchführung des Schulfestes ... die Eltern ...
- Die Schüler ... ihre Eltern, Geschwister und Freunde zum Fest ...
- Die Orchester-AG ... moderne und Volksmusik ...
- Die Theater-AG ... das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ ...
- Die Jury ... das Kostüm der Prinzessin als das Beste ...
- Viele Schüler ... an den Sing-, Tanz- und Malwettbewerben ...
- An den Ständen ... die Schüler den Gästen zum Essen und Trinken ...

stattfinden - mitmachen - einladen - spielen - aufführen -
ermitteln - teilnehmen - anbieten

22 **SPRECHEN**
Bald findet euer Schulfest statt. Diskutiert in der Klasse.



beim Malwettbewerb bei der Vorbereitung des Konzerts
bei der Theateraufführung beim Volleyballwettkampf am Singwettbewerb
bei der Durchführung des Tanzwettbewerbs an der Arbeit der Jury
an der Ausstellung der Handarbeit-AG an der Modenschau

23 **SPRECHEN**
Besprecht in Gruppen: Was werden wir unseren Gästen zum Essen und Trinken anbieten?

- Wir können zum Beispiel Kuchen backen.
- Ja, und wir können auch von unserem Taschengeld etwas für Cola spenden.



SPRECHEN

- 24** Welches Kulturprogramm werden die Klassen deiner Schule für das Schulfest vorbereiten? Stell es zusammen und ergänze.

7 A	12.00 - 13.00	Ein Theaterstück aufführen
6 B	12.15 - 13.00	Einen Fußballwettkampf organisieren
5 C	12.45 - 13.30	Einen Malwettbewerb durchführen
...

Die Klasse 7A wird von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr ein Theaterstück aufführen.

Die Klasse 6B wird ...

SCHREIBEN

- 25** Schreib deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin einen kurzen Text über euer Schulfest nach den folgenden Punkten:

- Wann und wo findet das Schulfest statt?
- Wen werdet ihr zu diesem Fest einladen?
- Wer wird die Gäste begrüßen?
- Womit wird das Kulturprogramm beginnen?
- Welche Wettbewerbe werdet ihr veranstalten?
- Welches Kulturprogramm werdet ihr den Gästen anbieten?
- An welchen Veranstaltungen wirst du teilnehmen?

9 D Parallelen-Ukraine

- 26** **HÖREN** 62
Wer besucht wann welche AGs? Hör zu und ergänze die Tabelle.



Wann?	Daryna	Taras	Olja	Makar
Am Montag	Orchester-AG			
Am Dienstag				
Am Mittwoch				
Am Donnerstag				
Am Freitag				

- 27** **SPRECHEN**
Fragt und antwortet.

Welche AGs gibt es in Darynas Schule?
Wer von ihren Freunden nimmt an diesen AGs teil?
Wie viele AGs besucht Taras?
In welchen AGs arbeitet Olja?
In welchen AGs ist Makar?
Wann findet welche AG statt?
Welche dieser AGs besucht Daryna?
Wie finden Darynas Freunde ihre AGs?

- 28** **SPRECHEN**
Fragt und antwortet in der Klasse.

- Olja, besuchst du eine Tanz-AG?
- Ja, ich besuche eine Tanz-AG.
 Nein, ich besuche nicht die Tanz-AG, sondern die Computer-AG.

29 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Liebe Steffi,
meine Freunde und ich besuchen auch AGs. Taras ist in der Tennis-AG und in der Computer-AG. Er trainiert donnerstags und freitags arbeitet er im Informatikraum am Computer.
Olja geht mittwochs in die Handarbeit-AG. Sie lernt dort nähen. Oljas Hobby ist auch Kino. Vielleicht wird sie einmal eine bedeutende Filmregisseurin, weil sie unsere Film-AG besucht. Das macht sie freitags nach den Stunden. Olja hat schon gut Filme machen gelernt. Sie hat jetzt selbstständig zwei kurze Filme über Tiere gemacht. Sie sind sehr interessant!
Makar besucht am Montag die Umweltschutz-AG. Dort bespricht er mit den anderen AG-Mitgliedern die Umweltschutzprobleme. Am Dienstag ist er in der Tanz-AG und am Donnerstag spielt er mit Taras in der Tennis-AG.
Ich bin auch in drei AGs: Am Montag bin ich in der Orchester-AG, am Mittwoch arbeite ich wie du in der Theater-AG und am Freitag besuche ich die Computer-AG. Jetzt bereiten wir uns auf den Tag der offenen Tür in unserer Schule vor. Jede AG hat ihr Programm für die Gäste zusammengestellt. Ich glaube es wird interessant sein. Ich schreibe dir dann darüber.
Bis dann!
Deine Daryna

1. Daryna und ihre Freunde besuchen AGs in der Schule.

R F

2. Die Computer-AG findet im Mathematikraum statt.

3. Olja lernt in der Film-AG Filme machen.

4. Sie hat schon einen Film über Tiere gemacht.

5. Makar bespricht Umweltschutzprobleme in der Theater-AG.

6. Daryna besucht jeden Tag eine AG.

7. Sie bereitet sich auf den Tag der offenen Tür in ihrer Schule.

30 **SPRECHEN**
Daryna will Steffi eine E-Mail über AGs in ihrer Schule schreiben. Helft ihr und ergänzt.

Sie kann schreiben, dass es in ihrer Schule viele AGs gibt. → Und sie kann schreiben, dass sie gern AGs besucht. → Und sie kann schreiben, dass ...

- 31** **SPRECHEN**
Fast in jeder Schule findet einmal im Jahr der Tag der offenen Tür statt. Wie sieht das aus? Diskutiert in der Klasse.



- 32** **SCHREIBEN**
Schreib deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin einen kurzen Text über den Tag der offenen Tür in deiner Schule. Beantworte dabei die Fragen.

- Wann wird deine Schule den Tag der offenen Tür veranstalten?
- Wer wird zu diesem Tag in eure Schule kommen?
- Was werden die Gäste an diesem Tag bei euch machen?
- Was wird man sich in den Schulräumen anschauen?
- Werdet ihr ein Kulturprogramm für eure Gäste vorbereiten?
- Was werdet ihr in der Turnhalle organisieren?
- Welche Veranstaltungen wird deine AG vorbereiten?

PHONETIK

a Hör zu und sprich nach. 63

b Ergänze Partizip Perfekt. Hör dann zu und prüf dich. 64

einladen - (?)

organisieren - (?)

trainieren - (?)

mitmachen - (?)

anschauen - (?)

vorbereiten - (?)

veranstalten - (?)

teilnehmen - (?)

vorführen - (?)

c Bilde 5 Sätze mit dem Partizip Perfekt aus a oder b. Lies sie in der Klasse vor.

Damals in der Schule

Eine Ausstellung im Schulmuseum berichtet über die ersten Volksschulen. Sie sind im 17. Jahrhundert entstanden. Die Kinder aus den armen Familien haben diese Schulen besucht. Die Kinder aus den reichen Kaufmanns- oder Handwerkerfamilien sind in eine Stadtschule oder eine Privatschule gegangen. Die Eltern haben ihren Unterricht bezahlt. Die reichen Familien haben oft einen Privatlehrer gehabt. Für die Jungen hat es auch Klosterschulen gegeben.



Man hat damals die Volksschulen sehr schlecht ausgestattet. Viele Dörfer hatten kein Schulhaus, und der Lehrer hat oft die Schüler in seinem Wohnzimmer gelehrt.

Im Museum gibt es einen Lehrplan der Schule aus dem Jahr 1800. Nach diesem Plan haben die Kinder damals viel aus der Bibel gelernt. Sie haben auch Schreiben und Rechnen gelernt.

Im 18. Jahrhundert sind in Deutschland die Realschulen und die höheren Schulen (heute nennen wir sie Gymnasien) entstanden. Die höheren Schulen haben die Kinder nur aus den reichen Familien besucht, weil der Unterricht sehr teuer war.

Jungen und Mädchen sind damals in getrennte Schulen gegangen. Seit 1920 gehen sie vier Jahre gemeinsam in eine Grundschule. Die Stundenpläne der Klassen von 1922 und die Stundenpläne von heute sind anders.

1. Wann sind die ersten Volksschulen in Deutschland entstanden?
2. Wer hat gewöhnlich diese Schulen besucht?
3. In welche Schulen sind die Kinder aus den reichen Familien gegangen?
4. Warum hat der Dorflehrer oft die Schüler in seinem Wohnzimmer gelehrt?
5. Welche Fächer haben die Kinder damals gelernt?
6. Welche Schulen sind im 18. Jahrhundert entstanden?
7. Wer hat damals diese Schulen besucht?
8. Sind Jungen und Mädchen damals gemeinsam in eine Schule gegangen?
9. Seit wann gehen Jungen und Mädchen gemeinsam in eine Grundschule?

Grammatik auf einen Blick

Adverbien wie *sonntags / montags / dienstags*

Donnerstags besucht Peter die Sport-AG.
Gehst du samstags in die Schule?
Was machst du gewöhnlich sonntags?

Futur I

Meine Schule wird den Tag der offenen Tür veranstalten.
Wirst du am Malwettbewerb teilnehmen?

	werden		Infinitiv
Ich	werde	am Tenniswettkampf	teilnehmen.
Du	wirst	jetzt Hausaufgaben	machen.
Er/Sie/Es	wird	morgen nach Berlin	fahren.
Wir	werden	heute im Garten	arbeiten.
Ihr	werdet	übermorgen ins Kino	gehen.
Sie	werden	im Mai Ihre Oma	besuchen.

Satzklammer

Nebensatz mit *dass*

Der Vater sagt, **dass** wir im Sommer in die Berge fahren.
Steffi schreibt, **dass** morgen in ihrem Gymnasium ein Schulfest stattfindet.
Oliver hat erzählt, **dass** er im Tenniswettkampf einen Preis gewonnen hat.
Schade, **dass** du mit uns ins Kino nicht gehen kannst.
Stimmt es, **dass** du drei AGs besuchst?

Wortschatz: Das ist neu!

anbieten (er bietet an)
Wir bieten den Gästen Getränke an.
die Aula, Aulen/Aulas

dass
Sie sagt, dass sie mit uns ins Kino geht.
dienstags
Dienstags gehe ich in die Bibliothek.

durchführen (er führt durch)
Führt ihr heute ein Experiment durch?
die Durchführung (Singular)
Wer macht bei der Durchführung des Festes mit?
der Erfolg, -e
Das Konzert hat einen großen Erfolg.
ermitteln
Hat man schon den Besten ermittelt?

У німецькій мові словосполучення **am Sonntag / Montag / Dienstag ...** можна замінити прислівниками

_____ / _____
_____ ...

Скільки частин має присудок у Futur I?



Присудок у Futur I має _____ частини: форму допоміжного дієслова **werden** у Präsens та Infinitiv.

Де стоїть відмінювана частина присудка у підрядному реченні?



Сполучник **dass** з'єднує підрядне речення з головним. Відмінювана частина присудка у підрядному реченні стоїть на другому місці. у кінці речення. Між головним і підрядним реченням ставиться кома.

fantastisch	der Preis, -e <i>Als hundertste Besucherin hat sie einen Preis gewonnen.</i>
der Filmstar, -s <i>Willst du ein Filmstar werden?</i>	das Projekt, -e <i>Er hat bei diesem Projekt mitgemacht.</i>
die Flöte, -n <i>Ich spiele jeden Tag Flöte.</i>	das Quiz, - <i>Ich habe bei einem Quiz gewonnen.</i>
das Foyer, -s <i>Im Foyer waren viele Gäste.</i>	schmecken <i>Der Kuchen hat sehr gut geschmeckt.</i>
der Gewinner, - <i>Er ist unter den Gewinnern im Spiel.</i>	der Sketsch, -e
die Handarbeit, -en	sonntags
die Homepage, -s	der Stand, -e
die Jury, -s	stricken <i>Meine Oma strickt viel und gern.</i>
leiten <i>Sie kann ein Busunternehmen leiten.</i>	das Theaterstück, -e
der Leiter, -	traditionell
die Leiterin, -nen	der Umweltschutz (Singular)
der Mitglied, -er	veranstalten <i>Wir veranstalten morgen ein Konzert.</i>
mitmachen (er macht mit) <i>Machst du bei der Partyvorbereitung mit?</i>	die Veranstaltung, -en
mittwochs	vorführen (er führt vor) <i>Die Lehrerin führt ein Experiment vor.</i>
die Modenschau, -en <i>Sie möchte an dieser Modenschau teilnehmen.</i>	vorstellen (er stellt vor) <i>Darf ich Ihnen unser neues Projekt vorstellen?</i>
offen <i>Die Fenster im Haus waren offen.</i>	die Waffel, -n
organisieren	der Wettbewerb, -e
präsentieren	der Wettkampf, -e <i>Man veranstaltet morgen Wettkämpfe im Skispringen.</i>

a Welche Arbeitsgemeinschaften gibt es in deiner Schule? Notiere.

die Theater-AG, die Computer-AG.

b Was werden eure Arbeitsgemeinschaften für den Tag der offenen Tür in deiner Schule vorbereiten? Notiere.

ein Konzert, ein Projekt.

c Was kann man bei eurem Schulfest machen? Notiere.

basteln, an einem Wettkampf teilnehmen

Lektion 10

Natur und Umwelt

10

10 A Das ist für die Natur schädlich!



1 HÖREN 65
Was sagen die Personen? Hör zu und kreuz an.

1. Steffi sagt, dass

- die Kinder viel Lärm machen.
- die Kinder Hausaufgaben machen.

2. Markus sagt, dass

- es klassische Musik ist.
- die Musik sehr laut ist.

3. Tanja sagt, dass

- der Junge etwas in die Baumrinde schneidet.
- der Junge etwas aus Papier schneidet.

4. Oliver sagt, dass

- der andere Junge Gymnastik macht.
- der andere Junge Feuer macht.

5. Steffi sagt, dass

- der Müll für den Wald gut ist.
- der Müll für Vögel und Tiere schädlich ist.

- 2** HÖREN 66
Hör zu und sprich nach.

- 3** WORTSCHATZ
Ergänze.

Hast du gesehen, dass der Wald neben dem Dorf _____? - Ja, gestern hat er auch _____.

Man darf nicht im Unterricht _____ machen.

Müll, Feuer und Lärm _____ die Tier- und Pflanzenwelt sehr.

Wer hat Müll unter die Bäume _____? Das ist für den Wald sehr _____.

Wer hat das Wort in _____ geschnitten?

Die Natur ist in _____, weil die Menschen sie _____.

Man darf nicht Feuer im Wald _____, weil es die Natur schädigt.

brennt - weggeworfen - Lärm - gebrannt - die Baumrinde - schädigen -
schädlich - kaputmachen - Gefahr - machen

- 5** SPRECHEN
Fragt und antwortet wie im Beispiel.

a

- Was ist für den Wald schädlich?
 Feuer ist für den Wald schädlich.

Feuer - für die Umwelt Müll - für Pflanzen Lärm - für Tiere

b

- Was schädigt die Wälder?
 Feuer schädigt die Wälder.

Feuer - den Pflanzen Müll - den Tieren Lärm - den Vögeln

c

- Was ist in Gefahr?
 Der Wald ist in Gefahr.

die Umwelt - die Pflanzenwelt - die Tierwelt - die Natur

Jugendfeuerwehr räubert Wald von Müll und Unrat

Bei kaltem und regnerischem Wetter hat die Jugendfeuerwehr aus Oberrimsinger bei dem Waldputz mitgemacht. In der mehrstündigen Aktion haben die Jugendlichen säckeweise Müll aus dem Wald geholt. Die einfachen Joghurtbecher und die leeren Flaschen, die verrosteten Dosen und die kaputten Möbelstücke, die alten Fernseher und die gebrauchten Haarbürsten, die altmodischen Schuhe und die abgelaufenen Medikamente waren alle im Wald. Sogar die alten Teile der Autoverkleidung hat die Jugendfeuerwehr gefunden. Am schlimmsten für den Wald und die Umwelt sind jedoch Schad- und Giftstoffe. Der normale Müll verschmutzt den Wald, verunreinigt Boden und Grundwasser, aber Autobatterien und Medikamente können noch Schlimmeres verursachen und die Natur sehr schädigen. Tiere können sich vergiften und Bäume sterben ab.



Oberrimsinger Jugendliche haben sich sehr über Umweltsünder geärgert.

- 6** **LESEN**
a Lies die Überschrift und sieh dir das Foto an. Worum geht es in dem Zeitungsartikel? Was meinst du?

b Richtig (R) oder falsch (F)? Lies den Zeitungsartikel und kreuz an.

	R	F
Die Jugendlichen aus Oberrimsinger haben beim Waldputz geholfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jugendfeuerwehr hat an der einstündigen Aktion teilgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jugendlichen haben säckeweise Müll aus dem Wald geholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schad- und Giftstoffe schädigen den Wald und die Umwelt nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der normale Müll verschmutzt den Wald.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberrimsinger Jugendliche haben sich über Umweltsünder gefreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 7** **SCHREIBEN**
Schreib eine kurze Radiomeldung über die Jugendfeuerwehr aus Oberrimsinger und lies sie vor.



Sehr geehrte
Hörerinnen und
Hörer!
In Oberrimsinger
hat die
Jugendfeuerwehr

...

☒ AB S. 91, 1-7

8 GRAMMATIK
Lies die Dialoge und ergänze die Tabelle.

- Welche von diesen Sachen waren im Wald?
- Die leere Flasche und die gebrauchte Haarbürste.
- War dieser Müll auch im Wald?
- Ja, der alte Fernseher und der einfache Joghurtbecher waren auch im Wald.
- Waren das kaputte Möbelstück und das abgelaufene Medikament auch im Wald?
- Ja, genau.

	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	der alt__ Fernseher	das kaputt__ Möbelstück	die leer__ Flasche

9 GRAMMATIK
Was war im Wald? Such die zusammenpassenden Wörter und fülle die Tabelle aus.

Was?	Wie?	Plural
die Dosen	leer	die verrosteten Dosen
die Flaschen	alt	
die Joghurtbecher	abgelaufen	
die Möbelstücke	verrostet	
die Haarbürsten	einfach	
die Fernseher	kaputt	
die Schuhe	gebraucht	
die Medikamente	altmodisch	

10 HÖREN 67
Hör das Interview mit den Jugendlichen. Wer hat was gefunden? Notiere.

Lukas	die verrosteten Dosen,
Thomas	
Stefan	
Erik	

11 HÖREN 68
Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

12

SPRECHEN

Die Jugendlichen haben eine Fotoausstellung gemacht. Was gehört in den Wald, was nicht? Diskutiert in der Klasse.

... gehört / gehören
in den Wald.



... gehört / gehören nicht
in den Wald.



AB S. 93, 8-12

10 B Wie können wir der Umwelt helfen?



13 WORTSCHATZ Was gehört in welche Tonne? Ordne zu.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|---------------------|
| 1. der Joghurtbecher | 5. die Zeitung | 9. die Schuhe |
| 2. die Medikamente | 6. die Plastiktüte | 10. die Essensreste |
| 3. das Marmeladenglas | 7. die Blechdose | 11. das Schulheft |
| 4. die Gemüsereste | 8. die Haarbürste | 12. die Flasche |

Papier	Glas	Glas	Bio	Recycling	Restmüll
5,					

14 HÖREN 69 Zur Kontrolle: Hör zu und vergleiche.

15 WORTSCHATZ Ergänze.

Recycling	verschiedene Restmüll	grünen Umwelt	Biotonne Plastikmüll	Haushalten
-----------	-----------------------	---------------	----------------------	------------

In fast allen _____ wird heute Müll getrennt. Dadurch wird auch die _____ geschont, denn viele Abfälle verwendet man wieder. Das nennt man _____. Bei der Mülltrennung helfen uns viele _____.

Abfallbehälter. Glas landet zum Beispiel im Glascontainer und Papier gehört ins Altpapier. _____ gehört in den Gelben Sack, doch auch andere Materialien wie leere Konserven haben einen _____. Auch sie kann man im Gelben Sack entsorgen. Obst- und Gemüsereste gehören in die _____ oder auf den Komposthaufen. _____ wie Batterien sind giftig und wir dürfen sie nur im Sondernüllcontainer entsorgen.

WORTSCHATZ

16 Bilde neue Wörter. Was bedeuten sie?

das Blech + die Dose = die Blechdose

biologisch + der Müll = ...

das Essen + s + die Reste = ...

alt + das Papier = ...

das Plastik + die Tüte = ...

alt + das Metall = ...

das Plastik + der Becher = ...

LESEN

17 Lies und beantworte die Fragen.

Die Menschen in Deutschland sortieren den Müll. Damit helfen sie der Umwelt. Auf den Höfen und auf den Straßen stehen große Müllcontainer: für Altpapier, für Glas, für Altmittel, für Plastik, für Biomüll, für Medikamente. Steffis Familie sortiert auch den Müll. Sie bringt Glas und Flaschen zum Glascontainer, Blechdosen zum Altmittelcontainer, Essensreste zum Biomüllcontainer, Plastiktüten und Plastikbecher zum Recyclingcontainer.

Man kann den Müll verarbeiten und wieder verwenden. Aus Altpapier kann man wieder Papier bekommen. Aus Glas kann man wieder Glas haben. Aus Biomüll kann man Dünger machen. Die Medikamente kann man nicht wieder verwenden.

1. Warum sortieren die Deutschen den Müll?

2. Wo stehen Müllcontainer?

3. Hilft Steffis Familie auch der Umwelt?

4. Kann man den Müll verarbeiten?

5. Was kann man aus Altglas machen?

SPRECHEN

18 Fragt und antwortet wie im Beispiel.

Wohin gehören Blechdosen?

Sie gehören in die Recyclingtonne oder in den Gelben Sack.

joghurtbecher	Essensreste	Plastiktüten	Altpapier	Flaschen
	Coladosen	Softkarton	Medikamente	

AB S. 94, 13-18

**SPIEL & SPASS****19** Fertigt die Bildkarten und spielt wie im Beispiel.

- Flasche und Biocontainer – Nein! Die Flasche bringe ich zum Glascontainer.
- Blechdose und Recyclingcontainer – Ja! Die Blechdose bringe ich zum Recyclingcontainer.

LESEN**20** Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.**AUS ALT WIRD NEU**

Die Menschen brauchen viel Papier. Aus Papier machen sie Zeitungen, Bücher, Hefte ... Und Papier produzieren sie aus Holz und brauchen dafür viel Wasser. Aber das schädigt die Umwelt. Was kann man da machen? Diese Frage besprechen Steffi und ihre Mitschüler in der Schule.

Ihre Biologielehrerin erklärt ihnen: „Man kann neues Papier aus Altpapier machen. Ihr könnt Altpapier sammeln und damit der Umwelt und der Natur helfen.“

In Steffis Klasse steht ein Papierkorb. In diesen Papierkorb werfen die Kinder nur Papierreste: sauberes Packpapier, Buntpapier, Zeichenpapier ...

Vor der Schule steht auch ein großer Papiercontainer. Zu diesem Container bringen die Schüler das Altpapier. Ein Auto holt es dann und fährt zu einer Papierfabrik.

Die Arbeiter in dieser Papierfabrik verarbeiten das Altpapier zu neuen Papierblättern. Aus dem neuen Papier macht man wieder Zeitungen, Bücher, Hefte ...

	R	F
Man braucht viel Papier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen brauchen keine Bäume fürs Papierproduzieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Papierproduzieren schädigt die Umwelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aber man kann neues Papier aus Altpapier nicht machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffis Klasse sammelt Altpapier und hilft damit der Umwelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor Steffis Schule steht kein Papiercontainer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schüler sammeln Altpapier und bringen es zur Papierfabrik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeiter verarbeiten das Altpapier zu neuen Papierblättern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Zeitungen, Bücher, Hefte macht man wieder aus Altpapier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

➔ AB S. 95, 19-25

10 C In den Umwelt-AGs

Die POEMA-AG

arbeitet jeden Montag
von 13.15 bis 14.00 Uhr
im Raum 146.

An der AG können die
Schüler der Klassen 5–12
teilnehmen.

1

In unserer Aquarium-AG

kann man am Mo.,
Mi. und Fr. von 15.30
bis 16.15 Uhr unser
Schulaquarium pflegen.

Die Arbeit der AG leitet
Frau Barden.

2

Wie kann man der Natur
helfen? Wie kann man sie
schützen?

Das können wir jeden Mon-
tag nach der 6. Stunde in der
Natur-AG

im Biologieraum besprechen.
Leiter sind Herr Klaus und
Frau Hart.

3

Ihr könnt euch am Mitt-
woch nach der 6. Stun-
de im Biologieraum bei
der Leiterin Frau Lutz

für die **Tierpflege-AG**
anmelden.

4

Jeden Donnerstag

Von 12.45 bis 13.30
im Raum 146 arbeitet
und lädt euch die

MUT-AG ein.

Leiterin ist Frau Böhm.

5

Am Freitag

um 14.30 Uhr

lädt unsere **Imkerei-AG** alle
Schüler, Lehrer und Eltern zu
unserer Schulimkerei ein. Alle
Schüler können sich für die
Arbeit in der AG bei Herrn
Reitermann anmelden.

6

WORTSCHATZ

21 Lies die Anzeigen und ordne zu.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> die Aquarium-AG | <input type="checkbox"/> die Natur-AG |
| <input type="checkbox"/> die Imkerei-AG | <input type="checkbox"/> die MUT-AG |
| <input type="checkbox"/> die POEMA-AG | <input type="checkbox"/> die Tierpflege-AG |

HÖREN 70

22 Hör zu und sprich nach.

SPRECHEN

23 Fragt und antwortet.

Wann findet die POEMA-AG statt?

Wie oft in der Woche treffen sich die Mitglieder der Aquarium-AG?

Wo findet die Tierpflege-AG statt?

Wann treffen sich die Mitglieder der MUT-AG?

Wer kann an der Imkerei-AG teilnehmen?

Wer leitet die Natur-AG?

Hallo, liebe Daryna,

ich habe dir schon erzählt, dass es in meiner Schule viele AGs gibt. Es gibt auch viele Umwelt-AGs: die Natur-AG, die Aquarium-AG, die Imkerei-AG, die POEMA-AG, die Umweltschutz-AG, die MUT-AG, die Tierpflege-AG und viele andere.

An der Tierpflege-AG nehmen gewöhnlich die Schüler der 5-7. Klassen. Sie treffen sich jeden Mittwoch von 14.15 bis 16.45 Uhr. Die Schüler und die Lehrerin haben eine Vogel- und eine Tiervoliere und ein Terrarium gebaut. Sie stehen an den großen Fenstern im Schulvestibül. Tier- und Vogelpflegen macht den Schülern viel Spaß.

Die Abkürzung die POEMA-AG steht für PObreza E Meio ambiente na Amazonia und heißt Armut und Umwelt in Amazonien. Ziel dieser AG ist es, Partnergemeinden in Amazonien sauberes Trinkwasser zu ermöglichen. Denn über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und viele werden krank davon. Die POEMA-AG besuchen Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 12. Klasse, die Menschen in der Dritten Welt helfen wollen. Sie treffen sich montags im Raum 146.

An der MUT-AG sind alle Schüler ab der 6. Klasse willkommen. MUT bedeutet Mensch-Umwelt-Tier. Die AG hat ein Patenkind in Bolivien, das sie monatlich finanziell unterstützt und ihm eine Ausbildung und eine bessere Zukunft ermöglicht. Die Mitglieder treffen sich donnerstags von 12.45 bis 13.30 auch im Raum 146.

Du weißt, Daryna, dass ich drei AGs besuche – die Theater-AG, die Orchester-AG und die Umweltschutz-AG. Das ist meine Lieblings-AG. Hier besprechen wir die Probleme des Umweltschutzes.

Und welche Umwelt-AGs gibt es in deiner Schule? Besuchst du auch eine Umwelt-AG? Was machst du in dieser AG? Schreib mir bald.

Tschüss!

Deine Steffi

24 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

	R	F
In Steffis Schule gibt es viele Umwelt-AGs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Tierpflege-AG nehmen die Schüler der 3-4. Klassen teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie wollen eine Tiervoliere und ein Terrarium bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Abkürzung POEMA heißt Armut und Umwelt in Amazonien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diese AG ermöglicht den Partnergemeinden sauberes Trinkwasser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die POEMA-AG arbeitet dreimal in der Woche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die MUT-AG hat ein Patenkind in Brasilien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie unterstützt das Patenkind monatlich finanziell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffis Lieblings-AG ist die Naturschutz-AG.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

☞ AB S. 97, 26-30

25

SPRECHEN

Hier ist die Tabelle der Umwelt-AGs in Steffis Schule. Bildet Dialoge wie im Beispiel.

AG	Leiter	Klassen	Zeit	Ort
Natur	Herr Klaus Frau Hartling	5. - 9.	Montag, nach der 6. Stunde	Biologieraum
Aquarium	Frau Barden	7. - 9.	Mo., Mi., Fr., 15.30 - 17.00	Vestibül, Biologieraum
Imkererei	Herr Reitermann	7. - 10.	Dienstag, 14.30 - 16.00	Schulimkererei
Tierpflege	Frau Lutz	5. - 7.	Mittwoch, 6. - 7. Stunde	Vestibül, Biologieraum
POEMA	Frau Hahn Herr Lange	5. - 12.	Montag, 13.15 - 14.00	Raum 146
MUT	Frau Böhm	6. - 12.	Donnerstag, 12.45 - 13.30	Raum 146

- Wer leitet die Natur-AG?
- Herr Klaus und Frau Hartling.
- Wer kann an dieser AG teilnehmen?
- Die Schüler der 5.-9. Klassen.
- Wann treffen sich die AG-Mitglieder?
- Am Montag nach der 6. Stunde.
- Wo treffen sie sich gewöhnlich?
- Im Biologieraum.

26

HÖREN 71

Wer macht was in einer Umwelt-AG? Hör zu und ordne zu.



- über verschiedene Umweltprobleme informieren Bienen pflegen
 ein Patenkind unterstützen Tiere pflegen Aktionen organisieren
 Hefte, Ordner und Schreibblöcke aus Altpapier verkaufen

27 **SPRECHEN**
a Fragt und antwortet wie im Beispiel.



SCHREIBEN

b Was macht ihr in eurer Umwelt-AG? Schreib einen kurzen Artikel in die Schülerzeitung über eure Aktivitäten.

10 D Parallelen-Ukraine



- 28** **HÖREN** 72
 Welche Umwelt-AGs besuchen Darynas Mitschüler und was machen sie dort?
 Hör zu und ergänze die Tabelle wie im Beispiel.

Anton	<i>ist in der Imkerei-AG. Er pflegt dort Bienen.</i>
Katja	
Andrij	
Sonja	
Saschko	
Iryna	

- 29** **SPRECHEN**
 Fragt und antwortet.

Welche Umwelt-AGs gibt es in Darynas Schule?
 Welche Umwelt-AG besucht Katja?
 Was macht sie in ihrer AG?
 In welcher Umwelt-AG arbeitet Andrij?
 An welchen Aktionen nimmt er teil?

In welcher Umwelt-AG ist Sonja?
Welche Projekte macht Saschnko in seiner Umwelt-AG?
Welche Aufgaben hat Antons Umwelt-AG?
Wie findet Iryna ihre Umwelt-AG?

SPRECHEN

30 Fragt und antwortet in der Klasse.

- Nina, besuchst du eine Umwelt-AG?
- Ja, ich besuche die Naturschutz-AG.
- Was machst du in deiner AG?
- Ich erforsche zum Beispiel, welche Tiere und Pflanzen in unserer Region leben.

LESEN

31 Umweltschutzpreis für die Baumpatenschaft. Lies und kreuz an.

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Liebe Steffi,
unsere Umweltschutz-AG hat die Patenschaft für die Bäume rund um die Schule übernommen. An heißen Sommertagen gießen wir die Bäume. Eines Tages haben wir gemeint, dass alle Bäume in der Stadt Hilfe brauchen, und haben einen Brief in die Stadtzeitung geschrieben: „In unserer Stadt gibt es 45 000 Bäume. 21 000 Bäume stehen die Straßen entlang. Viele Autos fahren jeden Tag auf diesen Straßen und machen die Luft schmutzig. Die Bäume filtern aber die Luft und machen sie sauber. Die Bäume retten die Stadt, aber wer rettet die Bäume? Ohne unsere Hilfe können sie verdursten. Wir alle gemeinsam können ihnen helfen. Unsere Umweltschutz-AG-Mitglieder gießen oft die Bäume rund um die Schule. Wer gießt in der ganzen Stadt mit? Ein Baum braucht alle drei bis vier Tage einige Eimer Wasser. Wer möchte unseren Bäumen helfen und sie retten?“ Der Bürgermeister hat uns für diese Aktion gedankt und wir haben eine Urkunde und 500 hrywnja für die Umweltschutz-AG bekommen. Jetzt können wir unsere neuen Projekten machen, weil wir noch viele Ideen haben. Organisiert ihr auch ähnliche Aktionen? Schreib mir bald.
Bis dann!
Deine Daryna

Die Umweltschutz-AG hat die Patenschaft ... übernommen.

- für die Bäume für die Tiere für die Vögel

Die AG-Mitglieder haben ... in die Stadtzeitung geschrieben.

- einen Brief einen Artikel einen Aufsatz

Viele Autos auf den Straßen machen die Luft ...

- sauber schmutzig laut **AB S. 99, 36-40**

Die Umweltschutz-AG-Mitglieder gießen ... rund um die Schule.

- die Blumen die Bäume die Straßen

Der Bürgermeister hat die Umweltschutz-AG ... gedankt.

- für gute Noten für das Projekt für die Aktion

Die Umweltschutz-AG hat eine Urkunde und ... Hrywnja bekommen.

- 100 300 500

32

SPRECHEN

Die Jugendlichen aus Darynas Schule haben eine Plakataktion gemacht. Was schädigt die Natur? Wie kann man der Umwelt helfen? Diskutiert in der Klasse.



33

SCHREIBEN

Daryna und ihre Freunde möchten eine Aktion zu Sauberhaltung ihres Wohnviertels durchführen. Sie malen Plakate für diese Aktion. Hilf ihnen und schreib einen Text für das Plakat nach folgenden Punkten.

- Was bezweckt ihr mit dieser Aktion?
 - Was ist das Thema der Aktion?
 - Wo findet die Aktion statt?
 - Wann beginnt die Aktion?
- _____
- _____

PHONETIK

a Hör zu und achte auf die Betonung in den Wörtern. 73

b Hör zu und sprich nach. 74

der Schutz - die Naturschutz die Welt - die Pflanzenwelt die Rinde - die Baumrinde
der Müll - der Restmüll die Dose - die Blechdose die Reste - die Essensreste
die Tonne - die Biotonne die Tüte - die Plastiktüte die Bürste - die Haarbürste

c Bilde 10 zusammengesetzte Wörter, schreib sie auf und lies sie in der Klasse vor.

AB S. 100, 41-45

Grammatik auf einen Blick

Deklination der Adjektive (3)

Wo war der alte Fernseher?

Das war die leere Flasche.

Wie kommt das kaputte Möbelstück in den Wald?

bestimmter Artikel + Adjektiv + Nomen			
	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	der alte Fernseher	das kaputte Möbelstück	die leere Flasche

Прикметник, який стоїть між означеним артиклем і іменником у називному відмінку однини, має закінчення _____

Wortschatz: Das ist neu!

abgelaufen	entlang <i>Die Autos fahren unsere Straße entlang.</i>
die Abkürzung, -en	erforschen
absterben (er stirbt ab) <i>Ohne Wasser sterben die Bäume ab.</i>	ermöglichen <i>Seine Oma ermöglicht ihm das Studium.</i>
ähnlich	der Essensrest, -e
das Altpapier Singular	das Feuer Singular
sich anmelden	filtern
sich ärgern <i>Wir ärgern uns sehr über den Müll.</i>	gebraucht <i>Er hat ein gebrauchtes Auto gekauft.</i>
die Armut Singular	die Gefahr, -en
die Baumrinde, -n	gewöhnlich
bedeuten <i>Was bedeutet dieses Wort auf Deutsch?</i>	gleßen
bezwecken	der Giftstoff, -e <i>Giftstoffe schädigen die Umwelt.</i>
die Biene, -n	das Grundwasser, Singular
die Blotonne, -n	die Haarbürste, -n
die Blechdose, -n	der Haushalt, -e <i>Ich helfe meiner Mutter im Haushalt.</i>
der Boden, -e	die Hilfe Singular
brennen <i>Am Weihnachtsbaum brennen die Kerzen.</i>	holen
der Bürgermeister, -	die Idee, -n
der Container, -	die Imkerei, -en
der Dünger, -	informieren
der Eimer, -	die Jugendfeuerwehr, -en
einfach	kaputt

kaputtmachen	das Terrarium, Terrarien
der Lärm <i>Singular</i>	die Tierpflege <i>Singular</i>
leer	die Tonne, -n
der Mitglied, -er	das Trinkwasser <i>Singular</i>
das Möbelstück, -/e	übernehmen Sie wollen die Patenschaft über ein Kind übernehmen.
der Müll <i>Singular</i>	die Umwelt <i>Singular</i>
ohne	unterstützen
der Ordner, -	die Urkunde, -n
das Papier <i>Singular</i>	verarbeiten
die Patenschaft, -en	verdurstet
die Plastiktüte, -n	vergiften Alte Autobatterien können Tiere im Wald vergiften.
produzieren	verrastet Im Wald liegen viele verrastete Blechdosen.
das Recycling <i>Singular</i>	verunreinigen Autoabgase verunreinigen die Luft.
der Rest, -e	verursachen Die Baustellen verursachen viel Lärm.
der Restmüll <i>Singular</i> Medikamente gehören in den Restmüll.	verschmutzen Schadstoffe verschmutzen die Luft.
retten Man muss die Natur retten.	verwenden
rund um Wir machen einen Spaziergang rund um den Park.	das Vestibül, -e
schädigen Feuer schädigt den Wald.	die Vollere, -n
schädlich Müll ist für die Umwelt schädlich.	der Wald, -er Viele Wälder in der Welt sind in Gefahr.
der Schadstoff, -e	der Waldputz <i>Singular</i> Am Wochenende haben die Schüler beim Waldputz geholfen.
schmutzig	das Wasser <i>Singular</i>
der Schreibblock, -e	wegwerfen (er wirft weg)
schützen Die Menschen sollen die Natur schützen.	die Zeitung, -en
sortieren In deutschen Haushalten sortiert man den Müll.	

a Welche Umwelt-AGs gibt es in deiner Schule? Notiere.

die Natur-AG, die Garten-AG,

b Was kann man in einer Umwelt-AG machen? Notiere.

Tiere pflegen, im Schulgarten arbeiten,

c Was kann man für die Umwelt tun? Notiere.

Müll sortieren, Bäume pflegen,

Zwischenstation 5

Ich bin in der NAJU Deutschland



Rainer

Ich bin in der Naturforschergruppe „Eisvögel“. In unserer Gruppe sind zurzeit 16 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. Wir führen verschiedene Aktionen in der Umgebung durch. Mit unseren Aktivitäten tragen wir zum

Klimaschutz bei. In unserem Wald haben wir eine Bachpatenschaft übernommen. Seit einigen Jahren nehmen wir an bundesweiten Naturschutzprojekten teil und haben für unsere Arbeit schon mehrere Preise gewonnen.



Melanie

In unserer Jugendgruppe sind fünfzehn Jugendliche. Wir diskutieren, planen und umsetzen kleinere und größere Projekte im Bereich Umwelt und Natur. Die Aktivitäten in der Gruppe sind sehr vielfältig, wie ...

- ... Spiel und Spaß rund um Natur.
- ... Wanderungen und Fahrradtouren.
- ... Biotoppflege und kleinere Naturschutzprojekte.
- ... Öffentlichkeitsarbeit an Infoständen.
- ... kreativ Basteln mit Naturmaterialien.
- ... Erkundung eines Biobauernhofes.
- ... Austausch und Treffen mit anderen Jugendgruppen.



Nina

Ich bin in der Jugendgruppe „Action for Nature“. Wir entdecken gemeinsam die Natur zu Land oder zu Wasser. Aber wir wollen nicht nur Natur erleben, sondern auch zu ihrem

Schutz beitragen. Deshalb treten wir mit unterschiedlichsten Aktionen für ihren Erhalt ein. Wir treffen uns immer mittwochs um 17 Uhr in der Umweltbibo (Ökoviwa, Hermannstraße 36).



Erik

Ich bin in der Umweltpolitik-AG. Die Hauptaufgabe unserer AG ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Naturschutz-Projekten und Aktionen. Wir nehmen an

zahlreichen Demonstrationen teil. Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen. Für aktuelle Termine und Neuigkeiten muss man sich in unsere Mailing-Liste eintragen (auf „Mailing-Liste“ klicken).



Susanne

Ich bin in der Jugendgruppe U17. In unserer Gruppe sind Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren und wir wollen zusammen mit anderen im Naturschutz aktiv werden. Wir sind

eine eigenständige Gruppe innerhalb der NAJU.

Unsere Jugendgruppe U17 arbeitet seit Mai 2013. Hast du Lust, mitzumachen, dann melde dich einfach bei Lea (E-Mail: lea.rosco@naju-berlin.de).

1 **LESEN**
Ich bin in der NAJU Deutschland. Wer schreibt was? Ergänze die Namen.

1. Wir treffen uns immer mittwochs um 17 Uhr
in der Umweltbibo. _____
2. Wir nehmen an zahlreichen Demonstrationen teil. _____
3. Wir sind eine eigenständige Gruppe in der NAJU. _____
4. Mit unseren Aktivitäten tragen wir zum
Klimaschutz bei. _____
5. Die Aktivitäten in meiner Gruppe sind sehr
vielfältig. _____

2 **SCHREIBEN**
Du bist auch in einer Umwelt-AG. Benutze die Informationen und schreib einen kurzen Text.

Meine Umwelt-AG heißt ...	Garten-AG/Naturschutz-AG ...
In der AG sind ...	10 / 15 / ... Mitglieder
Wir treffen uns ...	jeden Montag / Dienstag ...
Unsere Aktivitäten sind ...	Projekte / Aktionen ...

Meine Umwelt-AG ist die Naturschutz-AG.

3 **HÖREN** 75
Interview mit Karin. Was antwortet sie? Hör zu und kreuz an.

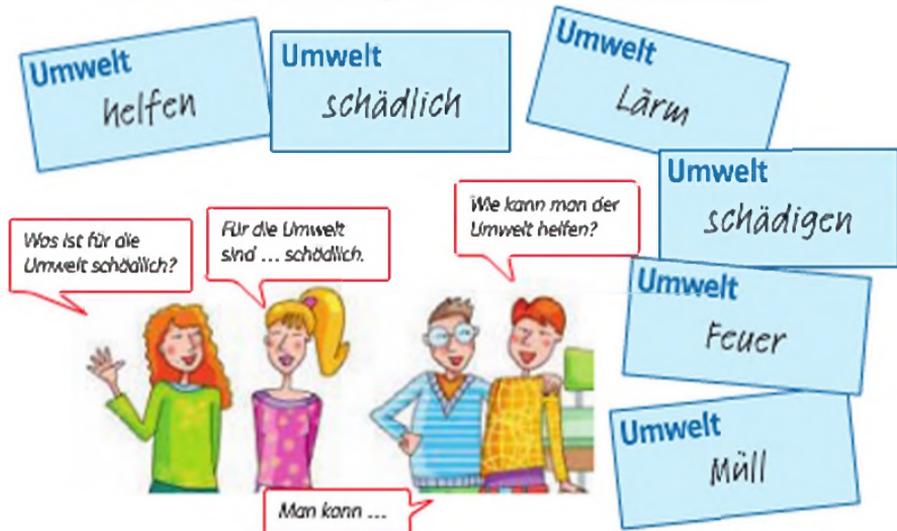
- Gibt es in Karins Schule Umwelt-AGs?
 Ja, es gibt drei AGs. Nein, es gibt keine AGs. Ja, es gibt fünf AGs.
- In welcher Umwelt-AG ist Karin?
 In der Garten-AG. In der Natur-AG. In der Imkerei-AG.
- Wann treffen sich die Mitglieder der Garten-AG?
 Jeden Montag von 13.15 bis 15.45 Uhr. Jeden Mittwoch von 14.15 bis 16.45 Uhr. Jeden Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr.
- Wo arbeiten die Mitglieder der Garten-AG?
 Auf dem Feld. Im eigenen Garten. Im Schulgarten.
- Was macht Karin in ihrer AG?
 Isst Obst und Gemüse. Pflanzte Obst und Gemüse. Kocht Obst und Gemüse.
- Wo gibt Garten-AG das geerntete Obst und Gemüse ab?
 Im Gemüseladen. In der Schulmensa. Auf dem Markt.
- Sind Karins Freundinnen auch in einer Umwelt-AG?
 Ja, eine Freundin. Nein, keine. Ja, zwei Freundinnen.

4

SPRECHEN

Umweltschutz: Nach Informationen fragen.

Übt zu zweit: Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.



5

SPRECHEN

In welcher-AG bist du? Ergänzt den Dialog und spielt ihn vor der Klasse.

- ▣ Hallo, ich bin Erik. Und du?
- ▣ Grüß dich, ich _____ Melanie. In welcher _____
_____?
- ▣ In der _____ Und du?
- ▣ Ich _____
- ▣ Hast du Herrn _____ als AG-Leiter?
- ▣ Ja, er ist echt _____ Und wer ist
euer AG-Leiter? Herr _____?
- ▣ Nein, ich habe Frau _____ als AG-Leiterin. Sie ist
_____. Was macht ihr in eurer AG?
- ▣ Wir _____ Und ihr?
- ▣ _____
- ▣ Oh, die Pause ist zu Ende. Sehen wir uns morgen wieder?
- ▣ _____
- ▣ Okay, tschüss!
- ▣ _____ !

Lektion 11

Deutschland

11A Eindrücke von Berlin Nebensatz mit *denn* und *deshalb*



Peter Lange,
15 Jahre

Hier möchte ich immer wohnen! Mein Name ist Peter Lange und ich bin 2001 in Berlin-Spandau geboren. Ich wohne jetzt immer noch in Spandau und liebe meinen Stadtteil. Hier ist es ziemlich grün und idyllisch. Ich kenne hier jede Ecke und meine Freunde kenne ich schon aus dem Kindergarten. Das finde ich gut und deshalb möchte ich auch nie von hier weg.



Susi Neuner,
17 Jahre

Ich finde Berlin nicht schön, aber ich fühle mich hier wohl, denn meine Familie und meine Freunde sind hier. Aber die Stadt ist oft schmutzig, überall liegt Müll. Das finde ich hässlich.

Ich wohne leider in Berlin. Die Stadt ist sehr hektisch und laut. Überall dichter Verkehr, Lärm, Autos ... schrecklich. Es riecht nach Abgasen. Manchmal bekomme ich fast keine Luft, deshalb möchte ich auch lieber auf dem Land leben. Dort ist die Luft sauber und man kann überall draußen spielen, Fahrrad fahren.



Katja Berger,
13 Jahre

Berlin ist international, denn hier leben Leute aus der ganzen Welt: Türken, Chinesen, Mexikaner ... Das finde ich gut. Meine Familie kommt aus

der Ukraine und lebt schon seit 3 Jahren in der Stadt. Die Leute hier sind auch meistens freundlich und hilfsbereit.



Anton Dmytruk,
13 Jahre

In Berlin ist immer was los, deshalb mag ich die Stadt. In der Freizeit kann man ins Kino gehen, schwimmen gehen, im Park skaten, Theaterstücke anschauen und so weiter. Ich möchte nicht in einer Kleinstadt leben, denn da ist es bestimmt für Jugendliche ziemlich langweilig.



Julia Böhme,
14 Jahre

1

LESEN

Wer lebt in Berlin gern und wer nicht? Lies die Texte und kreuz an.

	gern	nicht gern
Anton Dmytruk		
Susi Neuner		
Julia Böhme		
Peter Lange		
Katja Berger		

2

LESEN

Wie begründen die Jugendlichen ihre Meinung? Lies und such die entsprechenden Sätze in den Texten.

In Berlin ist immer was los, deshalb mag ich die Stadt.

Ich fühle mich hier wohl, denn meine Familie und meine Freunde sind hier.

...

3

GRAMMATIK

Was sagen die Jugendlichen über Berlin? Formuliere die Sätze wie im Beispiel.

a Berlin ist schön. Ich lebe gern hier. – Berlin ist schön, **deshalb** lebe ich gern hier.

In Berlin bekomme ich fast keine Luft. Ich möchte lieber auf dem Lande leben.

Ich kenne in Berlin jede Ecke. Ich möchte nie von hier weg.

Meine Familie und meine Freunde sind in Berlin. Ich fühle mich hier wohl.

In einer Kleinstadt ist es bestimmt für Jugendliche ziemlich langweilig. Ich möchte dort nicht leben.

Die Leute in Berlin sind meistens freundlich und hilfsbereit. Ich mag die Stadt.

b Ich lebe gern in Berlin. Ich finde die Stadt schön. – Ich lebe gern in Berlin, **denn** ich finde die Stadt schön.

Ich lebe gern in Berlin. Ich habe in Berlin viele Freunde.

Ich möchte lieber auf dem Lande leben. In Berlin bekomme ich fast keine Luft.

Ich möchte nie von Berlin weg. Ich kenne hier jede Ecke.

Ich mag Berlin. Die Leute hier sind meistens freundlich und hilfsbereit.

Ich möchte in einer Kleinstadt nicht leben. Dort ist es bestimmt für Jugendliche ziemlich langweilig.

4

SPRECHEN

Sprecht in der Klasse über Berlin wie im Beispiel.

☐ In Berlin ist es zu laut, deshalb möchte ich hier nicht leben.

☐ Und ich gehe gern in Berlin spazieren, denn hier gibt es viele Parks.

5 SPRECHEN
Spaziergang durch die Berliner Innenstadt. Lies und ergänze *denn* oder *deshalb*.

Beginnen Sie Ihren Spaziergang am Brandenburger Tor. Leute aus der ganzen Welt treffen sich auf dem Platz vor dem Tor, _____ hier ist immer viel los. Es gibt auch viele Cafés, Straßenmusikanten und andere Unterhaltungskünstler, _____ geben die Touristen hier ein bisschen Geld gern aus. Die meisten Leute spazieren dann die Straße Unter den Linden vom Pariser Platz bis zur Schlossbrücke, _____ es gibt hier links und rechts viele schicke Geschäfte. Unter den Linden ist eine der zentralen Verkehrsachsen im Zentrum Berlins, _____ sie verbindet zahlreiche wichtige Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten miteinander. Gleich beim Rathaus ist die Staatsoper Unter den Linden. Ein Opernbesuch ist immer ein tolles Erlebnis, _____ hier singen viele berühmte Sänger.



6 HÖREN 76
Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

1. Steffi war in diesem Jahr in Berlin.
2. Sie war dort auf einer Klassenfahrt.
3. Berlin hat ihr überhaupt nicht gefallen.
4. Steffi sagt, dass Berlin eine gewöhnliche Stadt ist.
5. Berlin gefällt ihr, denn hier gibt es viel Interessantes und ist immer etwas los.
6. Sie findet Berlin international, weil hier Leute aus der ganzen Welt leben.
7. Steffi hat nicht gefallen, dass in der Stadt viel Müll war.
8. Sie hat noch nicht alles in Berlin gesehen, deshalb möchte sie wieder die Stadt besuchen.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 SPRECHEN
Beantworte die Fragen.



- Wann war Steffi in Berlin?
Mit wem war sie dort?
Was hat ihr in Berlin gefallen?
Wie findet Steffi ihre Hauptstadt?
Was hat ihr in Berlin nicht gefallen?
Hat sie alles in Berlin gesehen?
Möchte sie die Stadt noch einmal besuchen?
Mit wem fährt sie dorthin?
Wie lange wird sie in Berlin bleiben?

8 **SPRECHEN**
Hat Steffi euer Interesse für Berlin erweckt? Ergänzt.

- Ich will nicht Berlin besuchen, weil / denn ...
- Und für mich ist Berlin von Interesse, deshalb ...

9 **SPRECHEN**
Möchtest du in deinem Wohnort wohnen? Möchtest du nicht? Warum? Ergänzt.

- Ich möchte in meiner Stadt / in meinem Dorf wohnen, weil / denn ...
- Und für mich ist meine Stadt / mein Dorf ..., deshalb ...

10 **SCHREIBEN**
Was ist deine Lieblings- bzw. Traumstadt? Schreib einen kurzen Text darüber. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Wie heißt die Stadt? Wo liegt sie?
- Wie lange warst du dort?
- Was war das Ziel deiner Reise dorthin?
- Was hat dir an dieser Stadt gefallen / nicht gefallen? Warum?



AB S. 104, 6-12

11 B Berlin ist immer eine Reise wert



11 HÖREN 77
Welche Sehenswürdigkeiten Berlins sind das? Hör zu und ordne zu.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> der Berliner Hauptbahnhof | <input type="checkbox"/> das Schloss Bellevue |
| <input type="checkbox"/> der Gendarmenmarkt | <input type="checkbox"/> das Holocaust-Mahnmal |
| <input type="checkbox"/> die Hackeschen Höfe | <input type="checkbox"/> die Neue Synagoge |
| <input type="checkbox"/> das Bundeskanzleramt | <input type="checkbox"/> die Humboldt-Universität |
| <input type="checkbox"/> der Potsdamer Platz | |

12 HÖREN 78
Hör zu und sprich nach.

13 **LESEN** Lies und ordne die Bilder den Texten zu.

- A** Die berühmte Berliner Humboldt-Universität ist mit den Namen wie Planck, Einstein und Koch verbunden.
- B** Der Potsdamer Platz ist das alte Herz der deutschen Hauptstadt.
- C** Der moderne Berliner Hauptbahnhof ist der größte Turmbahnhof Europas.
- D** Das prächtige Schloss Bellevue ist der Amtssitz des Bundespräsidenten.
- E** Der Gendarmenmarkt ist der schönste Platz Europas.
- F** Den restaurierten Gebäudekomplex mit Wohnungen, Büros, Kinos, Theater, Cafés, Läden und Galerien in Berlin-Mitte nennt man die Hackeschen Höfe.
- G** Das Holocaust-Mahnmal im Zentrum Berlins ist ein Denkmal für die ermordeten Juden Europas.
- H** Das neue Bundeskanzleramt in Berlin haben die Architekten Axel Schultes und Charlotte Franke 2001 gebaut.
- I** Seit 1995 ist in der Neuen Synagoge Berlins das jüdische Kulturzentrum.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

14 **SPRECHEN** Beantworte die Fragen.

- Was sind die Hackeschen Höfe?
- Was befindet sich in der Neuen Synagoge heute?
- Ist der Gendarmenmarkt ein richtiger Markt?
- Wer hat das neue Bundeskanzleramt gebaut?
- In welchem Teil Berlins liegt der Potsdamer Platz?
- Welche berühmten Namen sind mit der Humboldt-Universität verbunden?
- Welche Bezeichnung hat der Berliner Hauptbahnhof noch?
- Wo befindet sich der Amtssitz des Bundespräsidenten?
- Was ist das Holocaust-Mahnmal im Zentrum Berlins?

15 **GRAMMATIK** Lies die Dialoge und ergänze die Tabelle.

- Wie heißt **die bekannte** Universität in Berlin?
- Die Humboldt-Universität.

- Was ist die Neue Synagoge in Berlin heute?
- Das jüdische** Kulturzentrum.

- Wie hat dir der berühmte Gendarmenmarkt gefallen?
- Der Platz sehr schön.

➔ **AB S. 106, 13-18**

	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	der schön _____ Platz Europas	das jüdisch _____ Kulturzentrum	die bekannt _____ Universität
Akkusativ	den schön _____ Platz Europas	das jüdisch _____ Kulturzentrum	die bekannt _____ Universität

16 SPRECHEN Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- ▣ Was wollt ihr heute besichtigen?
- ▣ Wir möchten den neuen Berliner Hauptbahnhof besichtigen.

der schöne Gendarmenmarkt	das berühmte Holocaust-Mahnmal
die bekannte Neue Synagoge	die alte Humboldt-Universität
das neue Bundeskanzleramt	der breite Potsdamer Platz
der moderne Berliner Hauptbahnhof	das prächtige Schloss Bellevue

Erlangen, den 17. April

Liebe Daryna,

an diesem Wochenende waren meine Mutti und ich in Berlin und haben die Museumsinsel besichtigt. Sie heißt so, denn es gibt hier gleich fünf Berliner Museen: das Alte Museum, das Neue Museum, die Alte Nationalgalerie, das Bode-Museum und das berühmte Pergamonmuseum. Im Alten Museum haben wir uns Gemälde, Fresken, griechische und römische Skulpturen angeschaut. Im Neuen Museum befinden sich das Ägyptische Museum und die Papyrussammlung. Aber wir haben es nicht besichtigt, denn man restauriert jetzt das Museum. In der Alten Nationalgalerie sind die Kunstwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausgestellt. Das Pergamonmuseum hat mir am besten gefallen, denn der berühmte Pergamonaltar befindet sich hier. Im Gebäude des Pergamonmuseums haben wir auch die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst besucht. Dann waren wir auch im Bode-Museum. Es trägt den Namen des bedeutenden deutschen Kunsthistorikers Wilhelm von Bode. Im Bode-Museum befinden sich auch das Museum für Byzantinische Kunst, die Skulpturensammlung, das Münzkabinett und 150 Gemälde alter Meister. Das Münzkabinett mit seinen 500 000 Objekten ist eine der größten numismatischen Sammlungen. Mir hat der Besuch der Museumsinsel sehr gefallen.

Gibt es in Rivne auch viele Museen? Schreib mir bald.

Tschüss!

Deine Steffi

17 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

	R	F
Steffi war mit Ihrer Mutter in Berlin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie haben die Museumsinsel besucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf der Museumsinsel gibt es fünfzehn deutsche Museen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der berühmte Pergamonaltar befindet sich im Bode-Museum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Pergamonmuseum kann man die Antikensammlung besichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Bode-Museum trägt den Namen des Architekten W. von Bode.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi hat der Besuch der Museumsinsel nicht gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 **SPRECHEN**
Steffi und ihre Mutter haben die Museumsinsel in Berlin besucht. Hier ist der Prospekt des Pergamonmuseums. Lies und beantworte die Fragen.



Altar von Pergamon

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: 8 €

Kinder: 4 €

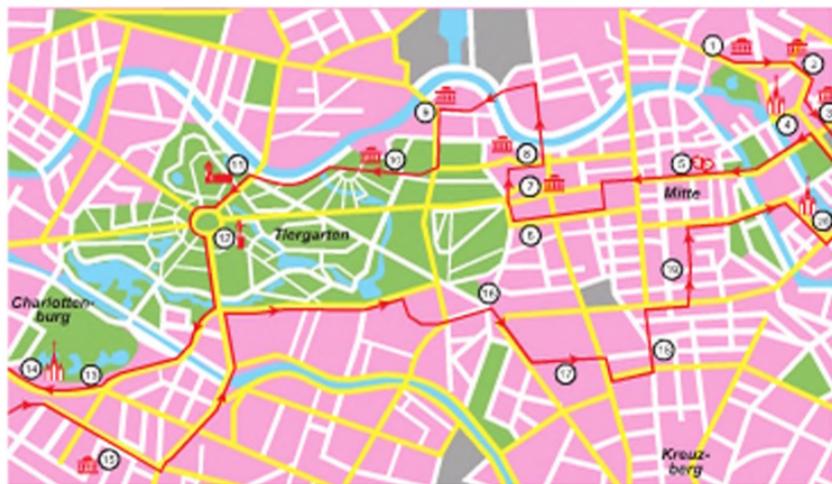
Donnerstag von 16 bis 22 Uhr – Eintritt frei

Das Pergamonmuseum

befindet sich auf der berühmten Museumsinsel. Viele Berliner und Gäste der Hauptstadt besuchen es. Im Pergamonmuseum kann man die schönsten archäologischen Sammlungen der Welt sehen. Die bedeutendste Schenswürdigkeit des Museums ist der Pergamonaltar. Hier kann man auch das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst besichtigen. Die Besucher dieser Museen gehen durch 6000 Jahre Geschichte der alten Hochkulturen der Welt.

1. Wo befindet sich das Pergamonmuseum?
2. Wann kann man das Pergamonmuseum besuchen?
3. Was kostet eine Eintrittskarte?
4. Wann ist der Eintritt frei?
5. Was gibt es Interessantes im Museum?
6. Welche Sammlungen gibt es im Pergamonmuseum?

19 **SPRECHEN**
Schau dir den Stadtplan Berlins an, lies die Namen der Sehenswürdigkeiten und zeig sie auf dem Plan.



- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Neue Synagoge | 8. Reichstag | 14. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche |
| 2. Hackesche Höfe | 9. Bundeskanzleramt | 15. KaDeWe |
| 3. Rotes Rathaus | 10. Haus der Kulturen der Welt | 16. Potsdamer Platz |
| 4. Berliner Dom | 11. Schloss Bellevue | 17. Mauerreste |
| 5. Staatsoper Unter den Linden | 12. Siegessäule | 18. Checkpoint Charlie |
| 6. Holocaust-Mahnmal | 13. Zoo/Elefantentor | 19. Gendarmenmarkt |
| 7. Brandenburger Tor | | 20. Nikolaiviertel |

20 Beschreib die Route der Familie Ertl während der Stadtrundfahrt wie im Beispiel.

Stefis Familie hat eine Stadtrundfahrt gemacht. Hier ist ihre Route. Sie sind an der Neuen Synagoge in den Bus eingestiegen und zu ... gefahren. Dann ...

einsteigen - aussteigen - fahren - besuchen - besichtigen -
sich anschauen - sich ansehen - sich interessieren für - erzählen -
zeigen - sich befinden - fotografieren

21 **SPRECHEN** Zeigt auf dem Stadtplan eine Sehenswürdigkeit und sprecht wie im Beispiel.

Die Familie Ertl hat die Neue Synagoge besichtigt. Die Neue Synagoge befindet sich in der Spandauer Vorstadt. Die goldenen Kuppeln schmücken das Gebäude. Die Synagoge ist sehr schön.

11 C Gehen wir ins Deutsche Historische Museum?



Erlangen, den 23. April

Liebe Daryna,

vor einer Woche haben meine Mutti und ich zwei Tage in Berlin verbracht. Das war eine tolle Zeit! Am Samstag waren wir im historischen Zentrum Berlins und haben viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. Und am Sonntag haben wir das Deutsche Historische Museum besucht, denn wir interessieren uns sehr für unsere Geschichte. Das Deutsche Historische Museum Berlin (kurz: DHM) befindet sich seit Oktober 1987 in der Straße Unter den Linden 2. Das DHM ist im Zeughaus und im angrenzenden Ausstellungsbau untergebracht. Das Zeughaus ist das älteste Gebäude Unter den Linden. Das Museum ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Seit Dezember 1994 findet im Deutschen Historischen Museum eine Dauerausstellung statt: „Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen“. Bisher haben mehr als drei Millionen Menschen diese Ausstellung besucht. Mehr als 8000 historische Exponate sind dort ausgestellt. Im Museum arbeiten ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das DHM hat viele Ausstellungen. Seit seiner Gründung im Jahre 1987 hat es ca. 125 Ausstellungen gezeigt.

Mutti und ich haben uns auch die Ausstellungen zur deutschen Geschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart angeschaut. Das war sehr interessant und lehrreich. Mir haben die Ausstellungen für Alltagskultur I, II und III besonders gefallen. Interessant waren auch die Ausstellungen für Numismatik und Plakate. Ich habe viele Fotos gemacht. Ich werde dir einige schicken.

Gibt es in deiner Stadt auch ein historisches Museum? Schreib mir bald.

Tschüss!

Deine Steffi

22 **LESEN**
Welche Antwort ist richtig? Lies und kreuz an.

1. Das DHM ist ...

- eine Gemäldegalerie ein Museum eine Ausstellung

2. Seit seiner Gründung hat das DHM ... Ausstellungen gezeigt.

- 125 105 225

3. Die Adresse vom DHM ist ...

- Karl-Liebknecht- Alexanderplatz 2 Unter den Linden 2
Straße 2

4. Im DHM arbeiten ca. ... Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

- 450 300 150

5. In der Dauerausstellung „Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen“ sind ... historische Exponate ausgestellt.

- 80 000 18 000 8 000

6. Steffi haben besonders die Ausstellungen für ... gefallen.

- Alltagskultur Numismatik Plakate

23 **SPRECHEN**
Beantworte die Fragen.

1. Was ist das DHM?

2. Wo befindet es sich?

3. Was stellt das Museum aus?

4. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im DHM?

5. Wie viele Ausstellungen hat das DHM seit seiner Gründung gezeigt?

6. Welche Ausstellungen finden im DHM statt?

24 **SPRECHEN**
Ergänze.

Das Deutsche Historische Museum befindet sich ...

Das ist ein Museum für ...

Das Gründungsjahr vom DHM ist ...

Das Zeughaus ist ...

Seit Dezember 1994 findet im Deutschen Historischen Museum ... statt.

Diese Dauerausstellung haben ...

Das DHM hat schon ... gezeigt.

25 HÖREN 079

Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

	R	F
Oliver sagt, dass er das DHM noch nicht besucht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Markus sagt, dass sie heute dorthin gehen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oliver sagt, dass sie das Pergamonmuseum besuchen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi sagt, dass sie einen Brief schreibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanja sagt, dass Geschichte langweilig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steffi sagt, dass Daryna sich für Geschichte nicht interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26

SCHREIBEN

Warst du schon in einem historischen Museum? Schreib einen kurzen Text darüber. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- In welchem Museum warst du?
- Wo befindet es sich?
- Mit wem warst du dort?
- Was stellt dieses Museum dar?
- Was hat dir im Museum gefallen / nicht gefallen? Warum?

27

SPRECHEN

Was passt zusammen? Ordne zu.

A	Der Potsdamer Platz	1	Ist die älteste Hochschule in Berlin.
B	Das Holocaust-Mahnmal	2	Ist ein Gebäudekomplex in Berlin.
C	Der Berliner Hauptbahnhof	3	Ist der Amtssitz des Bundespräsidenten.
D	Der Gendarmenmarkt	4	Ist das jüdische Kulturzentrum.
E	Die Hackeschen Höfe	5	Ist das alte Herz Berlins.
F	Das Bundeskanzleramt	6	Ist ein großer Turmbahnhof.
G	Das Schloss Bellevue	7	Ist ein Denkmal.
H	Die Neue Synagoge	8	Ist der schönste Platz Europas.
I	Die Humboldt-Universität	9	Ist nicht weit vom Reichstag.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

28

SPRECHEN

Stellt euch gegenseitig Fragen über eine Stadtbesichtigung.

➔ AB S. 110, 25-30

11D Parallelen-Ukraine



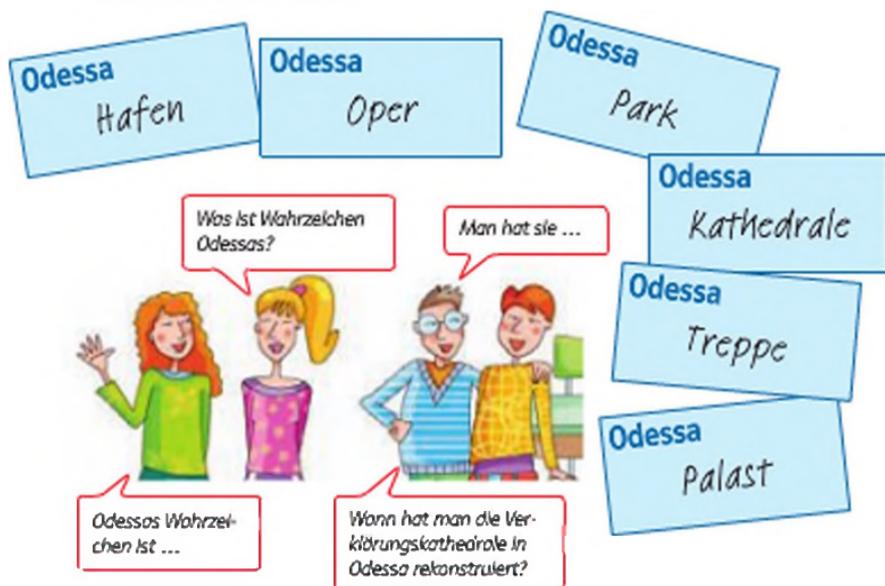
29 **LESEN** Was passt zusammen? Lies und ordne zu.

- a Wahrzeichen Odessas ist die Potemkinsche Treppe von der Altstadt zum Hafen. Sie hat 192 Stufen und ist ca. 142 Meter lang.
- b Der Hafen von Odessa ist einer der größten Güterhäfen der Ukraine. Große und kleine Passagierschiffe legen mit ihren Passagieren im Hafen von Odessa an.
- c Der Woronzow-Palast ist ein Denkmal der Architektur des 19. Jahrhunderts. 1827 hat der Architekt F. K. Baffo ihn im Empire-Stil gebaut.
- d Den Stadtgarten hat man im Jahr 1803 gegründet. Er war Odessas erste Parkanlage und ein Geschenk des 1. Gouverneurs de Ribas an die Bevölkerung der Stadt.
- e Die Oper von Odessa ist 1873 abgebrannt. 1884 - 1887 hat man sie im Wiener Barock wieder aufgebaut. Die Oper verfügt über 1 654 Plätze.
- f Die Verklärungskathedrale im Kathedralenpark von Odessa hat man am Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet. 1936 hat man sie unter Stalin zerstört und 1999 originalgetreu rekonstruiert.

30

SPRECHEN

Odessa: Nach Informationen fragen. Übt zu zweit: Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.



31

HÖREN 80

Interview mit Maryna. Was antwortet sie? Hör zu und kreuz an.

1. Wo wohnt Maryna?

 in Saporischja

 in Charkiw

 in Dnipropetrowsk

2. Wie alt ist Dnipropetrowsk?

 240

 376

 1000

3. Wie heißt die Hauptstraße von Dnipropetrowsk?

 die Sadowastraße

 der Karl-Marks-Prospekt

 der Peremohy-Prospekt

4. Was ist das älteste Bauwerk von Dnipropetrowsk?

 der Studentenpalast

 die Synagoge

 die Kathedrale

5. Wie lang ist der berühmte Uferpromenade von Dnipropetrowsk?

 13 km

 23 km

 35 km

6. Was ist eines der größten Museen der Ukraine in Dnipropetrowsk?

 das Heimatkunde-
museum

 das Historische
Museum

 das Raketenmuseum

32 **SPRECHEN**
Fragt und antwortet. Einer stellt Fragen über Dnipropetrowsk, der andere beantwortet sie.

33 **SPRECHEN**
Deine Freunde wissen gar nichts über Dnipropetrowsk. Erzähl ihnen möglichst viel über diese Stadt. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Wo liegt Dnipropetrowsk?
- Wie alt ist die Stadt?
- Wie viele Menschen leben in der Stadt?
- Was ist das älteste Bauwerk der Stadt?
- Wie heißt der Hauptstraße Dnipropetrowsk?
- Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
- Was gefällt dir in Dnipropetrowsk?

34 **SCHREIBEN**
Schreib einen kurzen Text über dein Wohnort.

PHONETIK

a Hör zu und achte auf die Aussprache der Fremdwörter. Ⓢ 81

b Hör zu und sprich nach. Ⓢ 82

c Schreib aus dem Wörterbuch 10 Fremdwörter und lies sie laut.

Schloss Charlottenburg

Das Schloss Charlottenburg ist die größte und bedeutendste Hohenzollerresidenz in der deutschen Hauptstadt.

Der Architekt J. Arnold Nering hat es in den Jahren 1695-1699 für die preußische Königin Sophie Charlotte als Sommerresidenz gebaut. 1740-1746 hat man hier noch den Neuen Flügel errichtet.

Die Berliner Restauratoren haben das Schloss nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg originalgetreu wieder restauriert. Sie haben über zwanzig Jahre für den Wiederaufbau gebraucht. Heute ist das ehemalige Theater das Museum für Vor- und Frühgeschichte. In die Schlossräume lädt man auch gern Staatsgäste zum Essen ein. Das ehemalige Teehaus dient als Ausstellungsraum für die Königliche Porzellanmanufaktur.

Der Schlosspark lockt zahlreiche Touristen an. Auch viele Berliner gehen hier gern spazieren. Man findet im Park ein Mausoleum. Hier befinden sich unter anderem die Sarkophage von Königin Luise und Friedrich Wilhelm III.

Der Architekt und Bildhauer Andreas Schlüter hat auch das Bernsteinzimmer für das Schloss entworfen. Aber später hat der preußische König Friedrich I. das Zimmer dem russischen Zaren Peter dem Großen im Jahr 1716 geschenkt.


Was ist richtig? Kreuz an.

1. Das Schloss Charlottenburg ist ...

 ein Museum

 eine Residenz

 ein Hotel

2. Man hat es für die ... Königin Sophie Charlotte gebaut.

 deutsche

 französische

 preußische

3. Die Restaurierung hat über ... Jahre gedauert.

 zwei

 zehn

 zwanzig

4. Die Staatsgäste kommen ins Schloss Charlottenburg zum ...

 Konzert

 Essen

 Tanzen

5. Im Schlosspark befindet sich ...

 ein Brunnen

 ein Zoo

 ein Mausoleum

Grammatik auf einen Blick

Verbindung von Hauptsätzen mit *denn* und *deshalb*

Peter bleibt zu Hause, **denn** er ist krank.
Jürgen trainiert viel, **denn** er möchte am Marathon teilnehmen.

	I	II	III
Ich möchte die Museumsinsel besichtigen,	denn	ich fahre	heute nach Berlin.

Mein Computer ist kaputt, **deshalb** muss ich einen neuen kaufen.
Das Museum war sehr interessant, **deshalb** möchte ich es noch einmal besuchen.

	I	II	III
Ich möchte die Museumsinsel besichtigen,	deshalb	fahre	ich nach Berlin.

Komparation der Adjektive (Superlativ)

Berlin ist die größte Stadt Deutschlands.
Gendarmenmarkt ist der schönste Platz Europas.
Das Pergamonmuseum ist das berühmteste Museum Berlins.

bestimmter Artikel + Superlativ + Nomen			
	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	der längste Fluss	das neuste Museum	die größte Stadt
Akkusativ	den längsten Fluss	das neuste Museum	die größte Stadt

Де стоїть відмінювана частина присудка?



Після сполучника *denn* порядок слів такий самий, як і у простому розповідному реченні: відмінювана частина присудка стоїть на _____ місці.

Де стоїть відмінювана частина присудка?



Після сполучника-прислівника *deshalb* відмінювана частина присудка стоїть на _____ місці.

Superlativ у полі означення вживається, як правило, з означеним неозначеним артиклем.

Wortschatz: Das ist neu!

das Abgas, -e	Islamisch
die Angst, -e <i>Angst haben</i>	jüdisch
der Amtssitz, -e	der Kindergarten, -en
archäologisch	die Kuppel, -n
ausgeben	leider <i>Leider kann ich heute nicht kommen.</i>
aussteigen (er steigt aus) <i>Steigen Sie hier aus?</i>	los sein
bedeutend	das Mahnmal, -e
berühmt	manchmal
breit	meistens
denn	das Mittelalter <i>Singular</i>
deshalb	prächtig
dicht	restaurieren
die Ecke	riechen <i>Hier riecht es schlecht.</i>
einsteigen (er steigt ein) <i>Wir steigen in den Bus ein.</i>	römisch
der Eintritt <i>Singular</i>	die Route, -n
die Erfahrung, -en	die Sammlung, -en
das Erlebnis, -se	schick
ermordet	das Schiff, -e
das Exponat, -e	das Schloss, -er
fast	schrecklich
freundlich	sich interessieren für (er interessiert sich)
sich fühlen (er fühlt sich) <i>Wie fühlst du dich?</i>	der Spaziergang, -e <i>Wir wollen einen Spaziergang im Park machen.</i>
das Gebäude, -	die Stufe, -n
der Gebäudekomplex, -e	die Treppe, -n
die Gegenwart <i>Singular</i>	überall
gleich	verbinden
golden	verfügen über
der Hafen, Häfen	der Verkehr <i>Singular</i>
hektisch	vorderasiatisch
das Herz, -en / -	die Vorstadt, -e
hilfsbereit	wohl <i>Ich fühle mich hier wohl.</i>
<i>Meine Freunde sind hilfsbereit.</i>	das Zeughaus, -er
Idyllisch	ziemlich
international	

Welche Sehenswürdigkeiten Berlins kennst du schon? Notiere.

Die Museuminsel.

Lektion 12

Die Ukraine

12 A Kyjiv und seine Stadtbezirke



Die Bessarabska-Markthalle im Stadtbezirk Schewtschenkiwsky



Das Nationale Messezentrum im Stadtbezirk Holosijiwsky



Fassade im Stadtbezirk Podilsky



Der Trojeschtschna-Wohnkomplex im Stadtbezirk Desnjansky



Das Kiewer Höhlenkloster im Stadtbezirk Petschersky



Der Santiago-de-Chile-Platz im Stadtbezirk Obolonsky



Der Hauptbahnhof im Stadtbezirk Solomjansky



Der Park Internationalny im Stadtbezirk Swjatoschynsky



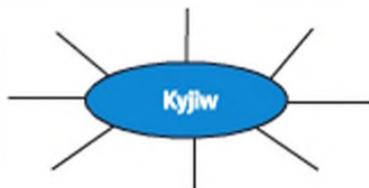
Der Hidropark im Stadtbezirk Dniprowsky

- 1** **SPRECHEN**
Schau dir die Fotos von den Kyjiwer Stadtbezirken an. Wie findest du die Stadt auf den ersten Blick?



Das Ozeaneum im Stadtbezirk Darnycky

- 2** **SPRECHEN**
Mindmap zu Kyjiw. Was wisst ihr schon über Kyjiw? Erarbeitet in Gruppen eine Mindmap zu Kyjiw.



- 3** **SPRECHEN**
Vergleicht eure Aspekte mit den anderen Gruppen und ergänzt dann sie bei eurer Mindmap.

- 4** **HÖREN** 83
Interviews mit jungen Kyjiwern. Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

	R	F
Ihor wohnt im Stadtbezirk Podilsky.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er geht in den Skaterpark „Gavan“ skaten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Olenas Wohnung ist im Lsowy Massiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie verbringt gern viel Zeit in Podil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maryna geht oft mit ihren Freunden in Petschersk Essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie findet unwichtig, dass man alle Freiflächen und Brachen zubaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bohdans Lieblingsplatz ist die Truchanlw-Insel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er findet den Nationalen Botanischen Garten uninteressant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 5** **HÖREN** 84
Hör nochmal zu. Welcher Text passt zu wem? Ordne zu und kreuz an.

	Text 1	Text 2	Text 3	Text 4
Olena				
Ihor				
Maryna				
Bohdan				

- 6** **WORTSCHATZ**
Was findest du gut in einem Wohnort, was stört dich? Ergänze die Tabelle. Vergleich dann mit deinem Nachbarn.

skaten - Freunde treffen - auf den Sportplatz gehen - im Skaterpark sein - verfallene Häuser - Straßenmusiker - viele interessante Läden - Natur/Wald - die U-Bahn - Motorboote - öffentlicher Nahverkehr - eine alte Bibliothek - viele interessante Menschen - Pizza und Burger essen - keine Bäume - laut - nicht so sauber

Finde ich gut/ stört mich nicht

Finde ich nicht so gut /stört mich



Ihor, 12

Ich mag Kyjiw. Es ist eine sehr grüne Stadt, und man kann hier eine Menge machen. Mir gefällt besonders, dass es viele Sportplätze und Skaterparks und gleichzeitig viele

Museen gibt. Und mir gefällt, dass viele interessante Leute aus unterschiedlichen Ländern hierher kommen. Mich stört, dass einige Häuser verfallen sind. Sonst möchte ich nichts an Kyjiw verändern, höchstens, dass der beste Skaterpark «Gavan» eine größere Halle bekommt. Ich gehe dort gern skaten.



Maryna, 13

Ich bin gern in Petschersk. Meine Freunde und ich entdecken und erleben dort immer etwas Neues. Wir können hier lecker und günstig essen, Pizza oder

Burger zum Beispiel. Mich stört in Kyjiw, dass man fast immer Geld ausgeben muss, wenn man sich mit seinen Freunden irgendwo trifft. Besonders im Winter, denn es draußen kalt ist. Wichtig finde ich, dass man nicht alle Freiflächen und Brachen zubaut. Im Sommer gehen wir oft zu selbst organisierten Open-Air-Konzerten, dann brauchen wir diese Orte.



Olena, 14

Ich bin gern in Podil, da leben viele Künstler, deshalb ist die Atmosphäre dort lebendig und kreativ. Der Ort ist schön und gepflegt, häufig spielen dort Straßenmusiker, es

gibt viele Cafés und interessante Läden. Die Natur ist mir auch wichtig. Der östliche Teil von Lisowy Massiv im Stadtbezirk Desnjansky liegt am Rand von Kyjiw. Ich wohne dort, deshalb ist es nicht weit in den Wald, dort gehe ich oft spazieren und entspanne mich.



Bohdan, 15

Ich gehe dreimal pro Woche zum Rudern, und die Truchaniw-Insel ist einer meiner liebsten Orte. Überall stehen, liegen und hängen Boote. Außerdem gefällt mir der Nationale

Botanische Garten. Hier befinden sich zahlreiche Treibhäuser. Im Park kann man mehr als 200 Arten Azaleen, Kamelien, Orchideen, Sukkulenten und tropische Früchte sehen. Was ich in Kyjiw ändern möchte, ist der öffentliche Nahverkehr. Wenn ich mit der U-Bahn unterwegs bin und es ist schon dunkel, habe ich an bestimmten Orten Angst.

7

LESEN

Was erzählen die jungen Kyjiwer? Lies und ergänze die Tabelle.

	Er/sie mag an Kyjiw:	Er/sie mag an Kyjiw nicht:	Was erfüllst du sonst noch? Nimmere in Stichworten.
Ihor			
Olena			
Bohdan			
Maryna			

8

SPRECHEN

Was sind positive und negative Aspekte in eurem Wohnort? Sammelt in der Gruppe fünf positive und fünf negative Aspekte. Ergänzt die Tabelle.

Positive Aspekte	Negative Aspekte



9

SCHREIBEN

Mach ein Foto von deinem Lieblingsplatz in deinem Wohnort. Schreib dazu einen kleinen Text. Geh dabei auf folgende Punkte ein:

- In welchem Teil der Stadt / des Dorfes liegt dein Lieblingsplatz?
- Was sieht man auf dem Foto?
- Warum ist das dein Lieblingsplatz?
- Was ist das Schönste an diesem Platz?

12 B Kyjiw ist eine historische Stadt



10 HOREN 35
Welche Sehenswürdigkeiten Kyjiws sind das? Hör zu und ordne zu.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> das „Ukrainische Haus“ | <input type="checkbox"/> der Kyjiwer Fernsehturm |
| <input type="checkbox"/> das Haus der Kontrakte | <input type="checkbox"/> das Hostyny Dwir |
| <input type="checkbox"/> die Kyjiw-Mohyla-Akademie | <input type="checkbox"/> die St. Nikolaus-Kathedrale |
| <input type="checkbox"/> das Mahnmal „Babyn Jar“ | <input type="checkbox"/> das Haus mit den Chimären |
| <input type="checkbox"/> die Werchowna Rada der Ukraine | |

11 HOREN 36
Hör zu und sprich nach.

12 **LESEN** Lies und ordne die Bilder den Texten zu.

- A** Am Europäischen Platz in Kyjiw steht das „Ukrainische Haus“. Das ist das größte Kulturzentrum der Ukraine. Hier finden verschiedene Veranstaltungen: Kongresse, Konzerte, Ausstellungen statt.
- B** Der älteste Teil von Kyjiw ist Podil. Der Kontraktowa Platz ist sein „Herz“. Er bekam seinen Namen von dem großen Gebäude in der Mitte des Platzes, dem „Haus der Kontrakte“.
- C** Am Kontraktowa-Platz befindet sich die berühmte Kyjiw-Mohyla-Akademie – die erste höhere Bildungseinrichtung in der Ukraine und in Osteuropa. Ihre Geschichte beginnt im Jahre 1632. Man hat die Akademie nach dem Metropoliten Petro Mohyla genannt.
- D** Das Gebäude der Werchowna Rada der Ukraine (des Parlaments) hat der Architekt W. Sabolotny entworfen und 1936–1939 gebaut. Eine Glaskuppel mit der Staatsflagge der Ukraine krönt das Gebäude.
- E** In der Welyka-Wassylkiwska-Straße befindet sich die St. Nikolaus-Kathedrale. Die hohen Spitzen der neugotischen Kathedrale schmücken die Straße. Die westliche Fassade ist mit vielen Figuren dekoriert.
- F** Der Kyjiwer Fernsehturm ist der höchste freistehende Stahlfachwerkturm der Welt. Er ist 385 Meter hoch. Man hat ihn im Jahre 1973 fertiggestellt.
- G** Das Mahnmal „Babyn Jar“ soll die Menschen an die ermordeten Juden und Menschen anderer Nationalitäten erinnern.
- H** Das Haus mit den Chimären hat 1901–1902 der berühmte ukrainische Architekt Wladyslaw Horodezky als ein Wohnhaus für seine Familie gebaut. Es ist nach den Chimären an seiner Fassade benannt.
- I** Das Hostynyj Dwir ist ein historisches Handelshaus auf dem Kontraktowa Platz im Stadtviertel Podil der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

13 **LESEN** Was passt zusammen? Verbinde.

die St. Nikolaus-Kathedrale
das „Ukrainische Haus“
das „Haus der Kontrakte“
die Werchowna Rada
das Hostynyj Dwir
der Kyjiwer Fernsehturm
das Haus mit den Chimären
„Babyn Jar“
die Kyjiw-Mohyla-Akademie

ein Mahnmal in Kyjiw
der höchste Stahlfachwerkturm der Welt
ein Wohnhaus für die Familie Horodezky
ein historisches Handelshaus
das größte Kulturzentrum der Ukraine
das Parlamentshaus der Ukraine
die neugotische Kathedrale
das Gebäude auf dem Kontraktowa Platz
die erste höhere Bildungseinrichtung

14 SPRECHEN Beantworte die Fragen.

Was findet im „Ukrainischen Haus“ gewöhnlich statt?

Was ist „das Herz“ von Podil in Kyjiw?

Nach wem ist die Kyjiw-Mohyla-Akademie genannt?

Wer hat das Gebäude der Werchowna Rada der Ukraine gebaut?

Wo befindet sich die St. Nikolaus-Kathedrale?

Wie hoch ist der Kyjiwer Fernsehturm?

Was ist das Mahnmal „Babyn Jar“?

Für wen hat Wladyslaw Horodezky das Haus mit den Chirnären gebaut?

Was war das Hostynyj Dwir auf dem Kontraktowa Platz früher?

15 LESEN Lies die Dialoge und ergänze die Tabelle.

▣ Wie heißt **die bekannteste** Straße in Kyjiw?

▣ Der Andreassteig (Andrijiwsky uswis).

▣ Was ist das „Ukrainische Haus“ in Kyjiw?

▣ **Das größte** Kulturzentrum der Ukraine.

▣ Was ist **der älteste** Platz von Kiew?

▣ Der Postplatz (Poschtsowa ploschtscha).

	maskulin	neutral	feminin
Nominativ	der ältest_____ Platz	das größt_____ Kulturzentrum	die bekanntest_____ Straße
Akkusativ	den ältest_____ Platz	das größt_____ Kulturzentrum	die bekanntest_____ Straße

16 SPRECHEN Fragt und antwortet wie im Beispiel.

▣ Was wollt ihr heute besichtigen?

▣ Wir möchten Podil, den ältesten Teil, Kyjiws besichtigen.

das größte Kulturzentrum

das neueste Kino

die bekannteste Insel

die älteste Kirche

das berühmteste Denkmal

der breiteste Platz

der modernste Bahnhof

die wichtigste Straße

der prächtigste Park

▣ AB S. 118, 11-20

12 C Aus der Geschichte Kyjiws



Rivne, den 30. April

Liebe Steffi,

In den Frühlingferien hat unsere Klasse eine tolle Woche in Kyjiw verbracht. Am ersten Tag haben wir das Nationale Historische Museum der Ukraine besucht. Die Museumsführerin hat uns erzählt, dass das Museum weit über die Grenzen unseres Landes bekannt ist. Die bekannten ukrainischen Archäologen Belschewsky und Chwolka und Ethnograph Scherbakowsky haben es 1904 gegründet. Seine erste Sammlung war die archäologische Ausstellung von 1899. Heute sind hier über 800 000 Exponate dargestellt, darunter die wertvollen Sammlungen der Numismatik, der Archäologie, der Waffe, der Ethnografie, der Erzeugnisse aus Porzellan und Glas. Mehr als 10 Tausend Exponate befinden sich in der Sammlung der Graphik, der Malerei und der Skulptur. Insgesamt wirken im Museum über 15 Expositionen.

Die Museumsführerin hat uns viel Interessantes über die Geschichte der Ukraine und Kyjiws erzählt. Mir hat besonders die archäologische Ausstellung gefallen. Sie war so interessant! Taras hat sich lange die numismatische Kollektion angeschaut. Sie ist die größte in der Ukraine, zählt über 120 000 Münzen und wird schon fast 200 Jahre gesammelt. Olja ist lange im Raum mit den Malerisammlungen geblieben.

Nach der Führung haben wir draußen die Fundamentsreste der Dessjatylna-Kirche besichtigt. Diese erste Steinkirche haben die altrussischen und byzantinischen Meister 989-996 errichtet. Auf dem Hof des Museums gibt es auch die Fundamentsreste des Schlosses von Fürstin Olha. Der Museumsbesuch hat uns allen sehr gut gefallen. Ich habe auch viele Fotos gemacht. Ich schicke dir einige. Schreib mir bald.

Tschüss!

Deine Daryna

17 **LESEN**
Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuz an.

1. Darynas Klasse war in den Winterferien in Kyjiw.
2. Sie hat das Nationale Historische Museum der Ukraine besucht.
3. Das Museum haben die Archäologen 1944 gegründet.
4. Hier sind über 800 000 Exponate in 15 Expositionen dargestellt.
5. Daryna hat besonders die archäologische Ausstellung gefallen.
6. Taras hat sich die größte numismatische Kollektion angeschaut.
7. Olja hat ganz kurz die Malereisammlungen besichtigt.
8. Auf dem Museumshof gibt es Fundamentsreste der alten Kirche.
9. Der Museumsbesuch finden die Kinder uninteressant.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 **LESEN**
Bilde Sätze.

Kyjiw Der Postplatz Der Hidropark Das „Haus der Kontrakte“ Das Nationale Historische Museum Die numismatische Kollektion Die archäologische Ausstellung	ist	der das die	bekannteste berühmteste größte älteste beliebteste	Museum Sammlung Erholungsort Stadt Platz Haus Kollektion	→	Kyjiws. der Ukraine. Podils.
---	-----	-------------------	--	--	---	------------------------------------

Kyjiw ist die größte Stadt der Ukraine.

Der Postplatz ist

19 **SPRECHEN**
Beantworte die Fragen.

1. Wo befindet sich das Nationale Historische Museum der Ukraine?
2. Wie viele Exponate hat das Museum?
3. Welche wertvollen Sammlungen hat das Museum?
4. Was hat die Museumsführerin über die Gründung des Museums erzählt?
5. Welche Ausstellung hat Daryna gefallen?
6. Welche Ausstellung war für Taras besonders interessant?
7. Was hat sich Olja am liebsten angeschaut?
8. Was haben die Kinder auf dem Hof des Museums besichtigt?

20 **SPRECHEN**
Ergänze.

Das Nationale Historische Museum der Ukraine befindet sich...
 Im Museum sind über ... Exponate in über ... Expositionen dargestellt.

Im Jahre ... haben das Museum gegründet.
 Daryna gefiel besonders die ...
 Taras hat sich lange die ... angeschaut.
 Olja war lange im Raum ...
 Nach der Führung haben die Kinder draußen die Fundamentsreste der ... und des ...
 besichtigt.

21 **HÖREN** 87
 Richtig (R) oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

	R	F
Olja sagt, dass sie das Museum noch nicht besucht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daryna sagt, dass sie morgen dorthin gehen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Olja sagt, dass sie noch das Höhlenkloster besuchen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Taras sagt, dass er einen Museumsprospekt kauft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anton sagt, dass seine Cousine Lessja gestern im Museum war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Taras sagt, dass er das Museum gern besuchen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22 **SCHREIBEN**
 Deine deutschen Freunde wissen gar nichts über das Nationale Historische Museum der Ukraine. Schreib ihnen möglichst viel über dieses Museum. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Welche Bedeutung hat das Museum für dich?
- Wo befindet es sich?
- Mit wem warst du dort?
- Welche Ausstellungen, Expositionen, Exponate gibt es in diesem Museum?
- Was gefällt dir im Museum? Was gefällt dir nicht? Warum?

23 **SPRECHEN**
 Stellt euch gegenseitig Fragen über einen Museumsbesuch.

12 D Parallelen-Ukraine



- 24** HOREN 38
 Darynas Klasse auf dem Stadtrundgang. Schau dir ihre Route auf dem Stadtplan an, hör die Namen der Sehenswürdigkeiten und zeig sie.

- 25** HOREN 39
 Richtig oder falsch (F)? Hör zu und kreuz an.

Podil ist der älteste Teil Kyjws.

Darynas Klasse fährt mit dem Bus nach Podil.

Am Kontraktowa-Platz besichtigten sie das Haus der Kontrakte.

In Podil gibt es nicht so viele interessante Baudenkmäler.

Die Schüler sehen sich hier auch einige alte Kirchen Kyjws an.

Die Petro-Schaidatschny-Straße ist die zentrale Straße in Podil.

Die Klasse fährt mit der Standsellbahn zum Mychailiwska-Platz.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 26** **SPRECHEN**
Beschreibt die Route von Darynas Klasse der Reihe nach und zeigt auf dem Stadtplan.

beginnen – zu Fuß gehen – bummeln – gehen – spazieren gehen –
besichtigen – sich anschauen / ansehen – sich befinden – gefallen –
fotografieren – zurückkehren – zu Ende sein

- 27** **SPRECHEN**
Arbeitet in Gruppen. Zeigt auf dem Stadtplan eine Sehenswürdigkeit und erzählt darüber. Beginnt so:

*Darynas Klasse hat während der Stadtrundfahrt die
Andreaskirche besichtigt. Die Andreaskirche befindet sich in der
Straße Andriiivskv Usviv. Die goldenen Kuppeln schmücken das
Gebäude. Die Andreaskirche ist sehr schön.*

- 28** **SPRECHEN**
Daryna und ihre Freunde haben das Höhlenkloster besucht. Hier ist ein Höhlenkloster-Prospekt. Lies und beantworte die Fragen.



Uspensky-Kathedrale

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: 50 Hrn.

Kinder: 25 Hrn.

An großen Kirchenfesten – Eintritt frei

Adresse: Masops-Str. 21

Kiew 01015

Ukraine

Telefon: + 38 (044) 280-11-77

Das Höhlenkloster ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kyjiws. Es liegt am rechten hügeligen Dniproufer südlich des Stadtzentrums. Hier kann man Höhlen, Kirchen und Museen besichtigen. In den Höhlenlabirinth gibt es viele Reliquien der Kyjiver Rus. Schenswert sind die Uspensky-Kathedrale und der Glockenturm.

Interessant sind das Museum der historischen Kostbarkeiten der Ukraine, das Museum der ukrainischen Volkskunst und das Museum der Mikrominiaturen. Hier kann man unter dem Mikroskop das kleinste Buch der Welt, sowie das kleinste Schachspiel und Portraits von berühmten Personen bewundern. Heute ist das nationale Naturschutzgebiet „Kiewer Höhlenkloster“ mit seinen 144 Anlagen der größte Museumskomplex der Ukraine.

1. Wo liegt das Höhlenkloster?
2. Wann kann man das Höhlenkloster besuchen?
3. Was kostet der Eintritt?
4. Wann ist der Eintritt frei?
5. Was kann man im Höhlenkloster besichtigen?
6. Welche Museen gibt es im Höhlenkloster?
7. Was kann man im Museum der Mikrominiaturen bewundern?

SPRECHEN

29 Ergänzt den Dialog und spielt ihn vor der Klasse. Der Prospekt hilft euch dabei.

- Entschuldigung, wo befindet sich das Höhlenkloster?
- Es liegt Die Adresse ist
- Wann kann man besuchen?
- Dienstag bis Sonntag
- Was kostet für Kinder?
- Sie kostet
- Wann ist der Eintritt frei?
- Der ist an frei.
- Was kann man besichtigen?
- Man kann und besichtigen.
- Welche gibt es im Höhlenkloster?
- Hier gibt es

LESEN

30 Ein Höhlenklosterbesuch. Lies den Brief und beantworte die Fragen.

Rivne, den 10. April

Liebe Steffi,

aus deinem Brief habe ich viel Interessantes über Berlin erfahren. In Kyjiw gibt es auch viel Sehenswertes. In den Frühlingsferien war ich in Kyjiw. Am ersten Tag haben wir einen Rundgang durch Podil gemacht. Podil ist ein alter Stadtviertel Kyjiws mit vielen historischen Denkmälern. Am nächsten Tag vormittags haben wir eine Stadtrundfahrt durch Kyjiw gemacht. Unsere Stadtführerin hat viel über die Sehenswürdigkeiten der Stadt und über ihre Geschichte erzählt, deshalb war die Rundfahrt sehr interessant und lehrreich. Nachmittags sind wir ins Höhlenkloster gegangen. Hier befinden sich viele Kirchen, Höhlen und einige interessante Museen und Ausstellungen. Zuerst haben wir die Uspensky-Kathedrale, das Refektorium und einige andere Kirchen besichtigt. Dann sind wir auf den Glockenturm gestiegen. Er ist 97 m hoch. Vom Glockenturm kann man das ganze Kyjiw sehen. Es war fantastisch!

➔ AB S. 122, 28-35

Wir haben auch einige Museen besichtigt. Das wichtigste ist das Museum der historischen Kostbarkeiten der Ukraine. Hier haben wir uns verschiedene Kostbarkeiten aus der Zeit der Skythen und der Kyjiwer Rus angeschaut. Sehr schön waren auch die Kunstwerke der ukrainischen, russischen und westeuropäischen Goldmeister. Besonders hat mir das goldene „Pektoral“ (ein Brustschmuck) aus der Zeit der Skythen gefallen. Im Museum der ukrainischen Volkskunst haben wir uns mit Interesse wertvolle Stickereisammlungen angeschaut. Wir haben auch die Ausstellung von Miniaturkunstwerken besucht. Ihre Exponate kann man nur unter einem Mikroskop sehen.

Der Besuch des Höhlenklosters hat uns sehr gefallen.

Tschüss!

Deine Daryna

1. Wann war Daryna in Kyjiw?
2. Durch welches Stadtviertel Kyjiws hat Darynas Klasse einen Rundgang gemacht?
3. Wann haben die Schüler eine Stadtrundfahrt gemacht?
4. Wie war die Stadtrundfahrt?
5. Wann haben sie das Höhlenkloster besucht?
6. Was kann man im Höhlenkloster besichtigen?
7. Was haben sich die Kinder im Museum der historischen Kostbarkeiten der Ukraine angeschaut?
8. Welche Ausstellung haben sich die Kinder im Museum der ukrainischen Volkskunst angeschaut?
9. Hat der Höhlenklosterbesuch den Kindern gefallen?

31

SPRECHEN

Du hast das Höhlenkloster in Kyjiw besucht. Was kannst du deinen Mitschülern darüber erzählen?

PHONETIK

a Hör zu und achte auf die Betonung der Vorsilben bei den trennbaren Verben. Ⓣ 90

b Hör zu und sprich nach. Ⓣ 91

c Frag deinen Partner / deine Partnerin.

Wann findet die Stadtrundfahrt statt?

Nimmst du am Stadtrundgang teil?

Welche Expositionen schaust du dich im Museum gern an?

Grammatik auf einen Blick

Komparation der Adjektive (2)

Ich spiele gern Fußball.
Peter spielt lieber Tennis.
Alex spielt am liebsten

Besondere Formen		
Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
hoch	höher	am höchsten
gern	lieber	am liebsten
teuer	teurer	am teuersten

Запам'ятай особливі форми ступенів порівняння деяких прикметників!



Temporalangaben: Jahreszahlen

1770 siebzehnhundertsiebzig
1832 achtzehnhundertzweiunddreißig
1945 neunzehnhundertfünfundvierzig
2016 zweitausendsechzehn

Як правильно промовляти дати (роки)?



Genitiv bei Städte- und Ländernamen

das Wahrzeichen Kyjiws
der älteste Teil Odessas
die größte Stadt Polens

У родовому відмінку іменники, що позначають назви міст або країн (напр. Куjiw, Polen), мають закінчення _____.

Wortschatz: Das ist neu!

die Akademie, -en

ändern

Sie hat ihr Leben geändert.

die Anlage, -n

der Archäologe, -n

der Architekt, -en

die Atmosphäre, -n

ausgeben

Geld ausgeben

außerdem

bestimmt

Sie möchte eine bestimmte Ausstellung besichtigen.

bewundern

Ich bewundere diese schöne Stadt.

die Bildungseinrichtung, -en

die Brache, -n

die Chimäre, -n

dekorieren

Ich dekoriere die Wohnung zu Ostern.

sich erinnern

entdecken

Man kann hier etwas Neues entdecken.

sich entspannen

entwerfen (er entwirft)

Der berühmte Architekt hat dieses schöne Haus entworfen.

erleben

In der Stadt kann man viel erleben.

das Erzeugnis, -se

das Exponat, -e

die Fassade, -n

die Freifläche, -n

Wir spielen auf dieser Freifläche.

fertigstellen (er stellt fertig)

In zwei Jahren stellt man das Haus fertig.

freistehend

die Führung, -en

der Fundamentsrest, -e

gepflegt

Er sieht gepflegt aus.

die Glaskuppel, -n

gleichzeitig

der Glockenturm, -e

gründen

günstig

das Handelshaus, -er

hängen

häufig

das Herz, -en

höchstens

die Höhle, -n

hügelig

die Insel, -n

die Kollektion, -en

der Kontrakt, -e

die Kostbarkeit, -en

krönen

kreativ

Sie hat immer kreative Ideen.

das Kulturzentrum, -zentren

der Künstler, -

lebendig

Die Straßen in der Stadt sind abends lebendig und manchmal laut.

die Malerei Singular

die Markthalle, -n

die Menge, -n

Man kann hier eine Menge machen.

die Messe, -n

die Mikrominiatur, -en

der Nahverkehr Singular

die Numismatik, -

öffentlich
Ich benutze den öffentlichen Verkehr.

das Open-Air-Konzert

der Ort, -e

das Ozeaneum, -

das Porzellan, -e

der Rand, -er

recht

die Route, -n

das Rudern Singular

der Skaterpark, -s

selbst

sowie

die Spitze, -n

die Staatsflagge, -n

der Stahlfachwerkturm, -e

stören
Was stört dich an deiner Stadt?

der Stadtrundgang, -e

der Straßenmusiker, -

der Tell, -e

das Treibhaus, -er

die U-Bahn, -en

das Ufer, -

unterschiedlich

unterwegs

verändern

verfallen

Man kann in verfallenen Häusern nicht wohnen.

die Volkskunst, -

die Waffe, -n

Welche Sehenswürdigkeiten Kyjiws kennst du schon? Notiere.

Die Sophienkathedrale.

Zwischenstation 6

Eine Stadt stellt sich vor: München

- 1** **LESEN**
Was passt zusammen? Lies und ordne zu.



1. Der Marienplatz mit dem neuen Rathaus ist das Wahrzeichen der Stadt. Die Hauptattraktion ist das Glockenspiel. Es läutet jeden Tag um 11 und um 12 Uhr, im Sommer auch um 17 Uhr.
2. New York hat den Central Park, London den Hyde Park und München den Englischen Garten. Er ist der größte Park der Stadt. Aber es gibt viele andere Parks, denn München ist eine grüne Stadt.
3. In München gibt es viele Museen. Das Deutsche Museum ist das größte technische Museum der Welt. Zu den Hauptattraktionen gehören die Luft- und Schifffahrtshallen sowie die Eisenbahnabteilung.
4. Die Allianz-Arena ist das neue Münchner Fußballstadion. Hier spielt der FC Bayern, und zwar seit Mai 2005. Die Allianz-Arena bietet 66.000 Zuschauern Platz. Früher hat der FC Bayern im Olympia-Stadion gespielt.
5. Die Frauenkirche ist die größte Kirche der Stadt. Die zwei Türme mit ihrer typischen Form (Zwiebeltürme genannt) sind nicht genau, aber fast gleich hoch: knapp 99 Meter.
6. In München findet das Oktoberfest statt. Jedes Jahr besuchen über 6 Millionen Leute das größte Volksfest der Welt. Viele davon in traditionell bayerischer Kleidung (Lederhose oder Dirndl).

- 2** **LESEN**
Beantworte die Fragen.

1. Wie hoch sind die Türme der Frauenkirche?
2. Wie viele Leute besuchen jedes Jahr das Oktoberfest?

3. Seit wann spielt der FC Bayern in der Allianz-Arena?
4. Was ist das Deutsche Museum?
5. Warum sieht man jeden Tag um 11 und 12 Uhr viele Touristen am Marienplatz?
6. Wie heißt der größte Park Münchens?

SPRECHEN

3 Ein Wochenende in München. Mach Notizen und sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin.

Situation: Ihr habt die Informationen über München gelesen und möchtet die Stadt besuchen. Was interessiert euch, was interessiert euch nicht? Warum?



Oh, München ist echt eine tolle Stadt! Was möchtest du dort gern machen?



Also, ich möchte die Allianz-Arena sehen - das ist klar! Und dann ...

HÖREN 92

4 Gern in München? Hör zu und ergänze die Tabelle.



Angaben zur Person			
Seit wann in München?			
Gern in München?			
Warum?			
Wahrzeichen der Stadt			

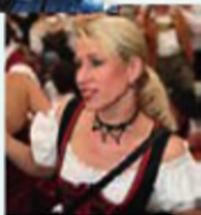
5

LESEN

Richtig (R) oder falsch (F)? Lies und kreuze an.

Willkommen zum Oktoberfest!

Jedes Jahr beginnt Ende September in München das Oktoberfest. Alle kennen das größte Volksfest der Welt. Millionen Gäste von überall her fahren jedes Jahr nach München, um zusammen mit den Bayern zu feiern. Das Oktoberfest beginnt mit einer alten Tradition: Der Bürgermeister der Stadt sticht das erste Fass an und sagt „O'zapft is!". Traditionell ist auch der festliche Umzug, mit dem das Oktoberfest beginnt. Kapellen und Bayern in Trachten, der typischen Kleidung, laufen über die Straßen Münchens. Zum Oktoberfest kommen über 6 Millionen Besucher aus dem In- und Ausland. Ein Liter Bier – bayerisch: eine Maß – kostete 2008 ca. 8 Euro. Das Oktoberfest hat eine lange Tradition: dieses Fest gibt es seit 1810.



1. Das Oktoberfest findet im Oktober statt.

R

F

2. Nur Touristen und Ausländer gehen auf das Oktoberfest.

3. Der Bürgermeister Münchens ist nicht immer dabei.

4. Das Oktoberfest beginnt mit einem traditionellen Umzug.

5. Auf dem Oktoberfest sieht man Leute in der traditionellen bayerischen Kleidung.

6. Eine Maß ist ein Liter Bier.

7. Das Oktoberfest hat eine sehr lange Tradition.

6

SCHREIBEN

Du schreibst eine E-Mail an deinen Freund / deine Freundin in München und stellst darin deine Stadt vor. Beantworte die Fragen.

Wie heißt deine Stadt und wo liegt sie?

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es?

Was kann man in der Freizeit machen?

Was sind deine Lieblingsplätze?

Was magst du an deiner Stadt nicht?

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Antworten

Liebe(r) _____,
 heute möchte ich dir meine Stadt vorstellen _____

Wichtige unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens	Perfekt
beginnen	beginnt	hat begonnen
bleiben	bleibt	ist geblieben
bringen	bringt	hat gebracht
denken	denkt	hat gedacht
essen	isst	hat gegessen
fahren	fährt	ist gefahren
fallen	fällt	ist gefallen
finden	findet	hat gefunden
fliegen	fliegt	ist geflogen
geben	gibt	hat gegeben
gehen	geht	ist gegangen
gewinnen	gewinnt	hat gewonnen
haben	hat	hat gehabt
helfen	hilft	hat geholfen
kommen	kommt	ist gekommen
laufen	läuft	ist gelaufen
lesen	liest	hat gelesen
liegen	liegt	hat gelegen
nehmen	nimmt	hat genommen
reiten	reitet	hat geritten
schlafen	schläft	hat geschlafen
schreiben	schreibt	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	ist geschwommen
sehen	sieht	hat gesehen
sein	ist	ist gewesen
singen	singt	hat gesungen
sitzen	sitzt	hat gesessen
sprechen	spricht	hat gesprochen
stehen	steht	hat gestanden
tragen	trägt	hat getragen
treffen	trifft	hat getroffen
trinken	trinkt	hat getrunken
verbringen	verbringt	hat verbracht
verstehen	versteht	hat verstanden
werfen	wirft	hat geworfen
wissen	weiß	hat gewusst

Deutsch-ukrainisches Glossar

Aa

ab und zu (ноді), інколи, часом

aber але

der Abend, -e вечір

abfallen опадати, обсіпатись

abfliegen відлітати, вилітати, летіти

das Abgas, -e вихлопний газ

abgelaufen прострочений

das Abitur (*Singular*) іспити на атестат зрілості

die Abkürzung, -en скорочення, абрєвіатура

ablaufen відбуватися, розвиватися, мінати (*про події*)

absterben відмирати; сохнути, гинути (*про рослини*)

acht вісім

achtzehn вісімнадцять

achtzig вісімдесят

die Adresse, -n адреса

der Advent передріздвяний час

ähnlich схожий; подібний

die Akademie, -en академія

aktiv активний, діяльний

alle усі

allein один, одна, одне, одні

alles увесь; всякий, кожний

Alles Gute! Усього найкращого!

der Alltag (*Singular*) будні

alt старий

Wie alt bist du? Скільки тобі років?

Ich bin zwölf Jahre alt. Мені дванадцять років.

das Alter (*Singular*) вік

altmodisch старомодний

das Altpapier (*Singular*) макулатура

der Amtssitz, -e резиденція

an на; коло, біля, поруч, поблизу; в, у

anbieten 1. пропонувати (щось);

2. пригощати, частувати (чимсь)

anderer, anderes, andere інший, інше, інша

ändern змінювати, міняти

anfangen починатися

angeln вудити (*рибу*)

die Angst, -e страх

anhaben носити (одяг); бути одягненим

ankommen прибувати, приїжджати,

приходити

die Ankunft, -e прибуття, приїзд, приїжд

die Anlage, -n сквер, парк, зелені

насадження

anmelden, sich реєструватися,

записуватися

der Anorak, -s спортивна куртка

anprobieren приміряти

anrufen телефонувати, дзвонити

anschauen, sich подивитись (щось),

оглянути (щось)

ansetzen, sich розглядати, оглядати,

дивитись (щось)

das Antibiotikum, Antibiotika антибіотик

antworten відповідати

anziehen, sich вдягатися

anzünden запалювати (*свічку*)

der Apfelsaft, -e яблучний сік

die Apotheke, -n аптека

der April (*Singular*) квітень

Arabisch арабська мова

die Arbeit (*Singular*) робота

arbeiten працювати

das Arbeitszimmer, - робоча кімната, робочий кабінет

der Archäologe, -n археолог

archäologisch археологічний

der Architekt, -en архітектор

die Architektur, -en архітектура

ärgern, sich сердитися, злитися (на когось, на щось)

der Arm рука (від кисті до плеча)

der Armstuhl, -e стілець з підлокітниками

die Armut (*Singular*) бідність; злидні

artenreich багатий видами

der Artikel, - стаття

der Arzt, -e лікар

die Ärztin, -nen лікарка

der Aschermittwoch (*Singular*) «попільна среда» (перший день Великоднього посту)

das Aspirin (*Singular*) аспірин

das Asthma (*Singular*) астма

die Atmosphäre, -n атмосфера
 auch також, теж
 auf на, у, в, по
 Auf Wiedersehen! До побачення!
 aufführen ставити, виконувати (на сцені)
 Aufsatz, -e твір
 aufstehen підводитися, вставати
 der Aufstieg, -e підйом, сходження
 das Auge, -n око
 der Augenarzt, -e окуліст, очний лікар,
 офтальмолог
 die Augenentzündung, -en запалення очей
 der August (Singular) серпень
 die Aula, Aulen/Aulas актовa зала
 ausdenken, sich 1. вигадувати (щось);
 2. продумати; додумати, довести до
 кінця (думку)
 der Ausflug, -e екскурсія, прогулянка
 aus 3, із
 ausgeben витратити (гроші)
 ausruhen, sich відпочивати
 aussehen виглядати, мати вигляд
 außerdem крім того
 aussteigen виходити, сходити,
 висаджуватися
 ausstellen виставляти, експонувати
 die Ausstellung, -en виставка
 der Austragungsort, -e місце проведення
 das Auto, -s автомобіль
 autoritär авторитарний
 der Autoservice (Singular) автосервіс,
 автомаєстерня

Bb

backen пекти; випікати
 der Bäcker, - пекар
 die Bäckerin, -nen пекарка
 die Bäckerei, -en 1. (хліб)пекарня;
 2. хлібний магазин, булочна
 das Bad, -er ванна кімната
 die Badehose, -n плавки
 baden купатися
 der Bahnhof, -e вокзал
 der Balkon, -s балкон
 der Ball, -e м'яч
 die Banane, -n банан
 die Band, -s група (музична)
 die Bank, -en банк
 der Basketball (Singular) баскетбол

basteln майструвати, виготовляти (щось
 своїми руками)
 der Bauarbeiter, - будівельник
 die Bauarbeiterin, -nen будівельниця
 der Bauch, -e живіт
 bauen будувати
 einen Schneemann bauen ліпити снігову
 бабу
 der Bauernhof, ...höfe селянська садиба,
 хутір, ферма
 der Baum, -e дерево
 die Baumrinde, -n кора дерева
 der Baumschmuck (Singular) ялинкові
 прикраси
 die Baustelle, -n будмайданчик,
 будівельний майданчик
 beantworten відповідати
 der Becher, - стаканчик (паперовий,
 пластиковий)
 bedeckt хмарний, похмурий
 bedeuten значити, означати; мати значення
 bedeutend визначний; великий; важливий
 die Begehung, -en обхід (чогось)
 beginnen починати(ся)
 behandeln лікувати
 bei біля, під, близько
 beide обоє, обидві
 das Bein, -e нога
 bekannt 1. відомий; 2. знайомий
 bekommen одержувати, отримувати
 beliebt улюблений; популярний
 bequem зручний, затишний
 der Bernstein, -e бурштин, янтар
 berühmt знаменитий, славетний, відомий
 beschreiben описувати
 die Beschwerden (Plural) недуга; біль
 besichtigen оглядати (щось)
 die Besichtigung, -en огляд (чогось)
 besonders особливо
 besser краще
 bestellen замовляти (щось)
 bester, beste, bestes найкращий, найкраща,
 найкраще
 bestimmt визначений, певний, точний
 besuchen відвідувати
 der Besucher, - відвідувач
 betreten заходити, захоплювати
 das Bett, -en ліжко
 bewundern милуватися, захоплюватися
 (кимсь, чимсь)

bezwecken мати на меті, ставити собі за мету; домагатися (чогось)
die Bibliothek, -en бібліотека
die Biene, -n бджола
das Bild, -er картина; малюнок
bilden складати, утворювати, формувати, засновувати
die Bildungseinrichtung, -en навчальний заклад, заклад освіти
der Bioladen, "- крамниця, магазин органічних / екологічно чистих продуктів, біопродуктів
die Biologie (Singular) біологія
die Blotonne, -n бочка, дбчка, контейнер для органічних відходів, біовідходів
bis до
ein bisschen небагато, трішки
bitte будь ласка
blasen дути
das Blatt, "-er листок
blau синій, блакитний
die Blechdose, -n бляшана (жерстяна) банка, бляшанка
bleiben 1. залишатися (десь); 2. залишатися (кільомсь, чимось, у якомусь стані)
der Bleistift, -e олівець
blitzen: es blitzt блискає блискавка
blöd дурний, безглуздий, неприємний
blühen цвісти
die Blume, -n квітка
der Blumenladen, "- квітковий магазин, магазин квітів
die Bluse, -n блузка
der Boden, "- земля, ґрунт
das Bonbon, -s цукерка, карамелька, льодяник
das Boot, -e човен
Boot fahren кататися на човні
die Boutique, -n бутик
die Brache, -n пустир, незабудоване, запущене місце
die Bratwurst, "-e 1. ковбаска для смаження; 2. смажена ковбаска
brauchen потребувати (чогось), мати потребу (в чомусь)
braun коричневий
braun werden засмагати, засмагнути
brechen ламати
breit широкий
brennen горіти, палати

das Brettspiel, -e настільна гра
der Brief, -e лист
der Brieffreund, -e друг з листування
die Brieffreundin, -nen подруга з листування
bringen приносити, привозити; відносити, відвозити (щось кудись)
das Brot, -e хліб
das Brötchen, - булочка
der Bruder, "-er брат
das Buch, "-er книжка
das Bücherregal, -e стелаж, книжкова полиця
bummeln бродити, прогулюватися
bunt строкатий; кольоровий; різнобарвний, барвистий
das Buntpapier (Singular) кольоровий папір
der Buntstift, -e кольоровий олівець
der Bürgermeister, - бургомістр
das Büro, -s бюро, офіс; місце роботи
der Bus, -se автобус
das Busunternehmen, - автобусне підприємство, автобусна фірма
die Butter (Singular) вершкове масло

Сс

das Café, -s кафе
die Cafeteria, -s кафетерій
die CD, -s компакт-диск
der CD-Player, - програвач компакт-дисків
chaotisch хаотичний
der Chef, -s шеф, керівник, начальник; власник підприємства
die Chemie хімія
die Chimäre, -n химера (скульптурне зображення фантастичного чудовиська)
der Chor, "-е хор
die Clique, -n група (неформальна)
der Clown, -s клоун
der Comic, -s комікс
der Computer, - комп'ютер
der Computerraum, "-е комп'ютерний клас
das Computerspiel, -e комп'ютерна гра
der Container, - die контейнер
cool крутий
die Cornflakes (Plural) пластівці
der Cousin, -s двоюрідний брат, кузен
das Croissant, -s круасан, рогалик

Dd

da тут

das I. означений артикль середнього роду;

II. це; те

das Dach, -er дах

damals тоді, у той час

die Dampferfahrt, -en поїздка, прогулянка
пароплавом

danach потім, після цього (того)

danken дякувати

dann потім

das це

dass що

dauern тривати

dein, deine твій, твоє, твоя

dekoriieren декорувати, прикрасити

denken (an Akk.) думати (про когось, про

щось); гадати, припускати

denn оскільки, тому що, адже

der I. означений артикль чоловічого роду;

II. цей; той

deshalb тому, через те; заради цього

Deutsch німецька мова

Deutsch sprechen розмовляти
німецькою мовою

Deutschland Німеччина

der Dezember (Singular) грудень

dicht густий

die I. означений артикль жіночого роду;

II. ця; та

der Dienstag, -e вівторок

dienstags щовівторка

dir тобі

dieser, dieses, diese цей, ця

das Diktat, -e диктант

direkt прямо, безпосередньо

die Dolmetscherin, -nen перекладачка

donnem гриміти

es donnert гримить (грим)

der Donnerstag, -e четвер

doof 1. дурний; 2. нудний

das Dorf, -er село

dort там

die Dose, -n коробка, бляшанка; банка

drei три, троє

dreißig тридцять

dreizehn тринадцять

du ти

der Dünger, -n добриво

durchführen 1. проводити; 2. здійснювати

die Durchführung, -en 1. проведення;

2. здійснення

dürfen могли (з дозволу), сміти; мати право

der Durst (Singular) спрага

duschen (sich) приймати душ

dynamisch динамічний

Ee

echt справжній

die Ecke, -n 1. пл.; 2. кут

das Ei, -er яйце

der Elmer, -v відро

ein, eine I. неозначений артикль; II. один;

одне; одна

ein paar кілька

die Einfahrt, -en 1. в'їзд; 2. ворота

einfach I. простий, нескладний; II. просто

eingipsen накладати гіпсову пов'язку

einige 1. кілька; 2. деякі

der Einkauf, -e закупівля

einkaufen купувати, закуповувати

die Einkaufsstraße, -n торговельна вулиця

das Einkaufszentrum, -zentren

торговельний центр

einladen запрошувати

die Einladung, -en запрошення

einmal 1. (один) раз; 2. одного разу, колись

die Einrichtung (Singular) обстановка,

умеблювання (приміщення)

eins один, раз (під час лічби)

einsteigen входити, сідати (у

транспортний засіб)

der Eintritt Singular вхід

die Eintrittskarte, -n вхідний квиток

der Einwohner, -n мешканець

das Einzelkind, -er єдина дитина (у родині)

die Eisdiele, -n кафе-морозиво

elegant елегантний, витончений

elf одинадцять

die Eltern (Plural) батьки

die E-Mail-Adresse, -n адреса електронної

пошти

das Ende (Singular) кінець

zu Ende sein закінчуватися

endlich нарешті, врешті-решт

erfahren дізнаватися, довідуватися

England Англія

Englisch англійська мова

das Enkelkind, -er онук, онука

entdecken розкривати (*таємницю*);
виявляти; відкривати (*щось нове*)
die Ente, -n качка
entlang вздовж
entscheiden, sich вирішити, ухвалити
рішення (*зробити щось*)
entspannen, sich 1. відпочивати; 2.
розслабитися
entwerfen накидати, намалювати (*план*);
проекувати, складати проект (*чогось*)
er vin
die Erfahrung, -en досвід
der Erfolg, -e успіх
erforschen досліджувати, вивчати;
розвідувати
erinnern (*an Akk.*) 1. нагадувати (*комусь*
про щось); 2. sich ~ (*an Akk.*) пам'ятати,
згадати (*про когось, про щось*)
erkältet застуджений
erklären пояснювати, роз'яснювати
die Erklärung, -en пояснення, тлумачення
erleben 1. переживати, зазнавати,
відчувати; дізнаватися (*на власному*
досвіді); 2. побачити (*самому*), зустріти (*у*
своєму житті)
das Erlebnis, -se 1. переживання, враження;
пережите; 2. подія (*у житті*)
ermitteln визначати, установлювати
ermöglichen уможливити (*щось*),
сприяти (*комусь*), (*-m*) надати комусь
можливість зробити щось
ermordet убитий
die Ernährung (*Singular*) харчування
die Ernte, -n урожай
das Erntedankfest свято врожаю
eröffnen відкривати
der Erwachsene, -n дорослий
erzählen розповідати
das Erzeugnis, -se 1. (готовий) виріб,
продукт; 2. витвір
es воно; він; вона
es gibt є
essen їсти
der Essensrest, -e залишки, рештки їжі
der Esstisch, -e обідній стіл
etwas що-небудь, будь-що, щось, дещо
euch вам; вас
euer, eure ваш, ваше, ваша
das Euro, -s євро
das Experiment, -e дослід, експеримент

das Exponat, -e експонат

Ff

das Fach, "-er предмет (*навчальний*)
der Facharzt, "-e лікар-фахівець
die Fahne, -n прапор
fahren 1. їздити, їзати; 2. керувати
(*автомобілем тощо*); водити
(*автомобіль тощо*)
der Fahrer, - водій, шофер
die Fahrerin, -nen жінка-водій, жінка-
шофер
das Fahrrad, "-er велосипед
die Fahrt, -en поїздка
fallen 1. падати; 2. падати, знижуватися
(*про температуру*); 3. йти, падати (*про*
сніг, дощ)
falsch 1. неправильний, помилковий;
2. неправильно, помилково
die Familie, -n сім'я, родина
der Fan, -s уболівальник, фанат
fantastisch фантастичний, неймовірний
die Farbe, -n 1. колір; 2. фарба
der Fasching (*Singular*) карнавал
die Fassade, -n фасад
fast мало не, майже
die Fastnacht (*Singular*) карнавал
der Februar (*Singular*) лютий
die Fee, -n фея
feiern святкувати, справляти, відзначати
das Fenster, - вікно
die Ferien (*Plural*) канікули
fernsehen дивитися телевізор
der Fernseher, - телевизор
fertigstellen виготовляти, виробляти
das Fest, -e свято
das Feuer (*Singular*) вогонь, полум'я
das Feuerwerk, -e феєрверк
das Fieber (*Singular*) температура (*міла*)
der Film, -e фільм
der Filmstar, -s кінозірка, зірка екрану
filtern фільтрувати, проціджувати
finden 1. знаходити; 2. вважати
der Finger, - палець (*на руці*)
der Fisch, -e риба
fit у (гарній) формі
die Flasche, -n пляшка
das Fleisch (*Singular*)
die Fleischsoße, -n рибний соус
fliegen 1. літати, летіти; 2. вести (*літак*)

die Flöte, -n флейта
der Flug, -e політ, переліт
das Flugzeug, -e літак
der Flur, -e коридор; передпокії
flüster шепотіти, говорити пошепки
der Fotograf, -e фотограф
die Fotografin, -nen жінка-фотограф
fotografieren фотографувати, знімати
das Fotoshooting, -s фотосесія
foulen порушувати правила
das Foyer, -s фойє
die Frage, -n питання
fragen питати, запитувати
Frankreich Франція
Französisch французька мова
die Frau, -en 1. жінка; 2. пані, фрау
(звертання); 3. дружина
frei вільний
die Freifläche, -n незабудоване місце
das Freilichtmuseum, -museen музей
просто неба
freistehend порожній, незайнятий (про
кімнату тощо)
der Freitag, -e п'ятниця
die Freizeit (Singular) вільний час, дозвілля
die Fremdsprache, -n іноземна мова
freuen, sich радіти (über Akk. чомусь,
що здійснилося, auf Akk. чомусь у
майбутньому)
der Freund, -e друг, приятель
die Freundin, -nen подруга, приятелька
freundlich дружній, привітний, щирий,
гостинний
der Friseur, -e перукар
die Friseurin, -nen жінка-перукар;
перукарка (розм.)
der Friseursalon, -s перукарня
der Frost, -e мороз, холоднеча, холод
frostig морозний, холодний
früher раніше; колись
der Frühling весна
Im Frühling навесні
das Frühstück (Singular) сніданок
frühstücken снідати
fühlen, sich почувати себе, почуватися
führen вести, водити
die Führung, -en екскурсія з екскурсоводом
füllen наповняти, заповнювати
der Fundamentsrest, -e решта, залишок
фундаменту

fünf п'ять, п'ятеро
fünfzehn п'ятнадцять
fünfzig п'ятдесят
fürchten (für Akk.) боятися, побоюватися
(когось, щось)
der Fuß, -e нога (стопа)
der Fußball (Singular) футбол
Fußball spielen грати у футбол
der Fußballplatz, -e футбольне поле
der Fußgänger, -n пішожд
die Fußgängerzone, -n пішохідна зона,
закрита для руху транспорту

Gg

die Gans, -e гуска
ganz цілий
die Garderobe, -n гардероб
der Garten, -n сад; город
das Gebäude, -n будинок, будівля, споруда
der Gebäudekomplex, -e комплекс
будинків, житловий масив
geben давати
das Gebirge, -n гори
geboren уроджена
gebraucht уживаний, який був у вжитку
der Geburtstag, -e день народження
das Geburtstagskind, -er іменинник
die Geburtstagsparty, -s вечірка з нагоди
дня народження
das Gedicht, -e вірш
geduldig терплячий; поблажливий
die Gefahr, -en небезпека
gefährlich небезпечний
gefallen подобатися, бути до смаку
gehen йти, ходити
In die Schule gehen 1. ходити до школи
(вчитися); 2. йти у школу
die Gegend, -en місцевість; регіон
die Gegenwart (Singular) сьогодення,
сучасність
gehören 1. (Dat.) належати (комусь,
чому); 2. (zu Dat.) належати (до чогось),
стосуватися (чогось); входити до складу
(чогось)
die Gelbe, -n скріпка
gelb жовтий
das Geld (Singular) гроші
gemeinsam спільно, разом
das Gemüse, -n овочі
das Gemüsegeschäft, -e овочевий магазин

gemütlich затишний
 die Genehmigung, -en дозвіл; згода
 die Geographie (Singular) географія
 geöffnet відчинений
 das Gepäck багаж
 gepflegt доглянутий
 gerade прямо
 gern охоче
 das Geschäft, -e магазин, крамниця
 das Geschenk, -e подарунок
 die Geschichte (Singular) історія
 gescheiden розлучений
 der Geschirrspüler, - посудомийна машина
 die Geschwister (Plural) брат і сестра; брати і сестри; брати; сестри
 das Gespenst, -er привид
 gestern вчора
 gesund здоровий
 die Gesundheit (Singular) здоров'я
 das Getränk, -e напій
 gewinnen вигравати
 der Gewinner, - переможець
 das Gewitter, - гроза
 gewöhnlich звичайно; зазвичай, звичайного
 gießen поливати (kaufen тощо)
 der Giftstoff, -e отруйна речовина
 die Gitarre, -n гітара
 das Glas, -er 1. склянка; 2. (Plural) скло
 die Glaskuppel, -n скляний купол
 glatt слизький
 gleich рівний, однаковий
 gleichzeitig водночас
 der Glockenturm, -e дзвіниця
 glücklich щасливий
 golden золотий
 der Goldfisch, -e золота рибка
 der Grad, -e градус
 das Gras, -er трава
 grau сірий
 Griechenland Греція
 die Grippe (Singular) грип
 groß великий
 Großbritannien Великобританія
 die Großeltern (Plural) дідусь і бабуся
 die Großmutter, -n бабуся
 der Großvater, -n дідусь
 grün зелений
 gründen засновувати
 das Grundwasser (Singular) ґрунтові води

Grüß dich! Привіт!
 günstig сприятливий; прихильний
 gut гарний, добрий, хороший; добре
 Guten Appetit! Смачного!
 Gute Nacht! На добраніч!
 Guten Morgen! Доброго ранку!
 Guten Tag! Доброго дня!
 das Gymnasium, Gymnasien гімназія
 die Gymnastik (Singular) гімнастика

Hh

das Haar, -e волосся
 Haare schneiden стригти волосся
 die Haarbürste, -n щітка для волосся
 haben мати
 der Hafen, -n порт
 der Hahn, -en півень
 der Hagel (Singular) град
 das Hallenbad, -er закритий плавальний басейн
 Hallo! Привіт!
 der Hals, -en горло
 die Halstablette, -n таблетка, пігулка від болю в горлі
 der Hamburger, - гамбургер
 der Hamster, - хомяк
 die Hand, -en рука, кисть руки
 die Handarbeit, -en рукоділля
 der Handball (Singular) гандбол
 das Handelshaus, -er торговий дім
 das Handy, -s мобільний телефон
 die Handynummer, -n номер мобільного телефону
 hängen I. висіти; II. вшити
 hässlich 1. негарний, некрасивий, потворний; 2. огидний, бридкий
 häufig I. частий; II. часто
 die Hauptstadt, -en столиця
 das Haus, -er дім, будинок
 nach Hause додому
 zu Hause вдома
 der Hausarzt, -en домашній лікар
 die Hausaufgabe, -n домашнє завдання
 Hausaufgaben machen виконувати домашнє завдання
 der Haushalt, -e домашнє (хатнє) господарство
 das Heft, -e зошит
 die Heimreise, -n повернення додому
 heiß спекотний, гарячий, жаркий

heißen називатися, зватися
helter ясний; безхмарний
hektisch гарячковий, квапливий, нервовий
helfen допомагати
hell світлий
der Herbst (Singular) осінь
im Herbst восени
die Herkunft (Singular) походження
Herr пан, пане (звертання)
herrlich чудовий, прекрасний
das Herz, -en / -e серце, центр
herzlich і. сердечний, щирий, задушевний;
II. сердечно
Herzlich willkommen! Ласкаво просимо!
heute сьогодні
die Hexe, -n відьма, чаклунка
hier тут
die Hilfe (Singular) допомога
hilfsbereit готовий допомогти
der Himmel (Singular) небо
hinfallen падати
das Hobby, -s хобі, захоплення
hoch високий
höchstens найбільше, максимум;
щонайбільше; у крайньому разі
Hockey spielen грати в хокей
die Höhle, -n печера
holen приносити; привозити
die Homepage, -s домашня сторінка (в Інтернеті)
der Hof, -e подвір'я
hören слухати; чути
der Honig (Singular) мед
die Hose, -n штани
das Hotel, -s готель
die Hülft hose, -n штани з низькою посадкою на стегнах
der Hügel, -e пагорб, гірка
hügelig горбистий, нерівний
das Huhn, -er курка
der Hund, -e собака
hundert сто
der Hunger (Singular) голод
der Husten (Singular) кашель
der Hustensaft, -e сироп від кашлю

ii

ich я
die Idee, -n ідея
idyllisch ідилічний

ihm йому
ihn його
Ihnen їм
Ihnen Вам
Ihr ви; їй; їй; їм
Ihr Ваш; Ваша; Ваше; Ваш
die Imkererei, -en пасіка
immer завжди
in в, у, на; через, за
In der Nähe von поблизу, під
der Indianer, -e індіанець
die Informatik (Singular) інформатика
informieren інформувати; повідомляти
Inlineskaten кататися на роликах
die Insel, -n острів
das Instrument, -e інструмент (музичний)
intelligent інтелегентний
interessant цікавий
das Interesse, -n інтерес
interessieren, sich (für Akk.) цікавитися (чимсь)
international міжнародний,
інтернаціональний
das Internet (Singular) Інтернет
interpretieren інтерпретувати, тлумачити,
пояснювати
Islamisch ісламський
Italien Італія
Italienisch італійський

jj

ja так
die Jacke, -n куртка
das Jahr, -e рік
die Jahreszeit, -en пора року
der Januar (Singular) січень
der Jazz-Keller, -e джазовий підвал
die Jeans (Plural) джинси
jeder, jedes, jede кожний, кожна
jener, jenes, jene той, та
jetzt тепер, зараз
joggen бігати підпощем
der Jogginganzug, -e костюм для бігу підпощем
der Joghurt, -e йогурт
jüdisch єврейський
die Jugendfeuerwehr, -en молодіжна пожежна команда
die Jugendherberge, -n молодіжна туристична база

die Jugendlichen (*Plural*) підліток; молодь
das Jugendzentrum, Jugendzentren
молодіжний центр
der Juli (*Singular*) липень
jung молодий
Junge Leute молодь
der Junge, -n хлопчик, хлопець
der Juni (*Singular*) червень
die Jury, -s журі

Kk

der Kaffee, -s кава
der Käfig, -e клітка
der Kakao (*Singular*) какао
das Kalender, - календар
kalt холодний
der Kanarienvogel, - канарка
das Kaninchen, - кролик
kaputt розбитий, зіпсований, зламаний,
розірваний
kaputtmachen зінсувати, зламати (щось)
die Karotte, -n морква
die Karriere, -n кар'єра
die Karte, -n карта
die Kartoffel, -n картопля
der Karton, -s картонна коробка
der Käse, -s сир (твердий)
die Kasse, -n каса
die Kamelle, -n цукерка
der Kamillentee, -s чай з ромашки
der Karneval, -s карнавал
der Karnevals(um)zug, -e карнавальна
процесія
die Katze, -n кішка
kauen жувати; розжовувати, пережовувати
kaufen купувати, робити покупки
der Kaugummi, -s жувальна гумка
das Kaufhaus, ...häuser універсал
kein, keine ні, не; жодний, жодне, жодна
der Keks, -e (сухе) печиво
kennen знати, бути знайомим
kennen lernen (по)знайомитися (з кимсь,
чимсь)
die Kerze, -n свічка
das Keyboard, -s клавішний
електромузичний інструмент
das Kind, -er дитина
der Kindergarten, -en дитячий садок
das Kino, -s 1. кіно; 2. кінотеатр
die Kirche, -n церква

die Klamotten (*Plural*) розм. мотлох,
лахміття, дрантя
die Klasse, -n клас
die Klassenarbeit, -en самостійна робота
die Klassenfahrt, -en подорож усім класом
der Klassenkamerad, -en однокласник
das Klavier, -e рояль, піаніно
kleben клеїти
der Klebstoff, -e клей
das Kleid, -er сукня
kleiden, sich одягатися
der Kleiderschrank, -e шафа для одягу,
гардероб
die Kleidung (*Singular*) одяг
das Kleidungsstück, -e предмет одягу
klein маленький
die Klinik, -en клініка
der Koch, -e кухар
kochen варити, готувати (бути)
die Köchin, -nen куховарка
kochen варити, готувати
der Koffer, -s валіза
die Kollektion, -en колекція
kommen 1. наставати; 2. приходити,
прибувати
die Kommode, -n комод
die Konditorei, -en кондитерська
können могли, мати можливість
der Kontrakt, -e контракт, договір, угода
der Kopf, -e голова
die Kostbarkeit, -en коштовність
kosten коштувати
kostenlos безкоштовний
das Kostüm, -e костюм
das Krafttraining, -s словесне тренування
krank хворий
die Krankengymnastik (*Singular*) лікувальна
фізкультура
das Krankenhaus, -e лікарня
die Krankheit, -en хвороба
der Krappfen, -n пампушка (з начинкою з
повидла)
kreativ креативний, творчий
die Krone, -n корона
krönen увінчувати
die Küche, -n кухня
der Kuchen, -n пиріг; тістечко; кекс
die Kugel, -n кулька
der Kugelschreiber, -n кулькова ручка
die Kuh, -e корова

kühl прохолодний
der Kühlschrank, «-е холодильник
das Kulturzentrum, -zentren культурний
центр
die Kunst образотворче мистецтво
der Künstler, - художник; митець
die Kuppel, -n купол
kurz короткий
der Kurs, -е курс

L

der Laden, " - крамниця, магазин
das Lametta (*Singular*) дощик (ялинка
прикраса)
die Lampe, -n лампа
das Land, " -er 1. село; 2. країна
auf dem Lande на селі, у сільській
місцевості
die Landkarte, -n географічна карта
der Landwirt, -e селянин; фермер
die Landwirtin, -nen селянка; фермерша
lang довгий
lange довго, довгий час
langweilig нудний
der Lärm (*Singular*) шум
Lärm machen галасувати
laufen бігати
die Laune (*Singular*) настрої; гумор
launisch прихиливий, норовливий
laut голосний; голосно
leben жити, існувати
lebendig 1. живий; 2. поживлений;
II. жваво, поживлено
das Lebensmittelgeschäft, -e продовольчий
магазин
lecker ласий, смачний, апетитний
leer порожній; незайнятий, вільний
lehren учити, навчати; викладати
der Lehrer, - учитель
die Lehrerin, -nen учителька
leiden страждати
leider на жаль; шкода
leiten керувати
der Leiter, - керівник
die Leiterin, -nen керівниця
lernen 1. учитися, навчатися; 2. учити,
вивчати
lesen читати
der Lesesaal, " -е читальний зал
letzт останній, крайній, кінцевий

die Leute (*Plural*) люди
die Lichterkette, -n ялинкава гірлянда
lieben кохати; любити
lieber краще
das Lieblingsessen, - улюблена страва
das Lied, -er пісня
liegen 1. лежати; 2. міститися,
розташовуватися
das Lineal, -e лінійка
das Lokal, -e ресторан, кафе
los sein відбуватися, траплятися
die Luft (*Singular*) повітря
die Lunge, -n легеня
lustig веселий

Mm

machen робити
das Mädchen, - дівчинка
die Magenschmerzen (*Plural*) болі у шлунку
das Mahnmal, -e меморіал, пам'ятник
жертвам трагічних подій
der Mai (*Singular*) травень
malen малювати (фарбами)
der Maler, - художник, живописець
die Malerei (*Singular*) 1. живопис;
2. картина, твір живопису
malerisch мальовничий
der Malkasten, " - коробка з фарбами для
малювання
man *незначенний займенник, не
перекладається; вживається у
неозначено-особових реченнях*
manchmal інколи, часом
der Mann, " -er 1. чоловік; 2. людина; 3.
чоловік (одружена особа чоловічої
статі)
die Mannschaft, -en команда
der Mantel, " - пальто
das Mäppchen, - пенал
die Mappe, -n папка, тека
märchenhaft казковий
der Marker, - маркер
der Markt, " -e ринок, базар
die Markthalle, -n критий ринок
der Marktplatz, " -e ринкова площа
die Marmelade джем, повидло
die Maske, -n маска
der Martinstag День Святого Мартіна
der März (*Singular*) березень
die Mathematik (*Singular*) математика

der Mechaniker, - механік
die Mechanikerin, -nen жінка-механік
das Medikament, -e медикамент, ліки
die Mehrheit, -en більшість
mein, **meine** мій, моє, моя
meistens здебільшого, найчастіше, у
 більшості випадків
das Meisterwerk, -e шедевр
die Menge, -n маса; безліч, велика
 кількість; купа
die Mensa, **Mensen** їдальня (*шкільна,
 студентська*)
der Mensch, -en людина
die Messe, -n виставка-ярмарок
die Metzgerei, -en м'ясний магазин
mieten 1. орендувати; 2. брати на прокат
die Mikrominiatur, -en мікрмініатора
die Mikrowelle, -n мікрохвильова піч
die Milch (*Singular*) молоко
das Mineralwasser, -n мінеральна вода
der Minirock, -e міні-спідниця
die Minute, -n хвилина
mir мені
mit з
die Mitarbeiterin, -nen співробітниця
mitbringen приносити, привозити,
 приводити (з собою)
mitgeben давати (з собою)
der Mitglied, -er член (організації)
mitkommen йти разом
mitmachen розм. брати активну участь (у
спільній справі)
der Mittag, -e обід; полудень
zu Mittag essen обідати
das Mittelalter (*Singular*) середньовіччя,
 середні віки
der Mittwoch, -e середа
mittwochs щосередини
das Möbel, -n меблі
das Möbelstück, -/e предмет меблів
die Mode, -n мода
die Modenschau, -en показ мод
modern 1. сучасний, новітній; 2. модний, за
 останньою модою
modisch модний
das Mofa, -s мопед (*скор. від моторний
 велосипед*)
mögen хотіти
der Monat, -e місяць
der Montag, -e понеділок

morgen завтра
der Morgen, -n ранок
am Morgen вранці
morgens вранці, щоранку
der Motor, -en двигун
müde втомлений, стомлений
die Mühle, -n вітряк
der Müll (*Singular*) сміття, покидьки
der Mund, -er рот
das Museum, **Museen** музей
die Museumsinsel, -n Музейний острів (у
Берліні)
die Musik (*Singular*) музика
der Musikant, -en музикант
der Musiker, -n музикант
der Musikraum, -e музичний клас
der Musketier, -e мушкетер
das Müsli, -n мюслі
müssen мусити, бути змушеним
die Mutter, -n мати
die Mütze, -n шапка, кашкет, картуз

Nn

nach 1. в, до, на (*напряма*); 2. після, за, по
 (час)
nach Hause додому
der Nachbar, -n сусід
der Nachmittag, -e пообідній час
am Nachmittag після обіду
nachmittags після обіду
nächst найближчий
die Nacht, -n ніч
nähen шити
der Nahverkehr (*Singular*) міський
 (приміський) транспорт
der Name, -n імя; прізвище
die Nase, -n ніс
die Nasentropfen (*Plural*) краплі для носа
die Natur (*Singular*) природа
natürlich звичайно, зрозуміло, природно
der Nebel (*Singular*) туман
neben біля, поруч із
neblig мрячний, туманний
nehmen брати, взяти
nein ні
nennen називати
nervös нервовий; дратівливий
nett милий, симпатичний
neu новий
das Neujahr Новий рік

neun дев'ять
neunzehn дев'ятнадцять
neunzig дев'яносто
nicht не
nichts ніщо
nie ніколи
der Nikolaus Святий Миколай
der Nikolaustag День Святого Миколая
Norddeutschland Північна Німеччина
die Note, -n оцінка
der November (Singular) листопад
die Nudel, -n локшина; вермішель
null нуль
die Numismatik, -n нумізматика
die Nummer, -n номер
nur тільки, лише
nützlich корисний

Oo

das Obst (Singular) фрукти
oder або, чи
offen відкритий, відчинений
öffentlich громадський;
загальнодоступний; публічний;
відкритий
öffnen відчиняти, відкривати
oft часто
ohne без
das Ohr, -en вухо
der Oktober (Singular) жовтень
die Oma, -s бабуся
der Onkel, -n дядько
der Opa, -s дідусь
das Open-Air-Konzert, -e концерт просто
неба
die Oper 1. опера (музичний театр); 2. опера,
оперний театр
das Opernhaus опера, оперний театр
der Orangensaft, -e апельсиновий сік
das Orchester, -n оркестр
der Ordner, -n черговий (в класі)
organisieren організовувати, влаштовувати
der Ort, -e місце, пункт
das Osterel, -er крашанка, писанка
der Osterhase, -n пасхальний заєць
(das) Ostern Великдень
Österreich Австрія
das Ozeaneum, -n океанарій

Pp

die Packung, -en 1. пачка; 2. упаковка, тара
der Palast, -e палац
der Pantomime, -n пантомім, мім
das Papier (Singular) папір
der Paprika, -n червоний (стручковий
солодкий) перець
der Park, -s парк
der Parkplatz, -e автостоянка
der Parkschein, -e квитанція за паркування
das Parkverbot, -e зона забороненої
стоянки
die Party, -s вечірка
der Partygast, -en гість на вечірці
passieren траплятися, відбуватися
die Patenschaft, -en шефство
die Pause, -n перерва
perfekt досконалий, бездоганний
die Person, -en персона, особа, людина
das Pferd, -e кінь
der Pferdehof, -e кінне подвір'я
das Pfingsten Трійця, Зелений свята
die Pflanze, -n рослина
pflegen доглядати
die Physik (Singular) фізика
das Picknick, -e / -s пікнік
die Pinnwand, -e дошка для оголошень
der Pirat, -en пірат
die Pizza, -s піца
die Pizzeria, -s / Pizzerien піцерія
planen планувати
die Plastiktüte, -n пластиковий пакетик
der Platz, -e 1. місце; 2. площа
die Poliklinik, -en поліклініка
der Polizist, -en поліцейський
das Polohemd, -en теніска
die Pommes (Plural) картопля фри
das Porzellan, -e порцеляна, порцеляновий
посуд
die Post (Singular) 1. пошта, поштове
відділення; 2. пошта, поштове
відправлення
das Postamt, -er пошта, поштове
відділення
prächtigt 1. розкішний, пишний; 2. чудовий,
дивовижний, прекрасний
praktisch практичний
die Praline, -n шоколадна цукерка
präsentieren показувати

die Praxis, Praxen практика
der Preis, -e 1. премія, нагорода, приз; 2. ціна
prima прекрасний, чудовий, першокласний
die Prinzessin, -nen принцеса
das Problem, -e проблема, (складне) питання
produzieren продукувати, виготовляти, випускати
das Projekt, -e проект
der Pullover, - пуловер, светр
das Pult, -e стіл учителя
pünktlich 1. точний, пунктуальний; 2. точно, вчасно
das Puppentheater, - ляльковий театр

Qq

der Quatsch (*Singular*) розм. балаканина, нісенітниця
das Quiz, - вікторина

Rr

Rad fahren кататися на велосипеді
der Radlergummi, -s гумка (для витирання)
das Radio, -s радіо
der Rand, -er край, межа
der Rat (*Singular*) порада
der Raum, -e приміщення
recht 1. правий; 2. правильний
recht haben мати рацію
das Recycling (*Singular*) повторне використання відходів для виготовлення нових продуктів
das Regal, -e стелаж, полиця
der Regen (*Singular*) дощ
regnen: es regnet йде дощ
reif стиглий
die Reihe, -n 1. ряд; низка; 2. черга
der Reis (*Singular*) рис
reisen їздити, подорожувати
reiten їздити верхи
die Reitschule, -n школа верхової їзди
relaxen розслаблюватися, відпочивати
die Religion religia
der Rentner, - пенсіонер
reparieren лагодити, ремонтувати
der Rest, -e залишок, рештки; частина, яка залишилась
restaurieren реставрувати, відновлювати

das Restaurant, -s ресторан
der Restmüll (*Singular*) рештки сміття
retten рятувати
das Rezept, -e рецепт
richtig правильний; правильно
riechen пахнути (чимсь)
der Ritter, - лицар
der Rock, -e спідниця
rodeln кататися на санчатах
römisch римський
der Rosenmontag (*Singular*) «рожевий понеділок» (понеділок напередодні «попільної середи») rot червоний
das Rotkäppchen, - червоний капелюшок
die Route, -n шлях, дорога, маршрут
der Rücken, -s спина
das Rudern (*Singular*) веслування
ruhig спокійний; тихий
rund um навколо
der Rundumblick, -e огляд (навкругу)
rüstig бадьорий, здоровий, міцний
rutschig слизький

Ss

die Sache, -n 1. річ, предмет; 2. справа
der Saft, -e сік
saftig соковитий
sagen говорити, казати
der Salat, -e салат
die Sammlung, -en збірання, колекція
der Samstag, -e субота
der Sänger, -n співак
die Sängerin, -nen співачка
der Satz, -e речення
die S-Bahn, -en (скор. від Schnellstadtbahn) швидкісна міська залізниця
sauber чистий
sauer кислий
die Sauna, -s сауна
das Schach (*Singular*) шахи
schade шкода, прикро
schaden шкодити (комусь, чомусь)
schädigen шкодити, заподіювати шкоду
schädlich шкідливий
der Schadstoff, -e шкідлива речовина
das Schaf, -e вівця
schelten світити, сьяти
schenken (по)дарувати
die Schere, -n ножиці

der Schl: Schl laufen ходити на лижах
schick елегантний; розкішний
schicken надсилати
schließen спорт. бити, ударяти
das Schiff, -е судно; корабель
der Schild, -er вивіска
die Schildkröte, -n черепаха
der Schinken, - шинка
schlafen спати
das Schlafzimmer, - спальня
schlecht I. поганий, зіпсований; II. погано
schlimm поганий; погано
das Schloss, -er замок
schmecken бути смачним, бути до смаку
der Schmuck (Singular) прикраса
schmücken прикрашати
schmutzig брудний
der Schnee (Singular) сніг
eine Schneeballschlacht machen гратися у сніжки
einen Schneemann bauen ліпити снігову бабу
schneiden 1. різати; 2. кроїти
der Schneider, - кравець
die Schneiderel, -en кравецька майстерня
die Schneiderin, -nen кравчиня
schneien: es schneit йде сніг
schnell швидкий; швидко
der Schnupfen (Singular) нежить
die Schokolade (Singular) шоколад
schon уже
schön гарний, красивий; гарно, красиво
der Schrank, -е шафа
schrecklich I. жахливий, страшний;
люторошний; II. жахливо, страхіливо
schreiben писати
der Schreibblock, -е блокнот для записів
der Schreibtisch, -е письмовий стіл
schreien кричати
schüchtern сором'язливий
der Schuh, -е черевик, туфля; (Plural) взуття
der Schuldirektor, -en директор школи
die Schule, -n школа
der Schüler, - учень
der Schülerausweis, -е посвідчення учня
die Schülerin, -nen учениця
die Schülerzeitung, -en учнівська газета
der Schulhof, -е шкільне подвір'я
die Schulnote, -n шкільна оцінка
die Schulsachen (Plural) шкільні речі

die Schultasche, -n портфель, шкільна сумка
schummeln шахраювати
schützen захищати
schwach слабкий
schwarz чорний
die Schweiz Швейцарія
das Schwein, -е свиня
schwer важкий
die Schwester, -n сестра
schwimmen плавати
die Schwimmhalle, -n басейн
der Schwimmkurs, -e курс з плавання
sechs шесть
sechzehn шістнадцять
sehen бачити
sehenswertig вартий уваги, визначний
die Sehenswürdigkeit, -en визначна пам'ятка, визначне місце
sehr дуже
sein, seine I. його
sein II. бути, існувати
seit з (якогось часу)
die Seite, -n 1. бік; 2. сторінка
selbst I. сам, сама, саме, самі; II. навіть
die Selleriestange, -n пучок селери
selten рідко
der September (Singular) вересень
die Shorts (Plural) шорти
Sie Ви
sie (Singular) вона
sie (Plural) вони
sieben сім
siebzehn сімнадцять
die Siegessäule, -n Колона перемоги (в Берлін)
der / das Silvester переддень Нового року
singen співати
der Single, -s одинак
sinken падати, опускатися
die Sitte, -n звичай, традиція
der Skatepark, -s парк для катання на скейтбордах
das Sketsch, -е скетч, жартівлива сценка
der Ski, -er лижа
Ski fahren кататися на лижах
die SMS, -СМС-повідомлення
das Sofa, -s диван, софа
sogar навіть
das Solarium, Solarien солярій

sollen 1. бути зобов'язаним; 2. слід, треба, годиться
der Sommer (Singular) літо
im Sommer влітку
die Sonne (Singular) сонце
der Sonnabend, -е субота
am Sonnabend у суботу
sonnen, sich засмагати
sonnig сонячний
der Sonntag, -е неділя
am Sonntag у неділю
sonntags щонеділі
sowie як і, а також
die Spaghetti (Plural) спагетті
der Spaß (Singular) задоволення
spät пізно
später пізніше
spazieren gehen гуляти, прогулюватися
der Spaziergang, -е прогулянка
der Spiegel, - дзеркало
das Spiel, -е гра
spielen грати(ся)
der Spielplatz, -е дитячий майданчик
die Spielsachen (Plural) іграшки
das Spielzeug, -е (Singular) 1. іграшка; 2. іграшки (як збірне поняття)
die Spitze, -н шпиль
der Spitzer, - стругачка (для олівців)
der Sport (Singular) спорт, фізкультура
die Sportart, -en вид спорту
der Sportler, - спортсмен
sportlich спортивний
Sportplatz, -е спортивний майданчик
das Sportzentrum, Sportzentren спортивний центр
die Sprache, -н мова
das Sprachlabor, -е лінгфонний кабінет
sprechen розмовляти
springen стрибати
die Staatsflagge, -н державний прапор
das Stadion, Stadlen стадіон
die Stadt, -е місто
der Stadtbummel, - прогулянка містом
der Stadtrand (Singular) міська околиця
die Stadtrundfahrt, -en (автобуса)
екскурсія містом
der Stadtrundgang, -е пішохідна екскурсія містом
das Stadtviertel, - квартал (частина) міста

der Stahlfachwerkurm, -е башта зі сталевих ферм
der Stand, -е ятка, блок
die Standsellbahn, -en фунікулер (наземний)
stark сильний
stattfinden відбуватися
die Statue, -н статуя
stehen стояти
die Stehlampe, -н торшер
steigen підніматися
der Stern, -е зірка
das Sternzeichen, - знак зодіаку
der Stiefel, - чобіт
still тихий, спокійний
die Straße, -н вулиця
streng суворий
das Stück, -е шматок; грудка
der Stuhl, -е стілець
stimmen відповідати істині, бути правильним
Das stimmt (nicht). Це правильно (неправильно).
der Stock, - поперх
stören заважати (комусь), турбувати (когось)
der Strand, -е пляж
die Straße, -н вулиця
die Straßenbahn, -en трамвай
der Straßenkünstler, - вуличний митець, художник
der Straßenmusiker, - вуличний музикант
stricken плести спицями
die Stufe, -н сходинка
die Stunde, -н 1. година; 2. урок
der Stundenplan, -е розклад уроків
studieren навчатися (у ВНЗ)
suchen шукати
Süddeutschland Південна Німеччина
südwestlich південно-західний
super чудово
der Supermarkt, -е супермаркет
das Surfbrett, -er дошка для серфінгу
surfen займатися серфінгом
süß солодкий
die Süßigkeit, -en солодощі
das Sweatshirt, -s светр (із бавовни)
sympathisch симпатичний
das Symptom, -е симптом

Tt

tanzen танцювати
die Tablette, -n таблетка, пігулка
die Tafel, -n дошка
der Tag, -e день
der Tagesablauf, -e розпорядок дня
die Tante, -n тітка
die Tasse, -n чашка, філіжанка
das Taschengeld, -er кишенькові гроші
der Taschenrechner, - калькулятор
tauchen пірнати, занурюватися
der Tee, -s чай
der Teil, -e 1. частина; 2. район, частина (міста)
teilnehmen (an Dat.) брати участь (у чомусь)
telefonieren телефонувати
die Telefonnummer, -n номер телефону
die Temperatur, -en температура
das Tennis (Singular) теніс
der Tennisclub, -s тенісний клуб
der Tennislehrer, - учитель з тенісу
der Tennisplatz, -e тенісний майданчик, корт
der Tennisschläger, - тенісна ракетка
der Teppich, -e килим
das Terrarium, Terrarien терарій
die Terrasse, -n тераса
teuer дорогий (про ціну)
das Theater, - театр
Theaterstück, -e п'єса
das Tier, -e тварина
der Tiergarten, - зоопарк
die Tierpflege (Singular) догляд за тваринами
die Tierwelt, -en фауна, тваринний світ
der Tisch, -e стіл
das Tischtennis (Singular) настільний теніс
der Toast, -s тост, грінка
toll чудовий
die Tomate, -n томат, помідор
die Tonne, -n бочка, діжка
das Top, -s топ (відкрита коротка майка)
das Tor, -e 1. ворота; 2. гол, забитий м'яч
traditionell традиційний
tragen 1. носити, нести; 2. носити (одяг, зачіску тощо)
der Trainer, - тренер
trainieren I. тренувати; II. тренуватися
träumen мріяти

traurig сумний
treiben займатися (чимсь)
treffen 1. зустріти (когось); 2. sich ~ зустрічатися (з кимсь)
das Treibhaus, «-er теплиця, оранжерія
die Treppe, -n сходи
trinken пити
das Trinkwasser (Singular) питна вода
die Trompete, -n труба
Tschüss! Бувай(те)!
das T-Shirt, -s футболка
die Tür, -en двері
die Türkei Туреччина
Türkisch турецька мова
turnen займатися гімнастикою
die Turnhalle, -n спортивний / гімнастичний зал
Tut mir leid! Мені шкода!
der Typ, -en тип

Uu

die U-Bahn, -en метро
über 1. над; 2. через, по; 3. через, за (про час)
überall скрізь, (по)всюди
das Übergewicht (Singular) зайва вага
übergütlich дуже щасливий
übermorgen післязавтра
übernehmen брати на себе (керівництво, відповідальність)
übersetzen перекладати
die Übung, -en вправа
das Ufer, -e беріг
die Uhr, -en 1. годинник; 2. година
die Ukraine Україна
der Ukrainer, - українець
die Ukrainerin, -en українка
um o (вказує на час)
die Umwelt (Singular) (навколишнє) середовище
der Umweltschutz (Singular) охорона довкілля
unbequem незручний
und і, та; а
und zwar а саме (уточнення)
die UNESCO (Singular) Організація Об'єднаних Націй з питань освіти, науки і культури
ungeduldig нетерплячий
die Universität, -en університет
uninteressant нецікавий

unordentlich неохайний, неакуртний
unpraktisch непрактичний
unser, unsere наш, наша
unter 1. під; 2. серед, (по)між
untergehen 1. заходити, сідати; 2.
руйнуватися, гинути
der Unterricht (Singular) заняття, уроки
unterrichten викладати, навчати
das Unterrichtsthema, -themen тема уроку,
заняття
unterschiedlich відмінний, різний
unterstützen підтримувати; надавати
допомогу
untersuchen оглядати, обстежувати
unterwegs дорогою, у дорозі
die Urkunde, -n грамота
der Urlaub, -e відпустка
die USA США

Vv

Vater, -er батько
verändern змінювати
veranstalten влаштовувати, організовувати
(*виставку тощо*)
die Veranstaltung, -en захід (*вечір тощо*)
verarbeiten переробляти
verbinden зв'язувати, з'єднувати
verbringen проводити (*час*)
verdunsten помирати від спраги
verfallen 1. зруйнований; 2. прострочений
verfügen (über Akk.) мати (*щось*), володіти
(*чимсь*)
vergessen забувати
vergiften отруювати
verheiratet одружений
verkaufen продавати
der Verkäufer, - продавець
die Verkäuferin, -nen продавщиця
der Verkehr (Singular) рух (транспорту);
вуличний рух
verkleiden, sich переодягатися (з метою
маскування)
der Verlag, -e видавництво
verlieren 1. втрачати (*щось*); 2. програвати
(*гру тощо*)
verrostet іржавий
verschieden різноманітний
verschmutzen забруднити, бруднити
verstecken ховати
verstehen розуміти

verunreinigen забруднювати
verursachen 1. заподіювати, завдавати; 2.
бути причиною (*чогось*); спричинювати,
викликати (*щось*)
der / die Verwandte, -n родич
verwenden використовувати,
застосовувати
das Vestibül, -e вестибюль
viel(e) багато
vielleicht можливо, може бути, мабуть
vier чотири, четверо
vierzehn чотирнадцять
vierzig сорок
der Vogel, - птах
das Vogelhaus, -er пташник
der Vokabel, - слово
die Vollere, -n вольтер
die Volkskunst, - народна творчість
voll повний; заповнений, наповнений
der Volleyball (Singular) волейбол
von 1. від, з; 2. *передається родовим
відмінком, вказуючи на належність*
von wann bis wann з якого часу до якого
vor 1. перед, до, під; 2. перед, до, за (в
часовому значенні)
vorbei sein минати, пройти, закінчитися
vorbeikommen 1. проходити повз (*когось,
щось*); 2. зайти, зазірнути (*до когось*)
vorbereiten готувати, підготовляти
die Vorbereitung, -en підготовка
vorderasiatisch близькосхідний
vorführen показувати, демонструвати
vorgestern позавчора
vorig минулий
vormittags перед обідом, до полудня, у
першій половині дня, вранці
die Vorstadt, -e передмістя
vorstellen I робити, показувати виставу,
спектакль; **II sich ~** 1. уявляти (*щось*);
2. відрекомендуватися (*комусь*)

Ww

die Waffe, -n зброя
die Waffel, -n вафля
der Wagen, - 1. віз; 2. автомобіль
der Wald, -er ліс
der Waldputz (Singular) прибирання лісу
die Wand, -e стіна
wann коли
das Warenhaus, -er універмаг

warm теплий
warten чекати, очікувати
was що
waschen, sich умиватися
das Wasser (*Singular*) вода
weggehen йти
wegwerfen викидати
wehtun завдавати болю
(das) Weihnachten Різдво
die Weihnachtsgans, -е різдвяна гуска
der Weihnachtsmann, -er Різдвяний Дід
weil тому що, бо
weinen плакати
weiß білий
weit далеко
weit weg далеко
welch-? який?, яке?, яка?, як?
die Welt, -en світ
das Weltkulturerbe (*Singular*) спадок
світової культури, світова культурна
спадщина
wem кому
wen кого, що
wer хто
werden ставати, робитися
werfen кидати, метати
wessen чий
der Wettbewerb, -e 1. змагання; 2. конкурс
das Wetter (*Singular*) погода
der Wettkampf, -e змагання (*тж спорт.*)
wichtig важливий
wie як; який
wie lange? як довго?
wie oft? як часто?
wie viel(e)? скільки?
Der Wievielte ist heute? Яке сьогодні
число?
wieder знову
wiederholen повторювати
die Wiese, -n лука, луг
windig вітряний
der Winter зима
Im Winter взимку
wir ми
wirklich I. дійсний, справжній; реальний;
II. (на)справді
wo де
die Woche, -n тиждень
das Wochenende (*Singular*) кінець тижня,
вихідні дні (*субота і неділя*)

woher звідки
wohin куди
wohl добре
wohnen жити, мешкати
die Wohnung, -en квартира; житло
das Wohnzimmer, - (житлова) кімната;
вітальня
die Wolke, -n хмара
wolkig хмарний
wollen хотіти, бажати; прагнути; намагатися
das Wort, -er слово
wünschen бажати
die Wurst, -e ковбаса

Zz

zahlen платити (за щось)
der Zauberer, - чарівник
zehn десять
zeigen показувати
die Zeit, -en час
die Zeitung, -en газета
das Zentrum, Zentren центр
das Zeughaus, -er арсенал
die Ziege, -n коза
zelten жити в наметі
ziemlich I. чималий, неабиякий; II. досить
das Zimmer, - кімната
zu 1. в, на; 2. до, в, на (*при позначенні
напрямку*)
zu Fuß пішки
zu Hause вдома
zu sein бути зачиненим
der Zucker (*Singular*) цукор
zuerst спочатку
zufrieden задоволений
der Zug, -e поїзд, потяг
zurückgeben повертати, давати решту
(коштів)
zurückkommen повертатися назад
zurückstellen переводити назад (*годинник*)
zusammen разом, спільно
zusammenstellen складати (*план*)
der Zuschauer, - глядач
zwanzig двадцять
zwei два
der Zwilling, -e близнюк
zwoölf дванадцять

Yy

das Yoga (*Singular*) йога